

**64. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION**

BAND 64

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2005**

64. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BAND 64

**DONAUKOMMISSION
Budapest – 2005**

BEREITUNG
DER DONAU-KOMMISSION

1978

ISSN 0133 - 8250

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche
Einwilligung des Herausgebers in irgendeiner
Form reproduziert oder verbreitet werden.

64. TAGUNG
DER DONAUKOMMISSION

18. – 19. Mai 2005

BAND 64

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Liste der Teilnehmer DK/TAG 64/1	1
Tagesordnung der 64. Tagung der Donaukommission DK/TAG 64/27	5
Ergebnisbericht über die 64. Tagung der Donaukommission	7
I. BESCHLÜSSE DER 64. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission über die „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und e- lektronischen Datenaustauschverfahren (EDI) des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ DK/TAG 64/7	25
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission über die Ände- rung einiger Paragraphen der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ DK/TAG 64/9	26
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission zu den techni- schen Fragen DK/TAG 64/11	27
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission über die Ände- rung und Ergänzung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ DK/TAG 64/15	28
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurch- führung der Donaukommission im Jahr 2004 DK/TAG 64/21	29
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission zum Haus- haltsplan für das Jahr 2005 DK/TAG 64/23	32

Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission über die Umsetzung der Empfehlungen des Wirtschaftsprüfungsunternehmens DK/TAG 64/28	34
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission zur Erstellung der Protokolle DK/TAG 64/29	35
Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung und zum Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung DK/TAG 64/30	37
 II: BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission	
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004) DK/TAG 64/5	41
Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 22. März 2005) DK/TAG 64/6	67
Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2004 DK/TAG 64/20	79
 III: ANDERE DOKUMENTE DER 64. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION	
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung DK/TAG 64/24	91

Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung DK/TAG 64/25	113
Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung für das Jahr 2004 DK/TAG 64/19	127
<i>Teil I:</i> Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung für das Jahr 2004 (ordentlicher Haushalt)	129
<i>Anlage I zu Teil I:</i> Finanzbericht über die Haushaltsdurchführung zum 31.12.2004 (ordentlicher Haushalt)	133
<i>Anlage 2 zu Teil I:</i> Bilanz zum 31.12.2004 (ordentlicher Haushalt)	145
<i>Teil II:</i> Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds für das Jahr 2004	151
<i>Anlage 1 zu Teil II:</i> Finanzbericht über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds zum 31.12.2004	155
<i>Anlage 2 zu Teil II:</i> Bilanz zum 31.12.2004 (Reservefonds)	159
Haushaltsplan der Donaukommission für das Jahr 2005 DK/TAG 64/22	163
<i>Anlage 1:</i> Veranschlagte Ausgaben für 2005	164
<i>Anlage 2:</i> Grundbezüge der Funktionäre	171
<i>Anlage 3:</i> Gehalt der Angestellten	172
<i>Anlage 4:</i> Vorschlagliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2005	173
<i>Anlage 5:</i> Tagegelder und Übernachtungen	178
<i>Anlage 6:</i> Für das Jahr 2005 geplante Veröffentlichungen	179

<i>Anlage 7:</i>	Liste der Inventargegenstände und Möbel, deren Anschaffung geplant ist	182
	Tagesordnung zur Orientierung der 65. Tagung der Donaukommission DK/TAG 64/26	183
	Liste der von der 64. Tagung bestätigten, nicht in diesen Materialien enthaltenen Dokumente	185

IV: SONSTIGES

1.	Erklärung des Exekutivsekretärs der IKSD, Herrn Weller, aus Anlass der 64. Tagung der Donaukommission	189
2.	Erklärung des Generalsekretärs der ZKR, Herrn Woehrling, aus Anlass der 64. Tagung der Donaukommission	192
3.	Erklärung des Stellvertreters des Ständigen Vertreters der Republik Österreich bei der Eröffnung der 64. Tagung der Donaukommission.....	193
4.	Information des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens	195
5.	Erklärung des Stellvertreters des Ständigen Vertreters der Republik Österreich zum Tagesordnungspunkt „Empfehlungen des beauftragten externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens“	197
6.	Schreiben des Stellvertreters des Ständigen Vertreters der Republik Österreich vom 21. November 2005 – Einwände gegen den Ergebnisbericht der 64. Tagung	199

**LISTE DER TEILNEHMER
DER 64. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION**

A. Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

- | | |
|-------------------------|---|
| Herr Dimo GYAUROV | - Vertreter der Republik Bulgarien
bei der Donaukommission |
| Herr Georgi GEORGIEV | - Stellvertreter des Vertreters |
| Herr Ventsislav IVANOV | - Berater |
| Herr Georgi IVANOV | - Berater |
| Herr Ivan IVANOV | - Berater |
| Frau Dessislava IVANOVA | - Beraterin |

Deutschland

- | | |
|----------------------------|---|
| Frau Ursula SEILER-ALBRING | - Vertreterin der Bundesrepublik
Deutschland bei der Donaukommission |
| Herr Alexander STEMMER | - Stellvertreter der Vertreterin |
| Herr Hans-Jürgen FROBÖSE | - Berater |
| Herr Heinz-Clemens KAUNE | - Berater |
| Herr Sebastian UNGER | - Berater |

Kroatien

- | | |
|------------------------|--|
| Herr Stanko NICK | - Vertreter der Republik Kroatien bei
der Donaukommission |
| Herr Davor POMYKALO | - Stellvertreter des Vertreters |
| Herr Andrija BEDNJIČKI | - Berater |
| Herr Dušan TRNINIĆ | - Berater |
| Herr Željko MILKOVIĆ | - Berater |

Moldau

- Herr Valeriu BOBUTAC - Vertreter der Republik Moldau bei der Donaukommission
- Frau Lidia GRACHILA - Beraterin
- Frau Carolina PEREBINOS - Beraterin

Österreich

- Herr Georg WOUTSAS - Stellvertreter des Vertreters der Republik Österreich bei der Donaukommission
- Herr Georg KILZER - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Wolfgang STUCKART - Berater
- Herr Peter LORENZ - Berater
- Herr Peter STEINDL - Berater

Rumänien

- Herr Călin FABIAN - Vertreter von Rumänien bei der Donaukommission
- Herr Alexandru Serban CUCU - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Alexandru GHISA - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Anghel CONSTANTIN - Berater
- Frau Aida CAMPEAN - Beraterin
- Herr Viorel INIMAROIU - Berater
- Frau Niculina LIMBOSANU - Expertin

Russland

- Herr V. L. MUSATOV - Vertreter der Russischen Föderation bei der Donaukommission
- Herr A. J. KLIAVIN - Stellvertreter des Vertreters
- Herr A. J. VOSNJUK - Stellvertreter des Vertreters
- Herr V. P. ANDRIANITSHEV - Berater
- Herr M. A. SOROKIN - Berater

Serbien und Montenegro

- Herr Milovan BOŽINOVIĆ - Vertreter von Serbien und Montenegro bei der Donaukommission
- Herr Miroљjub PETROVIĆ - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Stanimir JOVANOVIĆ - Berater
- Herr Dragan VANČAGOVIĆ - Berater
- Herr Siniša ŠPEGAR - Berater

Slowakei

- Herr Igor GREXA - Vertreter der Slowakischen Republik bei der Donaukommission
- Herr Vojtech SLÁČIK - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Robert ONDREJCSAK - Berater
- Herr Juraj ŠIKRA - Berater
- Herr Dušan ABAFFY - Berater
- Frau Gabriella BABIAKOVÁ - Expertin
- Herr Dušan ABAFFY - Experte

Ukraine

- Herr J. J. MUSHKA - Vertreter der Ukraine bei der Donaukommission
- Herr P. I. PODLESNYI - Stellvertreter des Vertreters
- Herr P. S. SUVOROV - Berater
- Herr Leonid OSAVOLIUK - Berater
- Herr I. A. GOROBETS - Berater
- Herr D. G. MOGILNIJ - Berater
- Herr K. I. BILLJAR - Berater
- Frau K. V. TEREK - Beraterin
- Herr I. R. BELOV - Berater
- Herr V. N. RAYU - Berater

Ungarn

- Herr Ernő KESKENY - Vertreter der Republik Ungarn bei der Donaukommission
- Herr Árpád PRANDLER - Stellvertreter des Vertreters
- Herr István VALKÁR - Stellvertreter des Vertreters
- Herr Ottó PÁL - Stellvertreter des Vertreters
- Frau Barbara BALLER - Beraterin

- B. Delegationen von Staaten, denen auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses der 59. Jahrestagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 59/34) der Beobachterstatus zuerkannt wurde

Frankreich
(Beschluss DK/TAG 59/35)

Herr Bernard CHENEVEZ

Niederlande
(Beschluss DK/TAG 60/20)

Herr Gert MENSINK

Tschechien
(Beschluss DK/TAG 60/19)

Frau Hana HUBÁCKOVÁ
Herr Svatopluk OPELA
Herr Miroslav RAK

- C. Internationale Organisationen

Europäische Kommission

Herr Rodrigo VILA de BENAVENT

Internationale Kommission zum Schutz der Donau

Herr Philip WELLER

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

Herr V. V. NOVIKOV

Zentralkommission für die Rheinschifffahrt

Herr Jean-Marie WOEHLING

64. Tagung

TAGESORDNUNG

der 64. Tagung der Donaukommission

(18. – 19. Mai 2005)

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
3. Genehmigung der Ergebnisprotokolle der Tagungen der Donaukommission
4. Information des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
5. Fortschrittsbericht des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission über den Stand der Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad
6. Technische Fragen
 - 6.1 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, 29. November - 3. Dezember 2004
 - 6.2 Ergebnisbericht über die Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, 21. – 22. März 2005
7. Empfehlungen des beauftragten externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens

8. Finanzfragen (Haushalt)

8.1 Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2004

8.2 Annahme der Ausgabenseite des Haushalts für das Jahr 2005

9. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum vom 5. April 2004 bis zur 64. Tagung

10. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung der Donaukommission

11. Neuwahl des Präsidenten, des Vize-Präsidenten und des Sekretärs der Donaukommission

12. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 65. Tagung der Donaukommission

13. Sonstiges

14. Kommuniké

ERGEBNISBERICHT
ÜBER DIE 64. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION
18. - 19. Mai 2005

Allgemeines

1. Die Donaukommission (DK) hielt ihre 64. Tagung vom 18. bis 19. Mai 2005 unter der Leitung ihres Präsidenten, Botschafter Dr. Stanko Nick (Kroatien) in Budapest ab.

An der Tagung nahmen 63 Vertreter der 11 Mitgliedstaaten der DK sowie 9 Vertreter der Beobachterstaaten und der Internationalen Organisationen teil.

2. Die im Verlauf der Tagung verabschiedeten Beschlüsse und andere Materialien, die den Delegationen während der Tagung vorgelegen haben und vom Sekretariat der DK den Beratungsergebnissen entsprechend redigiert wurden, sind in den **Abschnitten I-IV** im Anschluss zu diesem Ergebnisbericht enthalten.

1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung

3. Der **Präsident** eröffnete die Tagung und begrüßte ausdrücklich den neuen Vertreter der Republik Moldau, **Herrn Valeriu Bobutac** und **Herrn Vila de Benavent** von der Europäischen Kommission, die erstmals an einer Tagung der DK teilnahmen.

Ferner begrüßte er den Exekutivsekretär der IKSD, **Herrn Philip Weller** und den Generalsekretär der ZKR, **Herrn Jean-Marie Woehrling**, deren Statements im Wortlaut der Tonbandaufzeichnungen in **Abschnitt IV** beigefügt sind.

4. Der **Präsident** erläuterte sodann den vom Sekretariat aufgrund des vor Beginn der Tagung anberaumten Informellen Treffens der Delegationsleiter geänderten Entwurf der Tagesordnung. Hierzu stellte **Herr Woutsas** (Österreich) unter Bezugnahme auf einen entsprechenden Vorschlag des GIS-Forums den Antrag, unter Punkt 6 einen dritten Unterpunkt einzufügen mit dem Titel „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtswirtschaftsdienste“.

Nach Auffassung verschiedener Delegationen sollte dieser tatsächlich bedeutungsvollen Thematik zwar verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werden, einer Erörterung und Beschlussfassung hierüber stehe jedoch entgegen, dass die Angelegenheit für die Behandlung während der 64. Tagung nicht ausreichend vorbereitet und insoweit noch nicht entscheidungsreif sei, so dass dem österreichischen Antrag nicht entsprochen werden könne.

5. Ergebnis:

Die Tagesordnung wurde in der Fassung des Dokuments DK/TAG 64/27 (vergl. Seite 5) einstimmig angenommen.

6. Unter Bezugnahme auf eine entsprechende, während der Debatte über die Annahme der Tagesordnung geäußerte Meinung stellte der Präsident den Delegationen der Mitgliedstaaten anheim, Erklärungen allgemeiner Natur abzugeben, die sich nicht auf die bereits vorgesehenen Tagesordnungspunkte beziehen.

Von dieser Möglichkeit machte nur **Herr Kilzer** (Österreich) Gebrauch. Die österreichische Erklärung ist im vollen Wortlaut in **Abschnitt IV** beigefügt.

2. Annahme des Ablaufplans

7. Der Entwurf des Ablaufplans der 64. Tagung wurde der verabschiedeten Tagesordnung angepasst und einstimmig gebilligt (Dok. DK/TAG 64/3).

3. Genehmigung der Ergebnisprotokolle der Tagungen der Donaukommission

8. Der **Präsident** rief eingangs in Erinnerung, dass die vom Sekretariat gefertigten Ergebnisberichte über mehrere ordentliche Tagungen sowie der 6. Außerordentliche Tagung der DK infolge der fehlenden Zustimmung aller Delegationen noch nicht veröffentlicht werden konnten. Da diese Situation u.a. zu ernsthaften arbeitstechnischen Problemen führe, habe er den Wunsch, zu einem Beschluss zu kommen, aufgrund dessen das Sekretariat angewiesen werden kann, die in Frage stehenden Dokumente zu publizieren.

Im Sinne seiner, beim Antritt seines Amtes als Präsident der DK an alle Delegationen gerichteten Forderung, ihm bei der Modernisierung der Arbeit der DK behilflich zu sein, dürfe nicht jeder Sitzungsbericht in stenographische Aufzeichnungen umgewandelt werden. Vielmehr sollten nur die wesentlichen Aspekte des jeweiligen Problems, die darauf folgende Diskussion und natürlich der Wortlaut der gefassten Beschlüsse der DK hinreichend klar und eindeutig, nicht aber jedes Wort einer Wortmeldung der Delegationen wiedergegeben werden. Ein derartiger Bericht sollte nur 10, 12 oder 13 Seiten umfassen, denn die Geschäftsordnung sage an keiner Stelle, dass die Berichte „mindestens 400 Seiten“ und mehr umfassen sollen. Jeder Mitgliedstaat werde allerdings im Einzelfall die Möglichkeit zur

ausführlichen, wortgetreuen Wiedergabe einer förmlichen Erklärung erhalten, aber nicht durch Aufnahme im Text des Berichts über die Sitzung, sondern nur in der Form einer Anlage zu diesem.

9. Auf Bitten des Präsidenten ergänzte der zuständige Rat des Sekretariats, **Herr Schulze-Rauschenbach**, dass dem Sekretariat eine klare Weisung erteilt werden müsse, wie die Ergebnisberichte über die Tagungen in Zukunft abzufassen sind, ob nämlich nach früherer Übung umfangreiche Verbatim-Protokolle oder nur Kurzfassungen wie von der deutschen Delegation vorgeschlagen mit einem Umfang von 10-15 Seiten erstellt werden sollen.

Das Protokoll über die 60. Jahrestagung, das einschließlich der Anlagen 450 Seiten pro Band und pro Amtssprache umfasst, habe Druckkosten von über 3000 Euro verursacht, während der Druck des 10-seitigen Ergebnisberichts über die 63. Tagung einschließlich der rund 80 Seiten umfassenden Anlagen ganz erheblich weniger kosten dürfte.

Auf den von österreichischer Seite gemachten Vorschlag eingehend, dass interessierte Delegationen bei der Erstellung der Ergebnisberichte mit dem Sekretariat zusammenarbeiten sollten, entgegnete Herr Schulze-Rauschenbach mit dem Hinweis, dass nach dem klaren Wortlaut der einschlägigen Bestimmungen für das Sekretariat der Donaukommission und seine Tätigkeit (E e)) allein das Sekretariat die Ergebnisniederschriften über die Jahrestagungen zu fertigen hat.

Im Übrigen sei der Versuch einer solchen Zusammenarbeit misslungen, weil die betreffende Delegation, der die Tonbandaufzeichnungen über die 61. Jahrestagung auf ausdrücklichen Wunsch zur Verfügung gestellt worden waren, auch nach Ablauf eines Jahres auf die Angelegenheit nicht mehr zurückgekommen sei.

10. **Herr Woutsas** (Österreich) nahm zu den Fragen der Form, der Kosten und des Inhalts der Protokolle wie folgt Stellung:

Hinsichtlich der Form schlug er vor, dass das Sekretariat einen entsprechenden Beschlussentwurf mit rückwirkender Geltung und ein entsprechendes Konzept für die Veröffentlichung der Protokolle der 63. und 64. Tagung vorlegen soll, damit diese nicht neu geschrieben werden müssen.

Hinsichtlich der Kosten schlug er vor, die Protokolle als CD-ROM herauszugeben oder nur in elektronischer Form zu übermitteln. Österreich würde nicht darauf bestehen, dass die Protokolle gedruckt werden.

Zum Inhalt der Protokolle bemängelte er erneut, dass diese die tatsächlichen Diskussionslinien der österreichischen Delegation nicht wiedergeben. Österreich sei aber nach wie vor bereit, mit dem Sekretariat zusammenzuarbeiten, um die Protokolle zu präzisieren.

11. **Frau Seiler-Albring** (Deutschland) stellte unter Hinweis auf den deutschen Wortlaut („Protokoll“) des Artikels 35 der Geschäftsordnung und unter Bezugnahme auf den französischen Wortlaut („procès verbaux“) des Artikels 35 aaO klar, dass es keines Beschlusses zur Änderung der Geschäftsordnung bedürfe. Die Erstellung von „Ergebnisberichten“ sei von der geltenden Geschäftsordnung gedeckt. Sie könne dies bei Berücksichtigung des Artikels 35 Absatz 3 aaO daraus ableiten, dass nach dem Wortlaut dieser Vorschrift jeder Vertreter das Recht habe, seine Erklärung verbal in den Ergebnisbericht aufnehmen zu lassen. Dies bestätige im Umkehrschluss, dass es auch die angesprochenen Ergebnisberichte geben kann bzw. dass dies das Normale ist.

12. Ergebnis:

Auf Vorschlag von **Herrn Musatov** (Russland) bestand Einigkeit darüber, dass das Sekretariat unter Berücksichtigung aller während der Erörterungen eingebrachten Bemerkungen einen Beschlussskizzenentwurf zu Form und Inhalt der Erstellen von Protokollen über die Tagungen der DK und zur Annahme auf der folgenden Tagung der DK ausarbeitet.

Der Präsident stellte daraufhin unwidersprochen fest, dass die Protokolle der 61. und 62. Tagung nicht mehr zu überarbeiten und nunmehr zu veröffentlichen seien und das Einverständnis darüber besteht, auch das Protokoll der 64. Tagung nach dem vorliegenden Muster der 63. Tagung in Kurzform zu veröffentlichen.

Der Beschluss der 64. Tagung der DK zur Erstellung der Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission DK/TAG 64/29 wurde einstimmig angenommen (vergl. Abschnitt 1, Seiten 35–36).

4. Information des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens

13. Der von **Herrn Prandler** (Ungarn) erstattete Bericht ist in seinem vollen Wortlaut in **Abschnitt IV** beigefügt.

Der **Präsident** würdigte nicht nur die aufschlussreichen Ausführungen von Herrn Prandler, sondern sprach ihm den ganz besonderen Dank für seine Arbeit als Vorsitzender des Vorbereitungskomitees aus.

Herr Musatov nahm die von Herrn Prandler gegebenen Informationen zum Anlass, seine Zufriedenheit über die jüngsten Entwicklungen der Donauschifffahrt, insbesondere im Zusammenhang mit der auf der Erfüllung der Beschlüsse der 62. und 63. Tagung und der im Rahmen der DK entwickelten Zusammenarbeit der EU mit Serbien und Montenegro beruhenden Räumung der Fahrrinne bei Novi Sad zum Ausdruck zu bringen.

Die zu begrüßende Revision des Belgrader Übereinkommens werde zwar noch einige Zeit auf sich warten lassen; wesentliche sei dabei aber die Qualität des neuen Dokuments. Diese Qualität ließe sich nur bei vollem gegenseitigen Verständnis und bei voller Zustimmung aller Seiten erreichen. Insoweit bezeichnete er die Donaukommission als ein „Bauelement der gesamteuropäischen Zusammenarbeit“.

14. Ergebnis:

Die Informationen von Botschafter Prandler über die Ergebnisse der Arbeiten des Vorbereitungskomitees wurden von den Delegationen ohne weitere Diskussionen zur Kenntnis genommen.

5. Fortschrittsbericht des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission über den Stand der Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad

15. **Herr Nedialkov** (Generaldirektor des Sekretariats der DK) berichtete unter Bezugnahme auf das Dokument DK/TAG 64/4, dass er in Erfüllung des Auftrags der 6. Außerordentlichen Tagung der DK verschiedene Besuche der Vertreter aller Mitgliedstaaten der DK in Novi Sad initiiert habe, die dankenswerterweise von der Regierung von Serbien und Montenegro organisatorisch unterstützt wurden. Die Pontonbrücke werde so schnell wie möglich (Ende Juli 2005) abgebaut werden. Es zeichne sich sozusagen eine Renaissance der Schifffahrt bei Novi Sad ab. Im Jahre 2004 seien dort be-

reits wieder ca. 10 Tausend Schiffe und allein im ersten Quartal 2005 2200 Schiffe gezählt worden.

16. Auf die kritische Anmerkung von **Herrn Steindl** (Österreich), dass die vorgesehene Expertengruppe zum Thema Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad nicht wie vorgesehen einberufen worden sei, erwiderte Herr Nedialkov, dass er die Einladungen zu den Besuchen in Novi Sad an die Botschafter der Mitgliedstaaten versandt habe und diese dafür zu sorgen gehabt hätten, ob und wer als Mitglied der besagten Ad-Hoc-Expertengruppe benannt werden soll.
17. **Herr Božinović** (Serbien und Montenegro) vertrat die Auffassung, dass es bei den Besuchen in Novi Sad nicht darauf angekommen sei, wer wen hierzu eingeladen habe. Wichtig sei vielmehr gewesen, dass die Delegation der DK die Stadt besucht und die Brücken besichtigt hätten und dass mit den betroffenen Unternehmen und Behörden gesprochen worden sei. Er dankte im übrigen ausdrücklich allen Unternehmen und europäischen Behörden und den verschiedenen Ländern, die dabei geholfen haben, dass die Arbeiten zur Wiedereröffnung der Freiheitsbrücke und zur Beseitigung der Pontonbrücke fast beendet sind.
18. **Ergebnis:**

Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats der DK wurde von den Delegationen ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

6. Technische Fragen

19. **Herr Valkár** (Ungarn) berichtete in seiner Funktion als Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten über die Beratungen vom 29. November bis 3. Dezember 2004 und vom 21. bis 22. März 2005 und erläuterte die über diese Beratungen erstellten Ergebnisberichte DK/TAG 64/5 und DK/TAG 64/6 (Abschnitt II, Seiten 41 ff und 67 ff).
20. Im Verlauf der Erörterung der Frage, ob über die von der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgeschlagenen Beschlüsse einzeln oder in ihrer Gesamtheit abgestimmt werden soll, kündigten **Herr Kaune** (Deutschland) und **Herr Woutsas** (Österreich) an, dass sie sich bei einer etwaigen Abstimmung jedenfalls über die Beschlussentwürfe DK/TAG 64/7 und DK/TAG 64/15 aus formalen Gründen enthalten werden, da es zu diesen Themenkomplexen bereits Vorschriften der EU gäbe, die für beide Länder als EU-Mitgliedstaaten insoweit bindend seien.

21. Ergebnis:

Auf Vorschlag der deutschen Delegation wurden die vorbezeichneten Berichte der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Kenntnis genommen.

Über die von der Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Beschlusssentwürfe wurde von den Delegationen sodann wie folgt abgestimmt:

- 1.) Beschluss der 64 Tagung der Donaukommission über die „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren (EDI) des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“

DK/TAG 64/7 (vergl. Abschnitt I, Seite 25)

Abstimmungsergebnis: 9 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen

- 2.) Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission über die Änderung einiger Paragraphen der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“

DK/TAG 64/9 (vergl. Abschnitt I, Seite 26)

Abstimmungsergebnis: 11 ja

- 3.) Beschluss der 64. Tagung der Donaukommission zu den technischen Fragen

DK/TAG 64/11 (vergl. Abschnitt I, Seite 27)

Abstimmungsergebnis: 11 ja

- 4.) Beschluss der 64 Tagung der Donaukommission über die Änderung und Ergänzung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“

DK/TAG 64/15 (vergl. Abschnitt I, Seite 28)

Abstimmungsergebnis: 9 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen.

7. Empfehlungen des beauftragten externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens

22. Der **Präsident** nahm Bezug auf den allen Delegationen vorliegenden Bericht der Fa. Ernst & Young (an die Mitgliedstaaten versandt mit Schreiben DK 106/V-2005 vom 4. Mai 2005 bzw. DK 179/VII-2005 vom 27. Juli 2005) und vertrat die Auffassung, dass keine Debatte eröffnet zu werden brauche, weil es sich nicht um einen Bericht der DK handele. Die Delegationen bräuchten somit von dem Bericht nur Kenntnis zu nehmen und

könnten gegebenenfalls Fragen an die Vertreterin der Fa. Ernst & Young, Frau Ispánovics richten.

23. **Frau Ispánovics** stellte den Bericht im einzelnen vor und erklärte auf Frage von **Herrn Woutsas** (Österreich) ihre Bereitschaft, den Bericht auch bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 10-12. Oktober 2005 zu erläutern.

Herr Froböse (Deutschland) bat Frau Ispánovics, drei oder vier markante Vorschläge herauszustellen, die für eine sofortige Umsetzung geeignet erscheinen. Frau Ispánovics sah es jedoch als schwierig an, diese Frage zu beantworten, hielt es allerdings für empfehlenswert, das Audit auf jeden Fall alljährlich durch einen externen Wirtschaftsprüfer durchführen zu lassen.

Der **Präsident** (als Vertreter von Kroatien) wiederholte seine früher bereits zum Auftragsinhalt des Prüfungsberichts vertretene Auffassung, dass neben den finanziellen Aspekten auch das management consulting, d.h. die Verbesserung der Arbeitsmethoden der DK, z.B. die Sprachenfrage als eine der wichtigsten Zielsetzungen in Betracht gezogen werden müsse.

Herr Kilzer (Österreich) führte einige kritische Punkte zum Prüfungsbericht an und stellte eine ausführlichere schriftliche Version seiner Ausführungen zur wörtlichen Aufnahme im Ergebnisbericht über die Tagung in Aussicht. (Die mit Schreiben vom 23. Mai 2005 beim Sekretariat der DK übermittelte diesbezügliche Erklärung Österreichs ist in **Abschnitt IV** beigefügt.)

24. **Ergebnis:**

Es bestand unter den Delegationen Einigkeit darüber, dass das Sekretariat für die Beratungen der Arbeitsgruppe für juristische und finanzielle Angelegenheiten rechtzeitig Vorschläge für Massnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen der Fa. Ernst & Young ausarbeitet, so dass bei der 65. Tagung ein entsprechender Beschluss gefasst werden kann.

Hierzu wurde der Beschluss DK/TAG 64/28 (vergl. Abschnitt I, Seite 34.) einstimmig angenommen.

8. **Finanzfragen (Haushalt)**

8.1 Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2004

25. Gegenstand der Beratungen zu diesem Punkt der Tagesordnung waren

1. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der DK für das Jahr 2004 (DK/TAG 64/19, vergl. Abschnitt III, Seite 127)
2. Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der DK im Jahr 2004 (DK/TAG 64/20, vergl. Abschnitt II, Seite 79)
3. Beschluss der 64. Tagung zum oben zu 1 genannten Bericht des Generaldirektors (DK/TAG 64/21, vergl. Abschnitt I, Seite 29).

Die ins Einzelne gehenden, z.T. kontroversen Diskussionen über die in dem Bericht des Generaldirektors (DK/TAG 64/19) und in dem o.a. Protokoll (DK/TAG 64/20) enthaltenen Aussagen führten im

26. Ergebnis

mit 10 Stimmen zur Annahme des Beschlusses DK/TAG 64/21 (vergl. Abschnitt I, Seiten 29 bis 31) und der darin getroffenen Entscheidungen.

Herr Woutsas (Österreich) gab hierzu nachstehende Votumserklärung ab:

„Österreich hat dagegen gestimmt, weil es nicht der Praxis der Donaukommission entspricht, dass die Dokumente „Bericht des Generaldirektors über die Haushaltsdurchführung“ und „Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission“ von der Kommission angenommen werden, ohne dass vorher die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten sich damit befasst.

Zweiter Punkt: das ist nicht im Geiste unserer Geschäftsordnung und auch nicht im Sinne unserer Umstellung auf zwei Plenartagungen im Jahr. Wir bedauern das und als dritter Punkt: wie wir schon in der Diskussion angeführt haben, enthalten diese beiden Dokumente Aussagen, die im Widerspruch zu verschiedenen Empfehlungen und Feststellungen des Prüfberichts von Ernst & Young stehen. Und deswegen war es der österreichische Delegation nicht möglich, hier zuzustimmen, sondern wir mussten dagegen stimmen. Danke schön.“

8.2 Annahme der Ausgabenseite des Haushalts für das Jahr 2005

27. Der **Präsident** rief den Beschlussentwurf DK/TAG 64/23 (vergl. Abschnitt I, Seite 32) über den Haushalt 2005 zur Abstimmung auf. Dabei merkte er zu dem von **Herrn Froböse** (Deutschland) gestellten Antrag, die Annahme des Haushalts 2005 wegen der gewünschten Berücksichtigung

der Empfehlungen der Fa. Ernst & Young auf das Ende des Jahres 2005 zu vertagen, kritisch an, dass ein solches Verfahren gegen die gängige Praxis internationaler Organisationen und der DK verstieße.

28. Der von Deutschland gestellten Vertagungsantrag wurde bei 3 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

29. Ergebnis

Der Beschlussentwurf DK/TAG 64/23 zur Verabschiedung des Haushalts 2005 wurde mit einer Mehrheit von 7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

30. Herr Woutsas gab hierzu nachstehende Votumserklärung ab:

„Erstens: die Wirtschaftsprüfung hat festgestellt, dass im Vorjahr 60 Tausend CHF, das sind nach unserem Umrechnungskurs 52 Tausend Euro, nicht aus dem Reservefonds in den ordentlichen Haushalt überwiesen hätten werden dürfen. Aus unserer Sicht erfolgte diese Feststellung und Empfehlung von Ernst & Young zu recht. Demnach wäre dieser Transfer rückgängig zu machen und der Betrag von Euro 52 Tausend dem Reservefonds zuzuweisen und entsprechend bei den Ausgaben im ordentlichen Haushalt einzusparen.

Zweiter Punkt: in der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hat keine Erörterung zu einzelnen, von der Kommission nun angenommenen Anlagen zum Haushaltsentwurf 2005 stattgefunden.

Drittens: in der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten hat auch keine Erörterung dieses Budgets, des Haushalts 2005 stattgefunden, und ich füge hinzu, es hat auch keine Erörterung hier im Plenum stattgefunden. Österreich ist darüber sehr verwundert.

Letzter Punkt: in diesem Beschluss DK/TAG 64/23 ist die Außerkraftsetzung eines Teils des Beschlusses vom Haushalt 2005, den wir im Herbst angenommen haben, nämlich die Einnahmenseite. Das ist der Beschluss DK/TAG 63/22. Es ist vorgesehen, dass ein Teil dieses Beschlusses außer Kraft zu setzen ist. Die dafür angeführte Begründung ist unzutreffend. Wenn man dieser Logik folgen würde, nämlich, dass wir den Abschluss des Budgets benötigen, um das nächste Budget richtig anzunehmen, dann müsste jedes Jahr ein entsprechender Anpassungsbeschluss erfolgen, d.h.

wir müssten auch im nächsten Jahr 2006, wenn wir das Budget 2006 im Herbst 2005 annehmen, müssten wir im Frühjahr 2006 wieder einen Anpassungsbeschluss fassen, weil wir natürlich nicht die Endbilanz für das neue Budget kennen. Das ist einfach absurd und entspricht nicht der Budgettechnik, nicht in unseren Ländern und nicht in anderen internationalen Organisationen. Danke schön.”

31. Auf die entsprechende, im Zusammenhang mit dem Haushalt 2005 stehende Frage des Präsidenten erklärte **Herr Nedialkov** (Generaldirektor des Sekretariats), dass alle Länder außer Österreich ihren Beitrag zum Haushalt, die Slowakei und die Ukraine allerdings erst zur Hälfte geleistet hätten.
9. **Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum vom 5. April 2004 bis zur 64. Tagung (DK/TAG 64/24, vergl. Abschnitt III, Seite 91)**
 32. Auf Bitten von **Herrn Pomykalo** (Kroatien) wurde Punkt 10 des Berichts des Generaldirektors dahingehend korrigiert, dass deutlich wurde, dass die bislang fehlenden Materialien bezüglich der Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau dem Sekretariat von kroatischer Seite übermittelt worden sind.
 33. Auf Wunsch von **Herrn Constantin** (Rumänien) wurde im Punkt 40 des Berichts des Generaldirektors folgender Satz eingefügt:

„Bei der Sitzung wurde auch das Problem des Lotsens im Bereich der Unteren Donau untersucht.“
 34. Im Zusammenhang mit den von Herrn Woutsas (Österreich) gewünschten redaktionellen Änderungen und seiner Feststellung, dass der Generaldirektor den entsprechenden, von der 6. Außerordentliche Tagung erteilten Auftrag nicht erfüllt habe, erklärte **Herr Nedialkov** (Generaldirektor des Sekretariats), dass er sehr wohl „in Erfüllung des Auftrages der 6. Außerordentliche Tagung“ die notwendigen Maßnahmen zur Lösung der Frage der Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad unternommen habe. Die Einladungsschreiben zum Besuch in Novi Sad und zur Benennung von Experten der Mitgliedstaaten seien jeweils an die zuständigen Botschaften gerichtet worden, so dass die Mitgliedsländer ihrerseits zu entscheiden gehabt hätten, welche Experten ihres Landes an den Besuchen in Novi Sad teilnehmen sollen (vergl. hierzu auch Randnummer 16.).

35. Ergebnis

Der Bericht des Generaldirektors des Sekretariats der DK, DK/TAG 64/24 (vergl. Abschnitt III, Seite 91) wurde einstimmig angenommen.

10. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 64/25, vergl. Abschnitt III, Seite 113)

36. Der vom Sekretariat erstellte Entwurf des Arbeitsplans war Gegenstand einer längeren Diskussion. Es wurden eine Reihe, im wesentlichen Vorschläge zu redaktionellen Änderungen erörtert.

37. Ergebnis

Der Arbeitsdokument wurde sodann wie im Dokument DK/TAG 64/25 (vergl. Abschnitt III, Seite 113 ff) ausformuliert, einstimmig angenommen.

11. Neuwahl des Präsidenten, des Vize-Präsidenten und des Sekretärs der Donaukommission

38. Aus dem Kreis der Delegationen wurden folgende Vorschläge zur Wahl der Leitung der DK unterbreitet bzw. unterstützt:

Präsident: Delegation Serbien und Montenegro

Vize-Präsident: Delegation Ungarn

Sekretär: Delegation Ukraine

Als Mitglieder der Wahlausschusses wurden **Herr Stemmer** (Deutschland) und **Herr Andrianitshev** (Russland) einvernehmlich benannt.

Die von den Leitern der Delegationen durchgeführte Wahl des Präsidiums der DK, die wegen einer missverstandenen Information über das Wahlverfahren wiederholt werden musste, führte zu folgendem

39. Ergebnis:

Präsident: Botschafter Milovan Božinović (Serbien und Montenegro)

Vize-Präsident: Botschafter Dr. Ernő Keskeny (Ungarn)

Sekretär: Botschafter Yury Mushka (Ukraine)

12. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 65. Tagung der Donaukommission

40. Im Anschluss an eine zwischen **Herrn Woutsas** (Österreich) und dem amtierenden **Präsidenten** geführte lebhaftes Geschäftsordnungsdebatte im Zusammenhang mit der Anwendung bzw. Interpretation der Artikel 29 und 27 Absatz 2 der Geschäftsordnung und dem Antrag von Herrn Woutsas, das von der 64. Tagung bereits beschlossene Datum für die 65. Tagung vom 28. – 29. November 2005 auf das Datum 8. – 9. November 2005 vorzulegen, wurde die Tagesordnung zur Orientierung der 65. Tagung unter Ablehnung des von Herrn Woutsas vorgeschlagenen Termins wie aus dem Dokument DK/TAG 64/26 (vergl. Abschnitt III, Seite 183) ersichtlich, im

41. Ergebnis

mit 9 Ja- und 2-Gegenstimmen angenommen.

Herr Woutsas (Österreich) gab hierzu nachstehende Votumserklärung ab:

„Wir bedauern diese Vorgangsweise, dass ein Datum, das für alle elf Delegationen als mögliches Datum in Betracht kommt, nicht gewählt wurde und darauf bestanden wurde, ein Datum zu wählen, wo zwei Delegationen Probleme haben, daran teilzunehmen. Das ist eine Vorgangsweise, die Österreich bisher in den letzten Jahren zumindestens nicht erlebt hat. Ich werde natürlich versuchen, dass Österreich an einer Tagung teilnimmt, aber ob es sichergestellt werden kann, wird man sehen. Danke schön.“

Herr Stemmer (Deutschland) schloss sich der Votumserklärung Österreichs vollinhaltlich an.

13. Sonstiges

Auf entsprechende Frage des amtierenden Präsidenten wurde von keiner Delegation ein Besprechungspunkt genannt.

14. Kommuniqué

Auf entsprechende Frage des amtierenden Präsidenten sah keine Delegation die Notwendigkeit, ein Kommuniqué zu veröffentlichen.

*

*

*

Der amtierende **Präsident**, Botschafter Dr. Stanko Nick schloss die 64. Tagung der DK mit einem an den bisherigen Vize-Präsidenten und an den bisherigen Sekretär gerichteten gebührenden Dank für die von ihnen geleistete Arbeit. Er dankte auch zugleich im Namen des bisherigen Vize-Präsidenten und bisherigen Sekretärs allen Delegationen für die während der drei Jahre ihrer Amtszeit geleistete Unterstützung und Mitarbeit. Diese Zeit sei nicht einfach gewesen, aber man habe es doch geschafft, einen Teil der anstehenden Aufgaben trotz der bekannten Hindernisse, Überschwemmungen und Niedrigwasserperioden zu bewältigen. Die Donaukommission habe eine schwierige, aber wichtige Zeit hinter sich gebracht.

Er wünsche dem neuen Präsidenten, Botschafter Božinović, dem neuen Vize-Präsidenten, Botschafter Keskeny und dem neuen Sekretär, Botschafter Mushka viel Erfolg und viel Glück bei der Wahrnehmung ihrer neuen Aufgaben und appellierte an alle Delegationen, mit den neuen Kollegen wie mit dem bisherigen Präsidium in enger Kooperation die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

*

*

*

I

BESCHLÜSSE

DER 64. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

BESCHLUSS

**der 64. Tagung der Donaukommission über die
„Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen
Datenaustauschverfahren (EDI) des CEFACT
bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“**

(angenommen am 18. Mai 2005)

Nach Beratung von Punkt 6 der Tagesordnung – Technische Fragen, und ausgehend vom im Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, 21. – 22. März 2005, (DK/TAG 64/6) gemachten Vorschlag,

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. die „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren (EDI) des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“, (Dok. DK/TAG 64/8) zu billigen und diese Empfehlungen ab dem 1. Juni 2005 in Kraft zu setzen;
2. den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und anderen Interessenten (Schifffahrtsgesellschaften, Häfen, Schiffseigner, Schiffsführer, Betreiber von Terminals usw.) zu empfehlen, den elektronischen Datenaustausch in der Binnenschifffahrt auf der Donau ab dem 1. Juni 2005 auf der Grundlage der angenommenen Empfehlungen durchzuführen und darüber die Donaukommission im Wege der zuständigen Behörden zu informieren.

BESCHLUSS**der 64. Tagung der Donaukommission
über die Änderung einiger Paragraphen der
„Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“**

(angenommen am 18. Mai 2005)

Nach Beratung von Punkt 6 der Tagesordnung – Technische Fragen, und in Entsprechung der im Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, 29. November – 3. Dezember 2004, (DK/TAG 64/5) in bezug auf die Änderung einiger Paragraphen der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ enthaltenen Empfehlung,

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. die „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ entsprechend dem Dokument DK/TAG 64/10 abzuändern;
2. diese Änderungen ab dem 1. Januar 2006 in Kraft zu setzen;
3. das Sekretariat zu beauftragen, entsprechend geänderte Einlegeblätter zur Publikation „Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)“ herauszugeben.

(angenommen am 18. Mai 2005)

Nach Beratung von Punkt 6 der Tagesordnung – Technische Fragen,

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. die mit den nach Oktober 2004 eingetroffenen Angaben ergänzte „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003“ (Dok. DK/TAG 64/12) zu billigen;
2. den Bericht des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“, 8. – 10. Februar 2005, (Dok. DK/TAG 64/13) zur Kenntnis zu nehmen;
3. den „Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003“ (Dok. DK/TAG 64/14) zur Kenntnis zu nehmen;
4. den Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, 29. November - 3. Dezember 2004, (Dok. DK/TAG 64/5) und den Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten, 21.- 22. März 2005, (Dok. DK/TAG 64/6) zur Kenntnis zu nehmen.

BESCHLUSS**der 64. Tagung der Donaukommission
über die Änderung und Ergänzung der
„Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“**

(angenommen am 18. Mai 2005)

Nach Beratung von Punkt 6 der Tagesordnung – Technische Fragen, und der Schlussfolgerungen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten in bezug auf die Änderung und Ergänzung der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“,

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. die Änderungen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 6, 7, 10B, 11 und des Anhangs zu Kapitel 4 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ gemäß Dokument DK/TAG 64/16 zu billigen;
2. die neue Fassung der Kapitel 16, 17, Z und des Anhangs A der der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ gemäß Dokument DK/TAG 64/17 zu billigen;
3. die „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ um ein neues Kapitel 19 „Besatzungen“ einschließlich dem Muster des Schifferdienstbuchs gemäß Dokument DK/TAG 64/18 zu ergänzen;
4. diese Änderungen und Ergänzungen ab dem 1. Januar 2006 in Kraft zu setzen;
5. das Sekretariat zu beauftragen, entsprechend geänderte und ergänzte Einlegeblätter zur Publikation „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ herauszugeben.

64. Tagung

BESCHLUSS

**der 64. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung der Donaukommission im Jahr 2004**

(angenommen am 18. Mai 2005)

Nach Prüfung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der Donaukommission im Jahr 2004 (Dok. DK/TAG 64/19) und des Protokolls über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2004 (Dok. DK/TAG 64/20),

BESCHLIESST die 64. Tagung:

- den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der Donaukommission (ordentlicher Haushalt), die Bilanz und den buchhalterischen Restbestand aus 2004 (Dok. DK/TAG 64/19, Anlage I)

Durchführung des ordentlichen Haushalts

– Einnahmen	CHF 2.600.212,85
– Ausgaben	CHF 2.258.408,20

Bilanz

– Aktiva	CHF 341.804,65
– Passiva	CHF 341.804,65

Buchhalterischer Restbestand des ordentlichen Haushalts für 2004:
CHF 334,079,40

zu billigen;

- den Betrag von CHF 210.436,79, das ist jener Teil des buchhalterischen Restbestands des ordentlichen Haushalts für 2004, der die gemäß Zahlungsplan erst im Jahr 2006 von Moldau zu begleichenden restlichen Beitragsschulden in Höhe von CHF 123.642,61 nicht enthält, in den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für 2005 zu übertragen;

3. unter Berücksichtigung des Beschlusses der 63. Tagung der Donaukommission über den bei der Umstellung der Haushaltswährung anzuwendenden Koeffizienten (Dok. DK/TAG 63/21) sowie des Protokolls über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2004 (Dok. DK/TAG 64/20) folgende Beträge in den Einnahmenteil des ordentlichen Haushalts der Donaukommission für 2005 zu übertragen:
 - eine Summe von CHF 210.436,79, umgerechnet in Euro (EUR 137.011,44) als Restbestand aus dem ordentlichen Haushalt für 2004
 - den Rest der für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees vorgesehenen Mittel in Höhe von CHF 4.985,37, umgerechnet in Euro (EUR 3.205,61) als sonstige Einnahmen.
4. den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds, die Bilanz und den buchhalterischen Restbestand für 2004 (Dok. DK/TAG 64/19, Anlage II)

Mittel des Reservefonds

– Einnahmen	CHF 122.446,18
– Ausgaben	CHF 99.951,28

Bilanz

– Aktiva	CHF 22.494,90
– Passiva	CHF 22.494,90

Buchhalterischer Restbestand des Reservefonds für 2004:

CHF 22.494,90

zu billigen;

5. den buchhalterischen Restbestand aus dem Reservefonds des Jahres 2004 in Höhe von CHF 22.494,90 in den Reservefonds der Donaukommission für 2005 zu übertragen;
6. unter Berücksichtigung des Beschlusses der 63. Tagung der Donaukommission über den bei der Umstellung der Haushaltswährung anzuwendenden Koeffizienten (Dok. DK/TAG 63/21) sowie des Protokolls über die vorläufige Ü-

berprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2004 (Dok. DK/TAG 64/20) folgende Beträge in den Einnahmenteil des Reservefonds für 2005 zu übertragen:

- eine Summe von CHF 22.494,90, umgerechnet in Euro (EUR 14.731,00) als Restbestand des Reservefonds für 2004;
- eine Summe von CHF 123.642,61, umgerechnet in Euro (EUR 80.368,00) als Rest der Beitragsschulden von Moldau, der gemäß Zahlungsplan erst im Jahre 2006 zu begleichen ist;

7. das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2004 (Dok. DK/TAG 64/20) zur Kenntnis zu nehmen;

8. gemäß Punkt 11.1 und 11.2 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission Delegierte von Rumänien und Russland mit der voraussichtlich Ende Februar 2006 durchzuführenden vorläufigen Überprüfung der Haushaltsdurchführung der Donaukommission im Jahr 2005 zu beauftragen.

64. Tagung

BESCHLUSS**der 64. Tagung der Donaukommission
zum Haushaltsplan für das Jahr 2005**

(angenommen am 18. Mai 2005)

Gestützt auf den Beschluss der 63. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2005 (Dok. DK/TAG 63/22),

Nach Prüfung des Entwurfs der im Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2005 veranschlagten Ausgaben (Dok. DK/TAG 64/22),

Unter Berücksichtigung der im Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2004 (Dok. DK/TAG 64/20) enthaltenen Empfehlung hinsichtlich des Übertrags des buchhalterischen Restbestands aus dem ordentlichen Haushalt des Jahres 2004 in den Einnahmenteil des ordentlichen Haushalts für 2005,

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. Punkt 1 des Beschlusses der 63. Tagung der Donaukommission zum Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2005 (Dok. DK/TAG 63/22) als außer Kraft gesetzt zu betrachten;
2. den ordentlichen Haushalt der Donaukommission für das Jahr 2005 in einer Höhe von

EUR 1.570.050,00	der Einnahmen und
EUR 1.570.050,00	der Ausgaben

gemäß Dok. DK/TAG 64/22 und dessen Anlagen 1 und 2/2 bis 2/7
zu billigen;

3. die gemäß Artikel 14 der Vorschriften über die Rechte und Pflichten der Funktionäre des Sekretariats an die Funktionäre gezahlte Kinderzulage wie folgt festzulegen:
 - a) für Kinder im Vorschulalter – monatlich EUR 180,00
 - b) für Kinder im Schulalter – monatlich EUR 240,00;

4. den für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Restbetrag aus dem Jahr 2004 in Höhe von EUR 3.205,61 nur für diesen Zweck zu verwenden sowie die im Jahr 2005 für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees vorgesehenen, jedoch allenfalls nicht verbrauchten Mittel im Haushaltsentwurf des Folgejahres auf der Einnahmenseite in einer selbständigen Zeile beim Haushaltstitel 2.5.2 „Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget“ auszuweisen und auch weiterhin der Deckung der Kosten der Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees vorzubehalten.

64. Tagung**BESCHLUSS****der 64. Tagung der Donaukommission
über die Umsetzung der Empfehlungen
des Wirtschaftsprüfungsunternehmens**

(angenommen am 19. Mai 2005)

Nach Erörterung der Feststellungen und Empfehlungen des externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens,

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. den vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen Ernst & Young Audit Kft. über die Durchführung des Finanz-Audits und der Beratung zu den Arbeitsabläufen und der Haushaltsdurchführung der Donaukommission vorgelegten „Prüfungsbericht – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ zur Kenntnis zu nehmen;
2. das Sekretariat zu beauftragen, Vorschläge für Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des Prüfungsberichts auszuarbeiten und diese vier Wochen vor der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005) an die Mitgliedstaaten der Donaukommission zu versenden;
3. die entsprechenden Materialien der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005) unter Aufnahme des Tagesordnungspunkts „Beratung der vom Sekretariat auf der Grundlage des „Prüfungsberichts – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ der Firma Ernst & Young Audit Kft. erarbeiteten Maßnahmen“ zur Erörterung vorzulegen.

64. Tagung

BESCHLUSS**der 64. Tagung der Donaukommission zur Erstellung der Protokolle
über die Plenarsitzungen der Kommission**

(angenommen am 19. Mai 2005)

Nach Erörterung von Punkt 3 der Tagesordnung – Genehmigung der Ergebnisprotokolle der Tagungen der Donaukommission – und des Vorschlags, dass

- die Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission vom Sekretariat der Donaukommission in Form von Ergebnisberichten und nicht von Wortprotokollen erstellt werden sollen;
- die Ergebnisberichte die hauptsächlichen Überlegungen der Delegationen und die Diskussionslinien der Sitzung unter objektiven Gesichtspunkten und in gebotener Kürze (max. 10 bis 15 Seiten) zusammenfassen sollen;
- die von der Plenarsitzung der Donaukommission verabschiedeten Beschlüsse dem Ergebnisbericht als Anlagen beigelegt werden sollen;
- als Muster für die in Zukunft zu erstellenden Ergebnisberichte das Ergebnisprotokoll über die Plenarsitzung der 63. Tagung der Donaukommission (Dok. DK 76/IV-2005 vom 11. April 2005) gelten soll;

unter Berücksichtigung der Tatsache, dass

- den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 35 der Geschäftsordnung das Recht zusteht, ihren Standpunkt bei Fragen, die ihnen wichtig erscheinen, in einer entsprechenden schriftlichen Erklärung wortwörtlich festzuhalten und infolgedessen das Sekretariat verpflichtet ist, diese Erklärung eines Mitgliedstaates auf ausdrückliches Verlangen des jeweiligen Mitgliedstaates in den Ergebnisbericht aufzunehmen,

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. Das Sekretariat der Donaukommission zu beauftragen, einen Entwurf über eine Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donaukommission auszuarbeiten und diesen vier Wochen vor der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005) an die Mitgliedstaaten zu verteilen;
2. Die Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005) zu beauftragen, den entsprechenden Beschlussskizzenentwurf über eine eventuelle Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donaukommission zwecks dessen Vorlage bei der anstehenden Tagung der Donaukommission zu erörtern;
3. Diese Frage in die Tagesordnung der 65. Tagung der Donaukommission aufzunehmen.

BESCHLUSS

**der 64. Tagung der Donaukommission
zum Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des
Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur
64. Tagung und zum Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum
20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung**

(angenommen am 19. Mai 2005)

Nach Erörterung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung (Punkt 9 der Tagesordnung), des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung der Donaukommission (Punkt 10 der Tagesordnung),

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. den Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5 April 2004 bis zur 64. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 64/24) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Arbeitsplan der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 64/25) anzunehmen.

II

BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

gemäß Artikel 6 der Geschäftsordnung der Donaukommission

ERGEBNISBERICHT**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten****29. November – 3. Dezember 2004**

1. Die gemäß Punkt 37 des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 29. November bis 3. Dezember 2004 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission**Bulgarien**

Herr Konstantin JALIMOV
Herr Ivan IVANOV
Herr Nikolai GENTSCHEV
Herr Georgi IVANOV

Deutschland

Herr Ulrich KOWALLIK
Herr Johannes SOLGER
Herr Ludwig STEINHUBER

Kroatien

Herr Željko MILKOVIĆ
Herr Dušan TRNINIĆ

Moldau

Herr Andrei ILASCIUC

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Wolfgang STUCKART
Herr Peter LORENZ
Herr Peter STEINDL

Rumänien

Herr Neculai LUPICĂ
Herr Cristian SASEȚCHI

Russland

Herr V. M. VORONTZOV
Herr A. I. KUSCHEV
Herr V. A. BOBKOV
Herr A. V. CHERNYSHOV

Serbien und Montenegro

Herr Siniša ŠPEGAR
Herr Milijan ANDZELKOVIĆ
Frau Mirjana JOVANOVIĆ
Herr Miroljub PETROVIĆ
Frau Gordana BOŽIĆ

Slowakei

Herr Vojtech SLÁČIK
Herr Dušan ABAFFY
Herr Karol PUHA

Ukraine

Herr I. I. GLADKYCH
Herr D. G. MOGILNIJ
Herr K. I. SYZOV
Herr V. MARDASOV
Herr A. V. KOLESNITCHENKO
Herr I. I. SAMUSENKO

Ungarn

Herr István VALKÁR
Herr Imre HORVÁTH
Herr István KRÁNICZ
Herr Lajos HORVÁTH
Frau Annamária SZIRONY

Internationale Organisationen

Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa

Herr V. V. NOVIKOV

3. An der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats D. Nedialkov, der Chefingenieur P. Nádas und die Räte des Sekretariats der Donaukommission K. Anda, Z. Karaičić, Y. Mikhaylov, E. Schulze-Rauschenbach, J. Spitzer, D. Ștefănescu, A. Toma und A. Vdovychenko vertreten.
4. Herr István Valkár (Ungarn) wurde zum Vorsitzenden, Herr K. I. Syzov (Ukraine) zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten gewählt.
5. Die Sitzung wurde vom Generaldirektor des Sekretariats der DK, Herrn D. Nedialkov eröffnet. Er gab einen Überblick der jüngsten Ereignisse und Ergebnisse bei der Tätigkeit der Donaukommission, die eng mit der Thematik dieser Sitzung verbunden sind, und machte eine kurze Mitteilung über die Ergebnisse der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten.
6. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:

Nautische Fragen

- a) Information des Sekretariats über die Ausarbeitung eines Entwurfs für die zusätzliche Bezeichnung von Tankschleppkähnen, die in Schleppverbänden gefährliche Güter befördern
- b) Information der Mitgliedstaaten über den Entwurf zur Änderung einiger Paragraphen des DFND und Prüfung des vorgelegten Entwurfs

- c) Information der Mitgliedstaaten über den Ergänzungsentwurf der Vorschrift der Donaukommission für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau und Prüfung des vorgelegten Entwurfs
- d) Information der Mitgliedstaaten über die Ergebnisse der Überarbeitung des Entwurfs einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau
- e) Information der Mitgliedstaaten über die in Zusammenarbeit der DK und der ZKR erreichten Ergebnisse bei der Aktualisierung des Entwurfs des einheitlichen Schifferdienstbuchs
- f) Information des Sekretariats über die Ausarbeitung von Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen
- g) Information über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS-Donau-3“

Technische Fragen

- h) Prüfung des Textentwurfs für die neuen Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- i) Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen im Hinblick auf die Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt“

Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- j) Entwurf der „Empfehlungen über den Standard für elektronische Meldesysteme auf der Donau“
- k) Ausarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans zur Einführung von Standards für die Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking und Tracing*) auf der Donau
- l) Information über den Stand der Arbeit am Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ und Erörterung der neuen Fassung des Entwurfs

m) Stand der Anwendung der nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens auf der Donau

Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- n) Information des Sekretariats über Maßnahmen zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung der Abmessungen der Fahrrinne und der Wasser- und sonstiger Bauwerke an der Donau“, über den Plan der Großen infrastrukturellen Arbeiten und die Anträge der Donaukommission auf Teilfinanzierung von Donauausbauprojekten durch die Europäische Union bzw. durch andere internationale Organisationen
- o) Information des Sekretariats über die Adaptierung des Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen an der Donau sowie über die Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Überarbeitung der Definitionen und der Klassifizierung der Liegestellen entsprechend den Gegebenheiten der Donauschifffahrt. Aktuelle Informationen über die Liegestellen
- p) Information des Sekretariats über das „Hydrologische Jahrbuch der Donau für das Jahr 2003“, die Angaben zur ständigen Aktualisierung der Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ und über den Stand der Erstellung des "Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001“

Sonstiges

- q) Einzelne Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz (gemäß Vorschlag der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen in ihrem Bericht vom 22.-23. Juni 2004)
- r) Einzelne wirtschaftliche und statistische Fragen (gemäß Vorschlag des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten in ihrem Bericht vom 12.-14. Oktober 2004)
- s) Information der Ukraine über Maßnahmen zur Wiederherstellung der Schifffahrt in der Donau-Schwarzmeer-Verbindung über den Arm „Bystroe“
- t) Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2005

Nautische Fragen

Punkt a) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Ausarbeitung eines Entwurfs für die zusätzliche Bezeichnung von Tankschleppkähnen, die in Schleppverbänden gefährliche Güter befördern*

7. Die Arbeitsgruppe machte sich mit der Information des Sekretariats zu diesem Thema (AD 1) bekannt. An der Diskussion nahmen die Experten von Deutschland, Österreich, Bulgarien, der Ukraine und Russland teil. Nach Erörterung des vorgelegten Entwurfs "Bezeichnung der Fahrzeuge, die in Schleppverbänden bestimmte gefährliche Güter befördern" (AD 1.1) wies die Arbeitsgruppe darauf hin, dass diese Art der Beförderung auf der Donau schon lange nicht mehr stattfindet und beschloss, diese Frage aus dem Arbeitsplan der DK zu streichen und sie nicht weiter zu behandeln.

Punkt b) der Tagesordnung - *Information der Mitgliedstaaten über den Entwurf zur Änderung einiger Paragraphen des DFND und Prüfung des vorgelegten Entwurfs*

8. Nach Prüfung des Dokuments "Vorschläge des Sekretariats zur Änderung einiger Paragraphen des DFND" (AD 2.1) hat die Arbeitsgruppe zunächst den ersten Teil erörtert, der Paragraphen enthielt, die bereits sowohl im Rahmen der Donaukommission als auch im Rahmen der Arbeitsgruppe SC.3 der UNECE behandelt wurden.
9. Die Arbeitsgruppe nahm die vorgeschlagene Fassung folgender Paragraphen an: 1.02 (neue Nummer 7), 1.04 (neuer Anstrich der Nummer 1), 1.21 (Nummer 1 b), 6.09 (letzter Satz), 6.31 (Nummer 1), 7.08 (neue Nummer 4) und 9.08. Dabei wurde in der deutschen Fassung von § 1.04 der Ausdruck "Bargen" durch den Ausdruck "Leichter" ersetzt. Ebenfalls angenommen wurde der Vorschlag zur Präzisierung von Anlage 1.
10. Es wurde beschlossen, die Präzisierung von §§ 1.01, 1.09, 3.08 und die Ergänzung der Anlagen 3 und 5 die schnellen Schiffe betreffend, zusammen mit dem Dokument AD 4 im Rahmen von TOP d) zu erörtern.

11. Das Sekretariat der Donaukommission wurde beauftragt, für die 64. Tagung der DK einen Beschlussentwurf über die Änderung der geltenden Paragraphen des DFND vorzubereiten.
12. Bei der Erörterung des zweiten Teils von AD 2.1 nahm die Arbeitsgruppe folgende Paragraphen an: 1.10 (Buchstabe e), 2.01 (Nummer 6), 6.17 (Nummer 2), 7.07, 8.01 und die Präzisierungen in den Anlagen 3 und 7.
13. In §§ 3.14, 3.32, 4.05, 6.07, 6.21 und 8.02 wurden entsprechende Änderungen vorgenommen. Das Sekretariat der DK wurde beauftragt, die Änderungen in Form eines eigenständigen Dokuments der Arbeitsgruppe SC.3 der UNECE zur weiteren Erörterung und Abstimmung zuzuleiten.
14. Die Arbeitsgruppe erörterte auch die in den Mitgliedstaaten der DK übliche Praxis der Anwendung des Zeichens B.10 an der Donau. Es wurde beschlossen, das Zeichen B.10 im DFND beizubehalten, diese Frage jedoch im Rahmen der Donaukommission nicht weiter zu behandeln.
15. Die Arbeitsgruppe verwies auf die in diesem Bereich geleistete große Arbeit des Sekretariats.

Punkt c) der Tagesordnung - *Information der Mitgliedstaaten über den Ergänzungsentwurf der Vorschrift der Donaukommission für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau und Prüfung des vorgelegten Entwurfs*

16. Bei der Erörterung dieses Themas sprach sich die Arbeitsgruppe in Kenntnis der einschlägigen Information des Sekretariats (AD 3) sowie der Mitteilung des Sekretärs der Arbeitsgruppe SC.3 dafür aus, die endgültige Entscheidung der nächsten, 49. Tagung dieser Arbeitsgruppe abzuwarten. Erst dann kann eine endgültige Entscheidung darüber gefällt werden, ob die geltende Vorschrift der Donaukommission zu ergänzen sei.

Punkt d) der Tagesordnung - *Information der Mitgliedstaaten über die Ergebnisse der Überarbeitung des Entwurfs einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau*

17. Die Arbeitsgruppe beschloss, Dokumente AD 4 und AD 4.1 den Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe betreffend zu erörtern. Dabei wurden auch die in AD 2.1 enthaltenen, auf schnelle Schiffe bezogenen Paragraphen und Anlagen berücksichtigt (siehe Rand-Nr. 10 dieses Berichts). Bei der Erörterung von Dokument AD 4.1 wurde die Fassung von §§ 1.07 (Nummer 3) und 6.28 (neue Nummer 11) gebilligt. Die im Entwurf enthaltenen übrigen Paragraphen und Anlagen wurden überarbeitet. Das Sekretariat wurde beauftragt, den präzisierten Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe der Arbeitsgruppe SC.3 der UNECE zur weiteren Erörterung zuzuleiten, um nach der Abstimmung eine einheitliche Entscheidung treffen zu können.

Punkt e) der Tagesordnung - *Information der Mitgliedstaaten über die in Zusammenarbeit der DK und der ZKR erreichten Ergebnisse bei der Aktualisierung des Entwurfs des einheitlichen Schifferdienstbuchs*

18. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe über die Schwierigkeiten bei der Erstellung des Entwurfs des Schifferdienstbuchs, was insbesondere auf das Fehlen der erforderlichen Information seitens der ZKR zurückzuführen sei.
19. Nach Ansicht der deutschen Delegation könnte der vom Sekretariat ausgearbeitete Entwurf in der ZKR auf der Ebene der Arbeitsgruppe angenommen werden, auf der Ebene der Kommissionen gäbe es jedoch bei DK und ZKR unterschiedliche Haltungen zu dieser Frage. Die deutsche Delegation erläuterte in diesem Zusammenhang die Rechtslage in der ZKR und die daraus resultierenden Schwierigkeiten. Es wurde auch darauf hingewiesen, wie die deutsche Delegation in der ZKR zur Beschleunigung der Angelegenheit vorzugehen beabsichtigt.
20. Die russische Delegation sprach die ungerechtfertigte Verzögerung bei der Annahme des Entwurfs des Schifferdienstbuchs an. Dies sei vor allem dadurch bedingt, dass sich die ZKR bei einer Reihe von Dokumenten nicht um Harmonisierung mit der DK bemühe, sondern eine Abstimmung mit den einzelnen Mitgliedstaaten der DK anstrebe. Während die Donaukommission viel Zeit verstreichen ließ, seien andere Organisationen, so z.B. die UNECE in dieser Frage wesentlich weiter gekommen.

21. Die Delegation der Russischen Föderation schlug vor, die Frage des Schifferdienstbuchs mit der Frage der Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen zu verbinden und beide zusammen zu erörtern. Die in den Resolutionen Nr. 55 und 56 der UNECE vorgelegten Entwürfe könnten als Grundlage zur Ausarbeitung der Empfehlungen der DK in dieser Thematik dienen.
22. Der Vorschlag der russischen Delegation wurde von den Experten der Ukraine und von Kroatien unterstützt. Die Delegationen Österreichs, Bulgariens und der Slowakei nahmen ebenfalls zu den behandelten Fragen Stellung.
23. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, bei der Ausarbeitung des Entwurfs des Schifferdienstbuchs den in Resolution 55 enthaltenen Entwurf der Arbeitsgruppe SC.3 zugrunde zu legen und bei der Ausarbeitung des Entwurfs der Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen von Resolution Nr. 56 auszugehen. Das Sekretariat wurde gebeten, die präzisierten Entwürfe dieser Dokumente in den Amtssprachen der DK den Mitgliedstaaten zur Prüfung zu übermitteln, damit sie bei der nächsten Sitzung, deren Durchführung noch vor der 64. Tagung vorgeschlagen wird, erörtert und anschließend der 64. Tagung zur Prüfung vorgelegt werden können.

Punkt f) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Ausarbeitung von Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen*

24. Dieser Punkt wurde zusammen mit Punkt e) erörtert.

Punkt g) der Tagesordnung - *Information über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS-Donau-3“*

25. Der Vertreter des Sekretariats der DK stellte das Dokument AD 7 über die Ergebnisse des Workshops „GIS Donau-3“ kurz vor.
26. Die Delegationen der Ukraine, Russlands und Deutschlands verwiesen in ihren Wortmeldungen auf den großen Fortschritt bei der Arbeit des „GIS-

Forum Donau“, bewerteten diese Tätigkeit sehr positiv und schlugen vor, die Ergebnisse des Workshops „GIS Donau-3“ zu billigen. Die im Rahmen dieses Forums erörterten bzw. ausgearbeiteten Dokumente müssen im Rahmen der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten behandelt werden, um künftig Empfehlungen der Donaukommission ausarbeiten zu können.

27. Der Vertreter von Deutschland, Herr Steinhuber, der zugleich stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ ist, dankte im Namen der Gruppe und der Donaukommission den zuständigen rumänischen Behörden für die gute Organisation des Workshops. Er informierte über den vom „GIS-Forum Donau“ ausgearbeiteten perspektivischen Aktionsplan, der zur Erörterung in einer DK-Arbeitsgruppe vorgeschlagen werden soll.
28. Die Delegation der Russischen Föderation unterstützte diesen Vorschlag und wies auf die Notwendigkeit hin, diese Tätigkeit im Rahmen der Donaukommission zu konkretisieren.
29. Die Arbeitsgruppe schätzte die sich zwischen der Donaukommission und der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ entwickelte Zusammenarbeit hoch ein und merkte an, dass es vorgesehen sei, den nächsten Workshop an Bord eines ukrainischen Fahrgastschiffs auf der Fahrt von Wien nach Ismail durchzuführen. Auf diese Art wird man alle Entwicklungen, Systeme und verwendeten Standards im Bereich RIS während der Fahrt des Schiffs unter realen Bedingungen, in Echtzeit testen können.

Technische Fragen

Punkt h) der Tagesordnung - Prüfung des Textentwurfs für die neuen Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission

30. Die Arbeitsgruppe erörterte und billigte die vom Sekretariat vorgelegte neue Fassung der Kapitel 16 "Automatisierung", 17 "Wohnräume der Besatzung", Z "Arbeitsplätze" und der Ergänzung A "Sicherheitszeichen und -signale, die an Bord von Binnenschiffen anzuwenden sind" der "Empfeh-

lungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" (AD 8.1). Der 64. Tagung wurde empfohlen, diese in Kraft zu setzen.

31. Zugleich erörterte die Arbeitsgruppe die vom Sekretariat vorgelegten Korrekturen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 6, 7 und 10 B (AD 8.2) und empfahl dem Sekretariat, diese den Mitgliedstaaten der Donaukommission zuzusenden. Wenn es keine Einwände geben wird, wird der 64. Tagung empfohlen, die Korrekturen zu den "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" in Kraft zu setzen. Die Arbeitsgruppe empfahl der 64. Tagung, einen entsprechenden Punkt in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 aufzunehmen.

Punkt i) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen im Hinblick auf die Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt“*

32. Bei der Erörterung dieses Themas wies die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten auf die Aktualität und Wichtigkeit der Ausarbeitung des Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen im Hinblick auf die Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt“ hin.
33. Die Delegation der Ukraine erklärte, dass bei der Ausarbeitung der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen im Hinblick auf die Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt“ von dem existierenden ISPS-Code auszugehen sei.
34. Die deutsche Delegation merkte an, dass in der ZKR am Entwurf eines Dokuments über die Verhütung von terroristischen Handlungen am Rhein gearbeitet werde.
35. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, bei der Ausarbeitung der vorerwähnten Anweisung die einschlägigen Arbeitserfahrungen anderer Länder und internationaler Organisationen, so auch der ZKR, zu berücksichtigen.

36. Die österreichische Delegation erklärte, dass in ihrem Land für diese Frage das Innenministerium zuständig sei. Sollte diese Frage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten aufgenommen werden, so müssten daran alle mit der Ausarbeitung eines solchen Dokuments befassten Sachkundigen beteiligt werden.
37. Die Arbeitsgruppe wandte sich an das Sekretariat und empfahl der 64. Tagung, die Behandlung dieser Frage fortzusetzen und in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 die Durchführung einer entsprechenden Sitzung aufzunehmen.

Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

Punkt j) der Tagesordnung - Entwurf der „Empfehlungen über den Standard für elektronische Meldesysteme auf der Donau“

38. Zum Entwurf der "Empfehlungen über den Standard für elektronische Meldesysteme" fand ein ausführlicher Meinungs austausch statt. Die Arbeitsgruppe entschied, die Arbeit an der Vorbereitung dieses Dokuments im Rahmen des „GIS-Forum Donau“ fortzusetzen und bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (21. – 22. März 2005) auf diese Frage zurückzukommen.
39. Ferner wies die Arbeitsgruppe darauf hin, dass bei der Ausarbeitung derartiger Dokumente die aktive Mitwirkung aller Mitgliedstaaten der Donaukommission erforderlich sei. Zudem müssten auch die laufenden Arbeiten verschiedener internationaler, mit der Ausarbeitung von Standards und sonstigen Materialien für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste befasster Expertengruppen berücksichtigt werden.
40. Die österreichische Delegation teilte mit, dass für die Binnenschifffahrtsinformationsdienste einheitliche Standards ausgearbeitet werden, auf deren Grundlage die Bordausrüstung von Schiffen, die auf den europäischen Binnenwasserstraßen verkehren, harmonisiert werden und eine Kompatibilität der RIS-Systeme in den EU- und DK-Mitgliedstaaten ermöglicht werden kann.

46. Die Arbeitsgruppe nahm diese Information zur Kenntnis und schlug vor, das „GIS-Forum Donau“ um Ausarbeitung eines Entwurfs der "Richtlinien für den Einsatz von Systemen zur Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking und Tracing*) auf Binnenwasserstraßen" auf der Basis der von der Expertengruppe für Tracking und Tracing vorgelegten Version des Entwurfs zu ersuchen. Es wurde vorgeschlagen, dieses Dokument nach seiner Erstellung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Erörterung vorzulegen.
47. Bei der Erörterung der Frage über die Ausarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans zur Einführung von Standards für die Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking und Tracing*) auf der Donau merkte die Arbeitsgruppe an, dass die Ausarbeitung dieses Planentwurfs mit dem Stand der Arbeit der internationalen Gruppe "Tracking und Tracing" verbunden sei.
48. Die österreichische Delegation wies darauf hin, dass die weitere Erörterung dieser Frage mit der Ausarbeitung eines Standardentwurfs verbunden sei, der aus einem Block von Entwürfen für die Binnenschiffahrtswirtschaftsinformationsdienste besteht, bei aktiver Mitwirkung der Experten der Mitgliedstaaten der DK.
49. Die Delegation Deutschlands schlug vor, die Ausarbeitung der Dokumente für RIS im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde von der ukrainischen Delegation unterstützt.
50. Die Delegationen von Österreich und der Ukraine schlugen vor, bei der Sitzung der Arbeitsgruppe alle mit der RIS-Entwicklung verbundenen Fragen in Form eines eigenständigen Blocks vorzulegen.
51. Die Delegation Russlands erklärte, dass der vorgelegte Entwurf der vorläufigen Richtlinien für den Einsatz von Systemen zur Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking und Tracing*) auf Binnenwasserstraßen nicht als erste Version des Dokuments betrachtet werden könne, da im Entwurf keine konkreten Richtlinien, sondern nur die künftigen Aufgaben bei der Ausarbeitung des Dokuments beschrieben seien.
52. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hielt es für zweckmäßig, dass die Behandlung dieser Frage im Sekretariat fortgesetzt wird und empfiehlt der 64. Tagung, im Arbeitsplan der Donaukommission für

2005/2006 die Durchführung eines Treffens der Experten für technische Angelegenheiten vorzusehen.

Punkt l) der Tagesordnung - ***Information über den Stand der Arbeit am Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ und Erörterung der neuen Fassung des Entwurfs***

53. Die Arbeitsgruppe erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Arbeit am Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ (AD 12). Bei der Erörterung dieser Frage verwiesen die Delegationen von Österreich und der Ukraine auf die große geleistete Arbeit des Sekretariats und äußerten ihre Dankbarkeit für die Erstellung eines guten Empfehlungsentwurfs. Die slowakische Delegation wies darauf hin, dass das Hydrologische Institut der Slowakei bereits teilweise mit dem elektronischen Datenaustausch befasst sei.
54. Nach Erörterung des Sekretariatsentwurfs „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“, Version 1.1/XI.2004 (Dokument AD 12.1) beschloss die Arbeitsgruppe, den Entwurf als Grundlage zu verwenden. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, den Entwurf des Dokuments mit den Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu ergänzen und schlug vor, den Entwurf der Empfehlungen zwecks endgültiger Annahme der 64. Tagung der DK vorzulegen.
55. Die Arbeitsgruppe empfahl, die „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ auf CD-ROM herauszugeben und auf der Website der DK zugänglich zu machen. Angesichts der schnellen Änderungen auf dem Gebiet des elektronischen Datenaustausches hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, das Sekretariat mit der ständigen Aktualisierung des Textes der Empfehlungen

zu beauftragen und der 64. Tagung die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 zu empfehlen.

Punkt m) der Tagesordnung - *Stand der Anwendung der nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens auf der Donau*

56. Das Sekretariat der DK gab eine umfassende Information über die Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens.
57. Die österreichische Delegation informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass auf der österreichischen Donaustrecke ab Januar 2005 einige Bestimmungen über die Verwendung der UKW-Frequenzen, darunter auch des UKW-Kanals 16 in Kraft treten werden. Ferner wurde mitgeteilt, dass die zuständigen österreichischen Behörden die Verwendung der UKW-Frequenzen entsprechend kontrollieren werden.
58. Die russische Delegation schlug dem Sekretariat der DK vor, die Dokumente mit den Korrekturen der Baseler Vereinbarung in die Amtssprachen der DK zu übersetzen und ordnungsgemäß an die Mitgliedstaaten zu verteilen.
59. Die österreichische Delegation schlug vor, in der Arbeitsgruppe zu beraten, ob die Anforderung über die Ausrüstungspflicht der Schiffe mit einem Dreitonzeichen im DFND gestrichen werden kann.
60. Bei der Erörterung dieses Tagesordnungspunkts äußerte sich die russische Delegation positiv über die Initiative des Sekretariats, über den Stand der Anwendung der Empfehlungen der DK in den Mitgliedstaaten im Bereich des Funkwesens zu berichten.
61. Die Arbeitsgruppe unterstrich die Bedeutung der Zusammenarbeit in diesem Bereich mit dem RAINWAT-Ausschuss und hielt es für erforderlich, dass vom Sekretariat der DK alle diesbezüglichen Änderungen ordnungsgemäß in den entsprechenden DK-Dokumenten vorgenommen werden.

Punkt n) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über Maßnahmen zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung der Abmessungen der Fahrrinne und der Wasser- und sonstiger Bauwerke an der Donau“, über den Plan der Großen infrastrukturellen Arbeiten und die Anträge der Donaukommission auf Teilfinanzierung von Donauausbauprojekten durch die Europäische Union bzw. durch andere internationale Organisationen*

62. Die Arbeitsgruppe machte sich mit dem Vorschlag des Sekretariats bekannt, alle drei Publikationen über die hydrologischen Merkmale der Wasserstraße Donau in einem Band zu vereinen. Dieser Vorschlag wurde von mehreren Delegationen befürwortet. Dem Sekretariat wurde vorgeschlagen, ein entsprechendes zusammenfassendes Dokument auszuarbeiten und es beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten vorzulegen.
63. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, bei Auftreten von Seichtstellen bzw. Engstellen insbesondere in der Niedrigwasserperiode unverzüglich schiffahrtspolizeiliche Regelungen (Beschränkungen der Schiffsverbands-abmessungen) zu veranlassen.
64. Die Einhaltung der schiffahrtspolizeilichen Regelungen sollte lückenlos überprüft werden, um Verschlechterungen der Furtstellen durch den Einfluss der Antriebsanlagen der Fahrzeuge zu vermeiden.
65. In bezug auf die vereinfachte Form des Plans der Großen infrastrukturellen Arbeiten und ausgehend von der (aktualisierten und ergänzten) Liste der kritischen Abschnitte und der zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse erforderlichen Arbeiten, die auf der Grundlage der Liste der UNECE über die Engpässe an der Donau erstellt wurde, waren die Experten der Ansicht, dass die Liste der kritischen Abschnitte auf der Grundlage der von den Ländern übermittelten Informationen benutzt werden müsste. Gemäß Vorschlag der Mitgliedstaaten muss kein neues Dokument erarbeitet werden, wichtig ist die ständige Aktualisierung der Liste der kritischen Streckenabschnitte und die Unterstützung der Anstrengungen der Donaustaaten zur Gewährleistung der normalen Schifffahrt auf der Donau.

66. Die Arbeitsgruppe empfiehlt der 64. Tagung der Donaukommission die Aufnahme folgender Punkte in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006:

1. *Herausgabe der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003“.*

Bis zum 31. Juli 2005 Fortführung der Erhebung von Angaben der Mitgliedstaaten und der Stromverwaltung der Unteren Donau für die Ausarbeitung des Entwurfs der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004.“

2. *Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu den Großen infrastrukturellen Arbeiten und zu den Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau unter Berücksichtigung der ergänzten und aktualisierten Liste der UNECE über die kritischen Streckenabschnitte der Donau und anderer im Interesse der Schifffahrt erforderlichen Arbeiten.*

Bis zum 31. Juli 2005 Erhebung von Angaben über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung der Abmessungen der Fahrrinne und der Wasser- und sonstiger Bauwerke an der Donau“.

Vorlage einer entsprechenden Information bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (... 2005).

3. *Ausarbeitung eines allgemeinen Vorschlags über eine neue, umfassende, praktischere Konzeption der Publikationen der Donaukommission und Verteilung des Vorschlags an die Mitgliedstaaten bis Ende Juni 2005.*

Bis zum 30. September 2005 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf und auf dieser Grundlage Erstellung eines Modells zur Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (... 2005).

Punkt o) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über die Adaptierung des Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen an der Donau sowie über die Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Überarbeitung der Definitionen und der Klassifizierung der Liegestellen entsprechend den Gegebenheiten der Donauschifffahrt. Aktuelle Informationen über die Liegestellen*

67. Die Arbeitsgruppe wies auf die unzureichende Aktivität der Mitgliedstaaten hin und empfahl den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, dieser Frage mehr Aufmerksamkeit zu widmen.
68. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten empfiehlt der 64. Tagung der Donaukommission die Aufnahme eines Punkts zu dieser Frage und zur Aktualisierung der Anlagen über die Schutzhäfen in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006.

Punkt p) der Tagesordnung - *Information des Sekretariats über das „Hydrologische Jahrbuch der Donau für das Jahr 2003“, die Angaben zur ständigen Aktualisierung der Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ und über den Stand der Erstellung des "Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001“*

69. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten wies darauf hin, dass das "Hydrologische Nachschlagewerk der Donau für den Zeitraum 1921-2001" von hohem wissenschaftlichen Wert ist und den Donauländern als Thesaurus dienen kann.
70. Die Arbeitsgruppe empfiehlt der 64. Tagung der Donaukommission, in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 entsprechende Punkte aufzunehmen.

Sonstiges

Punkt q) der Tagesordnung - *Einzelne Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz (gemäß Vorschlag der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen in ihrem Bericht vom 22.-23. Juni 2004)*

71. Die Arbeitsgruppe erörterte den Bericht des Treffens der Sondergruppe der Experten für die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) (Dok. AD 17.1) und empfiehlt der 63. Tagung, diesen zur Kenntnis zu nehmen.
72. Die Arbeitsgruppe schlägt der 63. Tagung vor, den Mitgliedstaaten der Donaukommission die Anwendung der von der Sondergruppe angenommenen Änderungen in den Anlagen des ADN-D ab dem 1. Januar 2005 zu empfehlen.
73. Die Arbeitsgruppe sprach sich für die Fortsetzung der Arbeit der Sondergruppe der Experten für die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) aus und schlug der 64. Tagung vor, einen entsprechenden Punkt in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 aufzunehmen.

* *
*

74. Unter Berücksichtigung der obigen Ausführungen schlägt die Arbeitsgruppe der 63. Tagung folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme vor:

II

"Nach Beratung von Punkt der Tagesordnung

BESCHLIESST die 63. Tagung:

1. den Bericht des Treffens der Sondergruppe der Experten für die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) (22. – 23. Juni 2004), (Dok. DK/TAG 63/....) zur Kenntnis zu nehmen;

2. den Mitgliedstaaten der Donaukommission zu empfehlen, die von der Sondergruppe in den Anlagen zum ADN-D im Jahr 2004 angenommenen Änderungen ab dem 1. Januar 2005 anzuwenden;
3. den Teil zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz des Berichts der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004) (Dok. DK/TAG 63/...) zur Kenntnis zu nehmen."

*

*

*

Punkt r) der Tagesordnung - *Einzelne wirtschaftliche und statistische Fragen (gemäß Vorschlag des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten in ihrem Bericht vom 12.-14. Oktober 2004)*

75. Die Arbeitsgruppe erörterte die "Information des Sekretariats über die Arbeit an der Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik auf der Donau verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen, mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen übliche Terminologie" (AD 18) und den Entwurf der "Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden" (Dokument AD 19).
76. Das Sekretariat informierte die Arbeitsgruppe darüber, dass Österreich und Deutschland ihre Vorschläge zum Terminologieentwurf bereits übermittelt haben und diese in nächster Zeit verteilt werden. Das Sekretariat ersuchte die übrigen Mitgliedstaaten, die Zusendung ihrer Vorschläge zu dieser Frage zu beschleunigen.
77. Angesichts der Tatsache, dass das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten ersucht hatte, auf ihrem nächsten Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten die Arbeit an der Verbesserung des Entwurfs der "Begriffe..." fortsetzen zu dürfen, ersucht die Arbeitsgruppe die 64. Tagung der DK um Aufnahme eines entsprechenden Punkts im Arbeitsplan für 2005/2006. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hielt es für zweckmäßig, das nächste Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten für September/Oktober 2005 vorzusehen.

78. Das Sekretariat ersuchte jene Länder, die für das Jahr 2003 noch keine statistischen Angaben geliefert haben, dies schnellstmöglich nachzuholen. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Sekretariat bei versäumter Datenlieferung gezwungen sein wird, das Statistische Jahrbuch für 2003 und den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003 so herauszugeben, dass darin nur die Angaben jener Länder enthalten sein werden, die diese bis zum Januar 2005 übermittelt haben.

* *
 *

79. Die Arbeitsgruppe erörterte den Bericht des vom 12. bis 14. Oktober 2004 stattgefundenen Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (AD 18.1) und empfiehlt der 63. Tagung folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme:

III

"Nach Beratung von Punkt ... der Tagesordnung

BESCHLIESST die 63. Jahrestagung:

1. den auf wirtschaftliche und statistische Fragen bezogenen Teil des Berichts der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004) zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Bericht des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (12. – 14. Oktober 2004) zur Kenntnis zu nehmen;
3. das nächste Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten im September/Okttober 2005 einzuberufen und in den Arbeitsplan für 2005/2006 einen entsprechenden Punkt aufzunehmen."

* *
 *

Punkt s) der Tagesordnung - ***Information der Ukraine über Maßnahmen zur Wiederherstellung der Schifffahrt in der Donau-Schwarzmeer-Verbindung über den Arm „Bystro“***

80. Die ukrainische Delegation verlas den Text der Bekanntmachung über die Wiederherstellung der Schifffahrt in der Tiefwasser-Schifffahrtsrinne Donau – Schwarzes Meer durch den Arm Bystroe auf dem ukrainischen Donau-Streckenabschnitt, die dem Sekretariat der DK mit Schreiben vom 22.09.2004 übermittelt wurde und dort am 23.09.2004 eingegangen war (Anlage 4)*.
81. Da das Sekretariat der DK dieses Schreiben nicht an die Mitgliedstaaten verteilt hat, wurde der Text mit Zustimmung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten verlesen.
82. Die österreichische Delegation äußerte ihr Unverständnis über das Versäumnis des Sekretariats der DK in bezug auf die Verteilung des Textes der Bekanntmachung an die Mitgliedstaaten der DK und auch die russische und die slowakische Delegation schloss sich dieser Meinung an.
83. Die rumänische Delegation trug ihre Bemerkungen vor. Der Text der Bemerkungen wird dem Bericht beigelegt (Anlage 5)*.
84. Die Arbeitsgruppe beschloss, den Text der Bekanntmachung der Ukraine und die Bemerkungen der rumänischen Delegation dem Bericht beizufügen.
- ***Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung (technischer Teil, Punkte 1 - 37, 45 und 46)***
85. Der auf technische Fragen bezogene Teil des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung (Punkte 1-37, 45 und 46) (AD 20) wurde provisorisch erörtert. Die Arbeitsgruppe schlug vor, auf die abschließende ausführliche Erörterung bei der nächsten Sitzung zurückzukommen.

* im Archiv der Donaukommission

* im Archiv der Donaukommission

86. Es wurde als notwendig erachtet, die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten im März 2005 einzuberufen. Bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe sollen die offenen Fragen im technischen Bereich erörtert werden (Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung, technischer Teil, Punkte 1-37, 45 und 46; Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006, Sitzungsplan, Liste der Publikationen der Donaukommission im Jahr 2005 und Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktioniären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2005).

* *
*

87. Zum Abschluss ihrer Arbeit wies die Arbeitsgruppe darauf hin, dass sich ihre erste zwischen zwei Tagungen durchgeführte Sitzung kaum von der Arbeit eines gewöhnlichen Treffens der Experten für technische Angelegenheiten der DK unterscheidet, da die Tagesordnung der Arbeitsgruppe praktisch der Tagesordnung eines Expertentreffens entspricht.

88. Die Arbeitsgruppe war der Ansicht, dass ihre Arbeit künftig anders verlaufen und ihre Tagesordnung prinzipiell nur fertige Entwürfe und Informationen beinhalten sollte, die nicht mehr ausführlich erörtert zu werden brauchen und die Ausarbeitung neuer Versionen nicht erforderlich machen, wie z.B. die "Information über die Instandhaltung der Fahrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau".

89. Die Arbeitsgruppe war der Ansicht, dass die Treffen der Experten für technische Angelegenheiten, eventuell unter einer anderen Bezeichnung, als Organ für die Erörterung und Erstellung von bei den Sitzungen der Arbeitsgruppe zu beratenden Dokumenten beibehalten werden müssen, und sich damit die Anzahl der Sitzungstage der Arbeitsgruppe verringern könnten.

* *
*

90. In Anbetracht der obigen Ausführungen schlägt die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der 63. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

ERGEBNISBERICHT

**über die Sitzung
der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten**

21. – 22. März 2005

1. Die gemäß Beschluss der 63. Tagung der Donaukommission (Dok. DK/TAG 63/8) einberufene Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten fand vom 21. bis 22. März 2005 statt.
2. An der Sitzung der Arbeitsgruppe nahmen teil:

Delegationen der Mitgliedstaaten der Donaukommission

Bulgarien

Herr Georgi GEORGIEV
Herr Georgi IVANOV
Herr Toni TODOROV
Herr Ivan IVANOV

Deutschland

Kroatien

Herr Davor POMYKALO
Herr Željko MILKOVIĆ

Moldau

Herr I. L. POPESCU
Herr Andrei ILAȘCIUC

Österreich

Herr Bernd BIRKLHUBER
Herr Leo GRILL

Herr Peter STEINDL
Herr Ernst ČERNÝ

Rumänien

Herr Florin OPREA
Herr Viorel INIMĂROIU
Herr Alexandru BĂRBOI

Russland

Herr Vjatcheslav ANDRIANITSHEV
Herr Viktor VORONTZOV
Herr Vladimir BOBKOV

Serbien und Montenegro

Herr Miroljub PETROVIĆ

Slowakei

Herr Vojtech SLAČIK
Herr Karol PUHA
Herr Dušan ABAFFY

Ukraine

Herr Igor GLADKYKH
Herr Konstantin SIZOV

Ungarn

Herr István VALKÁR

3. An der Sitzung der Arbeitsgruppe waren auch der Generaldirektor des Sekretariats D. Nedialkov, der Chefsingenieur P. Nádas und die Räte des Sekretariats der Donaukommission K. Anda, Z. Karaičić, Y. Mikhaylov, E. Schulze-Rauschenbach, J. Spitzer, D. Ștefănescu, A. Toma und A. Vdovychenko vertreten.

4. Herr István Valkár (Ungarn) wurde als Vorsitzender, Herr K. I. Sizov (Ukraine) als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten bestätigt.
5. Folgende Tagesordnung wurde einstimmig angenommen:
 - a) Entwurf des einheitlichen Schifferdienstbuchs (überarbeitet anhand der Resolution Nr. 56 der UNECE)
 - b) Entwurf der Empfehlungen der DK über die Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen
 - c) Information über den Stand der Vorbereitung der "Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)" zur Herausgabe
 - d) Information über den Stand der Aktualisierung und der Herausgabe des "Schiffsführerhandbuchs" der Donaukommission in deutscher Sprache
 - e) Prüfung der vom Sekretariat vorgelegten Korrekturen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 6, 7 und 10B der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe"
 - f) Erörterung des Entwurfs von "Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste"
 - g) Abschließende Abstimmung über den Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFAC bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“
 - h) Entwurf der Publikation "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003", ergänzt mit den seit Oktober 2004 im Sekretariat eingegangenen Angaben
 - i) Prüfung des Berichts des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (8. – 10. Februar 2005)
 - j) Prüfung des Entwurfs des mit den seit Oktober 2004 im Sekretariat eingegangenen Angaben ergänzten "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003"
 - k) Prüfung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5.

April 2004 bis zur 64. Tagung (technischer Teil, Punkte 1-37, 45 und 46)

- l) Prüfung der für die Arbeitsgruppe relevanten Punkte des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung
- m) Erörterung der für die Arbeitsgruppe relevanten Punkte der revidierten Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2005
- n) Sonstiges.

Punkte a) und b) der Tagesordnung - ***Entwurf des einheitlichen Schifferdienstbuchs (überarbeitet anhand der Resolution Nr. 56 der UNECE)***

- ***Entwurf der Empfehlungen der DK über die Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen***

- 6. Die Arbeitsgruppe beschloss, die zu TOP a) und b) vorgelegten Dokumente in einem Komplex zu behandeln, so wie sie vom Sekretariat in Dokument AD 1.1 vorgelegt wurden.
- 7. Die Arbeitsgruppe nahm den mit 3. März 2005 datierten Brief des Generalsekretärs der ZKR, Herrn Woehrling über die Bedingungen der Anerkennung des bereits früher von der Donaukommission übergebenen Musters des Schifferdienstbuchs zur Kenntnis.
- 8. Der Chefingenieur des Sekretariats stellte die Stellungnahme der zuständigen deutschen Behörden zum Entwurf des Schifferdienstbuchs der DK vor, da die deutsche Delegation sich nicht an der Sitzung beteiligen konnte.
- 9. Die Delegation der Russischen Föderation schlug vor, den Entwurf des Schifferdienstbuchs, der auf der Grundlage des in der UNECE-Resolution Nr. 56 enthaltenen Entwurfs eines Schifferdienstbuchs ausgearbeitet wurde, anzunehmen. Die Delegationen von Kroatien, Bulgarien und Österreich schlossen sich diesem Vorschlag an.

10. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, die ZKR über die Entscheidungen der Sitzung in bezug auf das Schifferdienstbuch in einem Schreiben zu informieren.
11. Nach Erörterung des im Dokument AD 1.1 enthaltenen Entwurfs der Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen wurde das Sekretariat mit der Vorbereitung eines Beschlussentwurfs der 64. Tagung der DK über die Aufnahme eines neuen Kapitels 19 "Besatzungen" in die Empfehlungen der DK über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe beauftragt.
12. Die österreichische Delegation wies darauf hin, dass ein Betrieb von 14 Stunden mit einem Schiffsführer nach dem österreichischen Arbeitszeitgesetz nicht zulässig ist und Österreich daher von der Fußnote 4 Gebrauch macht, die der zuständigen Behörde Abweichungen ermöglicht.

Punkt c) der Tagesordnung - ***Information über den Stand der Vorbereitung der "Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)" zur Herausgabe***

13. Die Arbeitsgruppe beschloss die Herausgabe der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ in der gegenwärtigen Form und im gegenwärtigen Umfang. Das Sekretariat wurde beauftragt, die "Lokalen Schifffahrtsregeln" bis Ende Juli 2005 in den Amtssprachen der DK auf CD-ROM herauszugeben, damit die Schiffsführer und andere Interessenten die bereits vorhandenen Informationen in der Praxis nutzen können. Die von den Ländern später übersandten Materialien werden als ergänzte Kapitel herausgegeben und an die Mitgliedstaaten verteilt.

Punkt d) der Tagesordnung - ***Information über den Stand der Aktualisierung und der Herausgabe des "Schiffsführerhandbuchs" der Donaukommission in deutscher Sprache***

14. Die Arbeitsgruppe beauftragte das Sekretariat, die aktuelle Version des "Schiffsführerhandbuchs" in den Amtssprachen der DK bis Ende Juli 2005 auf CD-ROM herauszugeben. Die von den Ländern später übersandten Materialien werden in Form von Einlegeblättern herausgegeben und bis Ende 2005 an die Mitgliedstaaten verteilt.

Punkt e) der Tagesordnung - *Prüfung der vom Sekretariat vorgelegten Korrekturen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 6, 7 und 10B der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe"*

15. Die Arbeitsgruppe hat die Korrekturen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 6, 7 und 10B der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" gebilligt und empfahl der 64. Tagung, diese in Kraft zu setzen.

Punkt f) der Tagesordnung - *Erörterung des Entwurfs von "Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtsinformationsdienste"*

16. Die Arbeitsgruppe nahm das Schreiben von Herrn Dr. L. Grill vom 17. März 2005, in dem die Bereitschaft zur Behandlung der Entwürfe der RIS-Standards für die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten der Donaukommission erklärt wird, zur Kenntnis.

17. Die Arbeitsgruppe erörterte den vom Sekretariat vorgelegten Entwurf der "Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtsinformationsdienste" (Ed. 2) und äußerte sich anerkennend über das erstellte Dokument. Herr Grill teilte mit, dass das „GIS-Forum Donau“ die Annahme dieser Richtlinie empfiehlt. Die Arbeitsgruppe empfahl dem Sekretariat, dieses Dokument den Mitgliedstaaten der DK zu übersenden, auf der Grundlage der eingehenden Stellungnahmen Vorschläge über die Möglichkeit der Einführung der "Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtsinformationsdienste an der Donau" auszuarbeiten und diese beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (8.-11. November 2005) vorzulegen.

18. Die Arbeitsgruppe führte einen ausführlichen Meinungsaustausch zu den im Rahmen des Arbeitskreises WP6 des „GIS-Forum Donau“ zu prüfenden Standards der Binnenschiffahrtsinformationsdienste und stimmte dem Vorschlag des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ zu, wonach die RIS-Standards im Rahmen der Arbeit des „GIS-Forum Donau“ behandelt und anschließend der Donaukommission Empfehlungen vorgelegt werden.

19. Die Arbeitsgruppe würdigte die Bemühungen des „GIS-Forum Donau“ um eine gründliche Prüfung der RIS-Standards und sprach sich dafür aus, dass alle beim Workshop „GIS Donau-4“ besprochenen Standards der Binnenschifffahrtswirtschaftsinformationsdienste beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (8.-11. November 2005) zur Erörterung vorgelegt werden.
20. Im Hinblick auf die raschere Einführung von DK-Empfehlungen, die auf der Grundlage von aus RIS resultierenden Standards auszuarbeiten sind, sprach sich die Arbeitsgruppe für die Fortsetzung der Arbeit in Zusammenarbeit mit dem „GIS-Forum Donau“ aus.

Punkt g) der Tagesordnung - *Abschließende Abstimmung über den Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“*

21. Die Arbeitsgruppe erörterte die Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung des Entwurfs der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren (EDI) des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ (Dokument AD 5) und den Entwurf der Empfehlungen (Dokument AD 5.1).
22. Die Delegationen der Ukraine und Russlands verwiesen auf das hohe Niveau des vom Sekretariat erstellten Entwurfs der Empfehlungen und schlugen vor, den Entwurf der 64. Tagung zur Annahme zu empfehlen. Die übrigen Delegationen schlossen sich diesem Vorschlag an.

Punkt h) der Tagesordnung - *Entwurf der Publikation "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003", ergänzt mit den seit Oktober 2004 im Sekretariat eingegangenen Angaben*

23. Das Sekretariat hat den mit den seit Oktober 2004 eingegangenen Angaben ergänzten Entwurf der "Information über die Instandhaltung der Fahrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003" vorgelegt.
24. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten ersucht die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, alle erforderlichen Präzisierungen und eventuelle Ergänzungen zu diesem Dokument spätestens bis zum 15. April 2005 dem Sekretariat zukommen zu lassen. Unter Berücksichtigung der erhaltenen Angaben wird das Sekretariat eine präzierte Fassung der "Information über die Instandhaltung der Fahrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003" erstellen.
25. Die eingehenden Stellungnahmen und Vorschläge werden auf Wunsch der Mitgliedstaaten in diese Dokumentation aufgenommen.
26. Die Arbeitsgruppe empfiehlt der 64. Tagung, die derart ergänzte Dokumentation zu billigen.

Punkt i) der Tagesordnung - ***Prüfung des Berichts des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (8. – 10. Februar 2005)***

27. Die Arbeitsgruppe prüfte den Bericht der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ und schlägt der 64. Tagung vor, diesen zur Kenntnis zu nehmen.
28. Die Arbeitsgruppe begrüßte die Initiative des Sekretariats zur Ausarbeitung des Entwurfs "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt" und äußerte sich anerkennend über die Arbeit der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“.
29. Die Arbeitsgruppe hielt eine Fortsetzung der Arbeit dieser Expertengruppe für zweckmäßig und schlug der 64. Tagung die Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan der DK für 2005/2006 vor.

Punkt j) der Tagesordnung - ***Prüfung des Entwurfs des mit den seit Oktober 2004 im Sekretariat eingegangenen Angaben ergänzten "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschiffahrt im Jahr 2003"***

30. Die Arbeitsgruppe erörterte die "Information des Sekretariats über die Erstellung des Entwurfs des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003" (Dok. AD 8) und den Entwurf des "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003" (Dok. AD 8.1).
31. Die Delegation der Slowakei teilte mit, dass sie dem Sekretariat in den nächsten zwei Wochen einige geringfügige Korrekturen der bereits für 2003 gemeldeten statistischen Angaben übermitteln wird.
32. Die Arbeitsgruppe hielt es für zweckmäßig, die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf die Notwendigkeit der rechtzeitigen Meldung der statistischen Angaben für die Erstellung des "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2004" unter Verwendung des bereits von einer früheren Tagung der DK bestätigten Fragebogens "Operative statistische Angaben für die Erstellung des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt – OSA-1" aufmerksam zu machen.
33. Die Arbeitsgruppe empfahl der 64. Tagung, den ergänzten Entwurf des Berichts (Dokument AD 8.1) zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt k) der Tagesordnung - Prüfung des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung (technischer Teil, Punkte 1-37, 45 und 46)

34. Zu Punkt 1 des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung wiederholte die österreichische Delegation ihre bereits an der 63. Tagung geäußerte Auffassung, wonach Punkt 4 des Beschlusses der 6. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission insofern nicht erfüllt wurde, als die in dem Beschluss genannte Expertengruppe für die Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad nicht eingerichtet wurde und die Ständigen Vertreter auch nicht aufgefordert worden waren, Experten zur Teilnahme zu nominieren.
35. In seiner Erwiderung erklärte der Generaldirektor des Sekretariats der Donaukommission, dass er in Erfüllung von Punkt 4 des Beschlusses der 6. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission mit seinen an die Stän-

digen Vertreter der Mitgliedstaaten der Donaukommission gerichteten Schreiben vom 21. April 2004 und 7. März 2005 unter eindeutigem Hinweis auf seine Funktion als Leiter der „Außerordentlichen Expertengruppe für die Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad“ und mit der ausdrücklichen Bitte um Benennung der Teilnehmer zu einer Informationsfahrt nach Novi Sad eingeladen habe.

Eines förmlichen Gründungsaktes zur Einrichtung der Arbeitsgruppe bedurfte es daher auch deswegen nicht, weil von den Mitgliedstaaten keine Experten namentlich benannt worden seien.

36. Andere Einwände gegen den Bericht des Generaldirektors wurden nicht erhoben.
37. In Erörterung der für die Arbeitsgruppe relevanten Punkte des Berichts des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung nahm die Arbeitsgruppe einige Änderungen im Bericht vor und empfahl der 64. Tagung, dieses Dokument zur Kenntnis zu nehmen.

Punkt l) der Tagesordnung - ***Prüfung der für die Arbeitsgruppe relevanten Punkte des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung***

38. Die Arbeitsgruppe hat die für sie relevanten Punkte des Entwurfs des Arbeitsplans der Donaukommission (Dokument AD 10) eingehend geprüft und darin einige Änderungen vorgenommen.
39. Die Arbeitsgruppe schlägt der 64. Tagung der DK vor, den Arbeitsplan zu billigen.

Punkt m) der Tagesordnung - ***Erörterung der für die Arbeitsgruppe relevanten Punkte der revidierten Vorschlagsliste der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2005***

40. Die Arbeitsgruppe wog die einzelnen Dienstreisevorschläge hinsichtlich ihrer Wichtigkeit im Hinblick auf eventuelle finanzielle Einschränkungen gegeneinander ab. Zur Absicherung der Erfüllung der grundlegenden Funktionen und Aufgaben der Donaukommission im technischen Bereich hat die Arbeitsgruppe die in Anlage 4 zu Dok. DK/TAG 63/19 unter folgenden laufenden Nummern aufgeführten Dienstreisen als vorrangig bewertet:

9, 11, 12, 13, 15, 16, 19, 20, 22, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34.

Dabei wurde berücksichtigt, dass die unter lfd. Nr. 30 aufgeführte Dienstreise wegen der Sitzung der Arbeitsgruppe in Budapest weggefallen ist.

Punkt n) der Tagesordnung - *Sonstiges*

* *
*

41. Die Arbeitsgruppe schlägt der 64. Tagung folgenden Beschlussentwurf zur Annahme vor:

"Nach Beratung der Punkte der Tagesordnung

BESCHLIESST die 64. Tagung:

1. den Entwurf der neuen Fassung der Kapitel 16, 17, Z und des Anhangs A der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" (Dok. DK/TAG 64/...) zu billigen und diese ab dem 1. Januar 2006 in Kraft zu setzen;
2. den Entwurf der Korrekturen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 6, 7 und 10 B der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (Dok. DK/TAG 64/...) zu billigen und diese ab dem 1. Januar 2006 in Kraft zu setzen;
3. den Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren (EDI) des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ (Dok. DK/TAG 64/...) zu billigen und diese ab dem 1. Juni 2005 in Kraft zu setzen;

4. den Mitgliedstaaten der Donaukommission und anderen Interessenten (Schiffahrtsgesellschaften, Häfen, Schiffseigner, Schiffsführer, Betreiber von Terminals usw.) zu empfehlen, den elektronischen Datenaustausch in der Binnenschiffahrt auf der Donau ab dem 1. Juni 2005 auf der Grundlage der angenommenen Empfehlungen durchzuführen und darüber die Donaukommission zu informieren;
5. den Entwurf der mit den nach Oktober 2004 eingetroffenen Angaben ergänzten "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003" (Dok. DK/TAG 64/...) zu billigen;
6. den Bericht des Treffens der Expertengruppe „Schiffsbetriebsabfälle“ (8. – 10. Februar 2005) (Dok. DK/TAG 64/...) zur Kenntnis zu nehmen;
7. den "Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschiffahrt im Jahr 2003" (Dok. DK/TAG 64/...) zur Kenntnis zu nehmen;
8. den Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (Dok. DK/TAG 64/...) zu billigen."

PROTOKOLL

über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahre 2004

Wir, die unterzeichnenden

Frau L. Grăcilă	-	Delegierte von Moldau
Herr V. Gîrbu	-	Delegierter von Moldau
Frau A. Câmpean	-	Delegierte von Rumänien
Herr A. Constantin	-	Delegierter von Rumänien,

Mitglieder der Arbeitsgruppe für Finanzangelegenheiten, haben auf der Grundlage des auf der 62. Tagung der Donaukommission am 2. April 2004 gefassten Beschlusses (Dok. DK/TAG 62/45) und entsprechend Art. 11.1 und 11.2 der "Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission" vom 1. bis 3. März 2005 die vorläufige Überprüfung der Haushaltsdurchführung der Donaukommission im Jahr 2004 durchgeführt.

Der Haushalt der Kommission setzt sich aus zwei Teilen zusammen: dem ordentlichen Haushalt und dem Reservefonds. Die Durchführung der Finanzgeschäfte ist bei beiden Teilen des Haushalts geprüft worden, wie dies in den Finanzvorschriften vorgesehen ist. Die Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2004 sind durch etwa 2.500 Dokumente belegt. Die vom Sekretariat der Kommission vorgelegten Dokumente über die Finanzgeschäfte für den Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2004 sowie das Inventarbuch, die Verzeichnisse der Inventargegenstände, die Finanzberichte und andere, die Finanztätigkeit der Donaukommission betreffende Dokumente wurden stichprobenartig überprüft.

Im Ergebnis der vorläufigen Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2004 wurde Folgendes festgestellt:

1. Finanzlage der Donaukommission im Jahr 2004:

-	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget (2003)	CHF 417.566,58, davon CHF 314.315,24 - ordentlicher Haushalt CHF 103.251,34 - Reservefonds
-	davon Kassenbestand und Kontostände zum 31.12.2003	CHF 108.175,11
-	bestätigte Jahresbeiträge	CHF 2.087.580,00
-	bestätigte Ausgaben	CHF 2.464.376,00
-	tatsächlich eingegangene Jahresbeiträge	CHF 2.087.580,00
-	Beitragsschulden zum 31.12.2003	CHF 314.220,61
-	eingegangene Schuldentilgung	CHF 95.578,00
-	Beitragsschulden zum 31.12.2004	CHF 218.642,61
-	tatsächliche Ausgaben	CHF 2.258.408,20
-	Übertrag der Haushaltsmittel zum 31.12.2004	CHF 356.574,30, davon CHF 334.079,40 - ordentlicher Haushalt CHF 22.494,90 - Reservefonds
-	davon Kassenbestand und Kontostände zum 31.12.2004	CHF 109.734,91

2. Die Kassenprüfung am 1. März 2005 ergab eine Übereinstimmung des Bargeldbestands mit den Eintragungen im Kassenbuch und den buchhalterischen Belegen. Das Protokoll der Kassenprüfung vom 1. März 2005 ist beigelegt.*

Die Prüfung ergab, dass der Bargeldbetrag in der Kasse in Übereinstimmung mit Punkt 8.4.1 der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission nicht höher als EUR 3.250,00 war.

Entsprechend Punkt 8.1.6. der Finanzvorschriften fand am 9. Dezember 2004 eine unangemeldete Kassenprüfung der Donaukommission statt. Die Ergebnisse dieser Prüfung wurden in einem Protokoll festgehalten, welches den Teilnehmern der Arbeitsgruppe zu Kenntnis gegeben wurde. Die stichproben-

* im Archiv der Donaukommission

artige Prüfung der Kassenunterlagen ergab, dass die Buchführungsbelege sorgfältig und richtig erstellt werden und mit den Eintragungen im Kassen- und im Hauptbuch übereinstimmen.

3. Die Kontostände der Donaukommission bei der Ungarischen Außenhandelsbank mit Stand 31. Dezember 2004 entsprechen den Buchungen sowie den im Finanzbericht gemachten Angaben und sind anhand der vom Sekretariat vorgelegten Bankunterlagen nachvollziehbar.
4. Die Bestandsaufnahme und Vermögensrechnung des Restbilanzwertes der Donaukommission mit Stand 31. Dezember 2004 wurde entsprechend den Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission und der Anordnung des Generaldirektors des Sekretariats Nr. 057/04 vom 20. Oktober 2004 durchgeführt.

Die Ergebnisse der Inventur, die von einer gemäß dieser Anordnung gebildeten und aus Mitgliedern des Sekretariats bestehenden Kommission durchgeführt wurde, wurden im Inventarverzeichnis und in der Bestandsaufnahme des Inventars festgehalten.

Die Abschreibung der wichtigsten Inventargegenstände wurde entsprechend den Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission berechnet.

5. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der Donaukommission im Jahr 2004 (verteilt mit Schreiben DK 37/II vom 18. Februar 2005) aufgeführten, in Schweizer Franken ausgewiesenen Restmittel mit Stand 31. Dezember 2004 sind richtig ermittelt worden. Nach der Umstellung der Haushaltswährung von Schweizer Franken auf Euro hat das Sekretariat die Restmittel aus 2004 wie folgt in Euro umgerechnet:

Ordentlicher Haushalt

I. Aktiva zum 31. Dezember 2004:

	CHF-Betrag	Gegenwert in EUR
a) Kassenbestand		
– YUN 70	1,69	0,89
– EUR 422	637,36	422,00
– HUF 201.322,00	1 239,06	820,72
Kassenbestand INSGESAMT	1 878,11	1 243,61
b) Bankbestand		
– HUF-Konto 3 153,00	26,87	12,85
– USD-Konto 152,57	172,91	112,79
– CHF-Konto 58 642,99	58 642,99	37 707,65
– EUR-Konto 17 558,37	26 519,13	17 558,37
Bankbestand INSGESAMT	85 361,90	55 391,66
Davon für die Durchführung der Management- und Finanzberatung	66.930,00	43.504,00
c) Außenstände:		
– Beitragsschulden von Moldau, die im Jahr 2005 getilgt werden	95 000,00	61 750,00
– Beitragsschulden von Moldau, die im Jahr 2006 getilgt werden	123 642,61	80 368,00
– sonstiges (erwarteter Betrag aus der Steuerrückerstattung)	35 922,03	23 593,53
Aktiva INSGESAMT	341 804,65	222 346,80

II. Netto-Aktiva zum 31. Dezember 2004

a) Aktiva zur Bilanz zum 31.12.2004	341 804,65	222 346,80
b) Vorauszahlung von Bulgarien für 2005	-102,88	-66,15
c) Vorauszahlung von Russland für 2005	-327,00	-210,26
d) Vorauszahlung von Kroatien für 2005	-2 310,00	-1 485,34
e) Restmittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees*	-4 985,37	-3 205,61
Netto-Aktiva zum 31.12.2004 INSGESAMT	334.079,40	217.379,44
f) Beitragsschulden von Moldau, die dem Reservefonds zugewiesen werden (werden im Jahr 2006 eingehen)**	-123 642,61	-80 368,00
In den Haushalt für 2005 zu übertragende Netto-Aktiva INSGESAMT	210 436,79	137 011,44

* Dieser Betrag wird gemäß Beschluss DK/TAG 61/64 in den Einnahmenteil des Haushalts für 2005 unter Titel 2.5.7 "Sonstige Einnahmen" übertragen.

** Dieser Betrag wird in EUR in den Einnahmenteil des Reservefonds übertragen. Zur Gewährleistung eines ausgewogenen Ausgabenteils ist er als "Nicht verteilbarer Betrag" zu erfassen.

Reservefonds

I. Aktiva zum 31. Dezember 2004:

		CHF-Betrag	Gegenwert in EUR
Bankbestand			
– HUF-Konto	252 896,00	1 556,47	1 030,97
– USD-Konto	6 201,26	7 027,94	4 584,58
– CHF-Konto	6 612,93	6 612,93	4 283,71
– EUR-Konto	4 831,73	7 297,56	4 831,73
Bankbestand INSGESAMT		22 494,90	14 730,99

II. Netto-Aktiva zum 31. Dezember 2004

In den Haushalt für 2005 zu übertragende Netto-Aktiva gemäß Bilanz zum 31.12.2004	22 494,90	14 730,99
--	------------------	------------------

6. Zu dem Übertrag der im Haushalt 2004 für die Durchführung der Wirtschaftsprüfung eingeplanten Mitteln wurde Folgendes festgestellt:

Im Haushalt der Donaukommission (Dok. DK/TAG 62/40) wurden für diesen Zweck CHF 63.000 vorgesehen und unter Titel 2.6.3.17 "Sonstige Ausgaben" erfasst. Die Gesamtsumme dieses Titels betrug CHF 66.930,00. Im Beschluss der 62. Tagung (Dok. DK/TAG 62/46) wurde unter Punkt 4 ein Betrag von CHF 66.930,00 aufgeführt, der EUR 43.504,00 entspricht.

Aufgrund der obigen Ausführungen sowie der tatsächlichen Daten über die Haushaltsdurchführung im Jahr 2004 ist der Übertrag aus dem ordentlichen Haushalt 2004 in den Haushalt 2005 (Titel 2.5.2 "Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget") wie folgt auszuweisen:

	<i>in EUR</i>
a) Bankbestand, davon	55.391,66
– Restmittel für die Durchführung der Management- und Finanzberatung	43.504,00
b) Kassenbestand	1.243,61
c) Außenstände	
– Beitragsschulden der Republik Moldau (gemäß Zeitplan für 2005)	61.750,00
– Sonstiges (erwartete Summe aus der Steuerrückerstattung)	23.593,53
d) Übertrag der Mittel für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	-3.205,61
e) Vorauszahlung von Bulgarien	-66,15
f) Vorauszahlung von Russland	-210,26
g) Vorauszahlung von Kroatien	-1.485,34

Summe des Übertrags aus 2004

in den Haushalt 2005 INSGESAMT:

137.011,44

Mit Stand vom 31. Dezember 2004 erhöhte sich der tatsächliche Übertrag aus dem ordentlichen Haushalt 2004 in den Haushalt 2005 um EUR 28.619,44 im Vergleich zu dem Betrag, der in dem bei der 63. Tagung vorgelegten Haushaltsentwurf (Dok. DK/TAG 63/19/Variante a) Rev.1) aufgeführt war. In diesem Zusammenhang sind die mit Beschluss DK/TAG 63/22 gebilligten Gesamtsummen im Einnahmen- und Ausgabenteil des Haushalts zu korrigieren.

Das gegenwärtig in der Donaukommission praktizierte Verfahren der Aufstellung des Haushaltsentwurfs zwingt zur Erfassung der Beträge der langjährigen Beitragsschulden in der Haushaltsstruktur wodurch die Finanzlage der Donaukommission bekanntlich für lange Jahre erschwert wird. Aus diesem Grund können die von der Tagung gebilligten Ausgaben zum Jahresende nicht voll getätigt werden und das Sekretariat ist gezwungen, auf die Mittel des Reservefonds zurückzugreifen. Im Jahr 2004 wurden aus dem Reservefonds entsprechend den geltenden Bestimmungen der Vorschriften über die Finanzverwaltung der Donaukommission CHF 80.000 dem ordentlichen Haushalt zugewiesen.

7. Während des Haushaltsjahres werden beträchtliche Beträge für Mehrwertsteuer und Verbrauchssteuer entrichtet. Die Ausfertigung der Dokumentation für die Steuerrückerstattung und die Buchführung zu diesem Haushaltstitel sind mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden. Seit dem 1. Januar 2005 wurde in Zusammenhang mit den geänderten ungarischen Rechtsvorschriften ein neues System der Beantragung der Steuerrückerstattung eingeführt, was diese Arbeit noch komplizierter macht. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe machten sich mit der bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2004 als AD 5 vorgelegten Information über die Praxis der buchhalterischen Erfassung der Mehrwertsteuer in anderen internationalen Organisationen vertraut. Einige internationale Organisationen sind aufgrund einer Vereinbarung mit dem Sitzland von der Entrichtung der Mehrwertsteuer befreit (z.B. die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa in Genf).

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe wurden über die mit Unterstützung der zuständigen ungarischen Behörden laufenden Arbeiten informiert, die darauf gerichtet sind, die Räumlichkeiten der Donaukommission und das Gebäude selbst in einen angemessenen Zustand zu bringen. Sämtliche Arbeiten werden mit der Miete für das Gebäude verrechnet, so dass keine zusätzliche Kosten entstehen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe waren der Ansicht, dass diese Praxis auch künftig beizubehalten sei.

8. Die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Haushaltsdurchführung der Donaukommission zum 31. Dezember 2004 aufgeführten Angaben über die Einnahmen und Ausgaben entsprechen den Eintragungen des Hauptbuchs.

Die für 2004 gebilligte Gesamtsumme der Jahresbeiträge (CHF 2.087.580,00) ist bis zum 31. Dezember 2004 in voller Höhe eingegangen.

9. In bezug auf den Ausgabenteil des Haushalts stellen die Mitglieder der Arbeitsgruppe fest, dass die im Bericht des Generaldirektors des Sekretariats enthaltenen Erläuterungen über die Verwendung der Mittel der einzelnen Haushaltstitel richtig sind und den Tatsachen entsprechen.

* *
*

Im Ergebnis der Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte im Jahr 2004 legen die Mitglieder der Arbeitsgruppe folgende Schlussfolgerungen und Empfehlungen vor:

- I. Die Buchführung über die Finanztätigkeit der Donaukommission enthält alle notwendigen Informationen über die Haushaltsdurchführung und die Finanzgeschäfte der Kommission und erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften über die Finanzverwaltung der Kommission.
- II. In Verbindung mit der Notwendigkeit des Übertrags des tatsächlichen Restbetrags aus 2004 in den Haushalt 2005 sind die geänderten Beträge des Einnahmen- und des Ausgabenteils durch die 64. Tagung zu billigen.
- III. Es ist zu prüfen, ob das Abkommen zwischen der Donaukommission und der Regierung der Volksrepublik Ungarn über den Sitz der Donaukommission in der Volksrepublik Ungarn unter Berücksichtigung der in anderen Ländern bei internationalen Organisationen üblichen Praxis im Sinne einer Befreiung der Donaukommission von der tatsächlichen Entrichtung der Mehrwertsteuer und der Verbrauchssteuer geändert werden könnte.

* *
*

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe möchten den Mitgliedern des Personals des Sekretariats für ihre Hilfe und vorbildliche Zusammenarbeit ihren Dank aussprechen.

Budapest, 3. März 2005

Frau L. Grăcilă	-	Delegierte von Moldau
Herr V. Gîrbu	-	Delegierter von Moldau
Frau A. Câmpean	-	Delegierte von Rumänien
Herr A. Constantin	-	Delegierte von Rumänien

III

ANDERE DOKUMENTE

DER 64. TAGUNG DER DONAUKOMMISSION

B E R I C H T**des Generaldirektors des Sekretariats
über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission
für den Zeitraum 5. April 2004 bis zur 64. Tagung**

- Punkt 1 - Umsetzung des Beschlusses der 6. Außerordentlichen Tagung der Kommission vom 2. März 2004, insbesondere Bildung der in Punkt 4 dieses Beschlusses vorgesehenen Expertengruppe für die Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad unter der Leitung des Generaldirektors des Sekretariats mit dem Ziel, die auf den Abschluss des Wiederaufbaus der Sloboda-Brücke und ihre Inbetriebnahme bis zum Beginn der vollwertigen Schifffahrt im Jahr 2005 und dementsprechend auf den Abbau der Pontonbrücke gerichteten Bemühungen zu unterstützen und dem Ziel weiterer Verbesserungen bei der Öffnung der Pontonbrücke betreffend die Anzahl der Öffnungen pro Woche und die Öffnung bei Niedrigwasser.

Versendung schriftlicher Informationen über die Ergebnisse der Tätigkeit dieser Expertengruppe an die Mitglieder der Kommission.

In Erfüllung des Auftrags der 6. Außerordentlichen Tagung der Donaukommission steht der Generaldirektor des Sekretariats in ständiger Verbindung mit den Vertretern der zuständigen Behörden der Stadt Novi Sad. Bereits am 5. Mai 2004 fand auf Veranlassung des Generaldirektors eine Informationsreise der Ständigen Vertreter nach Novi Sad statt, in deren Verlauf sich die Teilnehmer unter anderem über die Fortschritte beim Wiederaufbau der Sloboda-Brücke überzeugen konnten.

Es wurde seinerzeit mit den Behörden der Stadt Novi Sad vereinbart, im Frühjahr 2005 einen weiteren Informationsbesuch von Vertretern der Donaukommission in Novi Sad zu veranstalten. Dementsprechend wurde am 16. März 2005 erneut ein Treffen der Ständigen Vertreter der Mitgliedstaaten der Donaukommission und der Beobachterstaaten und -organisationen bei der Donaukommission mit den zuständigen Behörden von Serbien und Montenegro und der Stadtverwaltung von Novi Sad organisiert.

Während dieses Treffens bestand die Möglichkeit, sämtliche die freie Schifffahrt auf dem betreffenden Don austreckenabschnitt behindernden Objekte (Pontonbrücke, Sloboda-Brücke und der damit verbundene Tunnel) zu besichtigen. Dabei ergab sich die außerordentlich interessante Gelegenheit, den Einbau des letzten stählernen Verbindungsteils in der Mitte der Sloboda-Brücke mitzuverfolgen.

Bei einem weiteren Besuch des Generaldirektors am 10. Mai 2005, an dem auch Botschafter Mushka (Ukraine) teilnahm, versicherten die für die Rekonstruktion der Brücke und des Tunnels verantwortlichen Ingenieure, dass die Brücke und der Tunnel dem Straßenverkehr voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Monats Juli 2005 übergeben werden können. Die Ponton-Brücke kann somit unmittelbar danach abgebaut werden, so dass dann der freien Schifffahrt auf dem Streckenabschnitt der Donau bei Novi Sad kein Hindernis mehr im Wege steht.

I. Nautische Fragen

Punkt 2 - Gemeinsam mit den zuständigen ungarischen Behörden Ausarbeitung eines Entwurfs für die zusätzliche Bezeichnung von Tankschleppkähnen, die in Schleppverbänden gefährliche Güter befördern, und Verteilung des Entwurfs an die Mitgliedstaaten bis zum 1. August 2004.

Bis zum 15. September 2004 Einholen der Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu diesem Entwurf, Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Der vom Sekretariat der DK ausgearbeitete Entwurf wurde von den zuständigen ungarischen Behörden unterstützt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Bei der Erörterung des Entwurfs wies die Arbeitsgruppe darauf hin, dass diese Art der Beförderung auf der Donau schon lange nicht mehr stattfindet und beschloss, diese Frage aus dem Arbeitsplan der DK zu streichen und sie nicht weiter zu behandeln.

Punkt 3 - Bis zum 15. September 2004 Ausarbeitung eines Entwurfs zur Änderung einiger Paragraphen des DFND nach vorheriger Abstimmung im Rahmen der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE sowie unter Verwendung der von der deutschen Delegation während der 62. Jahrestagung vorgebrachten Änderungsvorschläge als Basismaterial und Verteilung des Entwurfs an die Mitgliedstaaten zur Prüfung. Vorlage des Entwurfs bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004) unter einem dafür vorgesehenen Tagesordnungspunkt.

Der Entwurf wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Ein Teil der im Entwurf enthaltenen Paragraphen wurde angenommen und das Sekretariat wurde beauftragt, für die 64. Tagung einen Beschlussentwurf über die Änderung einiger geltenden Paragraphen des DFND auszuarbeiten. Die Erörterung des verbleibenden Teils des Entwurfs wird im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE fortgesetzt.

Punkt 4 - Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zwecks Ausarbeitung eines Entwurfs zur Ergänzung der Vorschrift der DK für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau.

Bis zum 30. September 2004 Verteilung des unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse der 28. Tagung der SC.3/WP.3 der UNECE erstellten Ergänzungsentwurfs an die Mitgliedstaaten zur Prüfung und Vorlage des Entwurfs bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Die Information über die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten in Dokument AD 3 zusammen mit den im Sekretariat der Donaukommission früher eingegangenen Vorschlägen vorgelegt. Bei der Erörterung dieses Themas sprach sich die Arbeitsgruppe dafür aus, die endgültige Entscheidung der nächsten, 49. Tagung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE abzuwarten. Erst dann kann eine endgültige Entscheidung darüber gefällt werden, ob die geltende Vorschrift der Donaukommission zu ergänzen sei.

Punkt 5 - Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der UNECE Fortsetzung der Arbeit am Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau.

Bis zum 15. September 2004 Überarbeitung dieses Entwurfs unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse der 28. Tagung der SC.3/WP.3 der UNECE, Verteilung des Entwurfs an die Mitgliedstaaten zur Prüfung und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Der Entwurf wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Die Arbeitsgruppe erörterte den vorgelegten Entwurf, nahm darin einige Korrekturen vor und beauftragte das Sekretariat, den präzisierten Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Erörterung zuzuleiten, um nach der Abstimmung eine einheitliche Entscheidung treffen zu können.

Punkt 6 - In Zusammenarbeit mit der UNECE und der ZKR Fortsetzung der Arbeit an einer möglichen Aktualisierung des Entwurfs des Schifferdienstbuchs der DK.

Vorlage der Ergebnisse bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Die Arbeitsgruppe erörterte die vorgelegten Dokumente und beauftragte das Sekretariat, bei der bei der Ausarbeitung des Entwurfs des Schifferdienstbuchs den in Resolution 55 enthaltenen Entwurf der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE

zugrunde zu legen und den präzisierten Entwurf des Schifferdienstbuchs den Mitgliedstaaten in den Amtssprachen der DK zur Prüfung zu übermitteln.

Punkt 7 - Bis zum 15. September 2004 Einholen der Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die Ausarbeitung von Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE laufenden Arbeiten.

Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Die Information über die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Im Ergebnis der Diskussion wurde das Sekretariat beauftragt, bei der Ausarbeitung des Entwurfs der Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen von Resolution Nr. 56 der UNECE auszugehen. Das Sekretariat hat den entsprechenden Entwurf in den Amtssprachen erstellt und den Mitgliedstaaten zur Kenntnisnahme übermittelt.

Punkt 8 - Aktive Teilnahme an der Tätigkeit der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ ausgehend von den Ergebnissen des Workshops „GIS Donau-2“.

Das Sekretariat arbeitete aktiv mit der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ zusammen. Die Berichte über die Beteiligung der Vertreter des Sekretariats an der Arbeit der Arbeitsgruppe wurden den Mitgliedstaaten der DK ordnungsgemäß zugeschickt. Es sei darauf hingewiesen, dass bereits neun DK-Mitgliedstaaten Mitglieder der Arbeitsgruppe geworden sind und bei der letzten Beratung auch Russland um Aufnahme ersucht hat.

Punkt 9 - Beteiligung an der Vorbereitung und an der Arbeit des von Rumänien vom 19. bis 21. Oktober 2004 in Galați organisierten Workshops „GIS Donau-3“ mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Information der Mitgliedstaaten über den Stand der Arbeit an der Erstellung der elektronischen Wasserstraßenkarten;
- b) Weitere Schritte bei der Modernisierung des Standards „Inland ECDIS“;
- c) Standard zur Übermittlung kartographischer Autorenmaterialien in elektronischer Form;
- d) Aufbau eines Netzes von Korrekturdatensendern (GPS und Glonass) nach IALA-Standard.

Methodische Unterstützung durch das Sekretariat der DK bei der Organisation und Durchführung des Workshops „GIS-Donau-3“.

Der Workshop „GIS Donau-3“ fand fristgemäß statt. Der Vertreter des Sekretariats der DK nahm an der Organisation und an der Arbeit des Workshops teil.

Punkt 10 - Bis zum 31. Dezember 2004 Übersetzung in die deutsche Sprache und Herausgabe der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“, unter Berücksichtigung der von Deutschland und Kroatien spätestens bis zum 1. September 2004 übermittelten aktualisierten Texte.

Mit gleicher Frist Herausgabe der aktualisierten Einlegeblätter der "Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)" in russischer und französischer Sprache und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten.

Die Materialien von Deutschland sind bisher nicht im Sekretariat eingegangen. Die von den zuständigen ungarischen Behörden vorgelegten Materialien bedürfen einer zusätzlichen Präzisierung. Das Sekretariat schlägt vor, in den nächsten Arbeitsplan einen entsprechenden Punkt aufzunehmen.

Punkt 11 - Bis zum 31. Oktober 2004 Herausgabe des „Kilometeranzeigers der Donau“ in deutscher und russischer Sprache in Druckform.

Der "Kilometeranzeiger der Donau" wurde in deutscher und russischer Sprache in Druckform herausgegeben.

Punkt 12 - Bis zum 1. September 2004 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zur Aktualisierung des "Schiffsführerhandbuchs" und Herausgabe der aktualisierten Fassung in den Amtssprachen der DK.

Bisher sind im Sekretariat der DK die Angaben der zuständigen Behörden von Österreich und Kroatien eingegangen.

II. Technische Fragen

Punkt 13 - Bis zum 1. Oktober 2004 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Textentwurf neuer Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE in Zusammenhang mit den analogen Vorschriften laufenden Arbeit.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung eines Entwurfs der neuen Kapitel und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Das Sekretariat hat die neue Fassung der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" herausgegeben. Gemäß Beschluss der 61. Jahrestagung über die Notwendigkeit der ständigen Aktualisierung der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" legte das Sekretariat der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten den Textentwurf der Kapitel 16 (Automatisierung), 17 (Wohnräume der Besatzung), Z (Arbeitsplätze) und Ergänzung A (Sicherheitszeichen und -signale, die an Bord von Binnenschiffen anzuwenden sind) vor. Die Arbeitsgruppe billigte die vom Sekretariat vorgelegte Fassung der vorerwähnten Kapitel und empfahl der 64. Tagung, diese in Kraft zu setzen. Zugleich erörterte die Arbeitsgruppe die vom Sekretariat vorgelegten Korrekturen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 6, 7 und 10 B und empfahl dem Sekretariat, diese den Mitgliedstaaten der Donaukommission zuzusenden und schlug vor, sie in Kraft zu setzen.

- Punkt 14 - Bis zum 1. Oktober 2004 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu Fragen der Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE (Dok. TRANS/SC.3/2003/12 UNECE) und anderer damit befasster internationaler Organisationen laufenden Arbeit.

Auswertung der zu diesem Thema eingegangenen Vorschläge und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Die von den Mitgliedstaaten der Donaukommission eingegangenen Vorschläge hat das Sekretariat vorbereitet und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Gemäß dem Auftrag der Arbeitsgruppe hat das Sekretariat diese Frage in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 aufgenommen.

III. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- Punkt 15 - Bis zum 1. Oktober 2004 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu dem von der ZKR angenommenen Standard für elektronische Meldesysteme in der Binnenschifffahrt als Grundlage für den Entwurf der "Empfehlungen über den Standard für elektronische Meldesysteme auf der Donau".

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung des Entwurfs der "Empfehlungen über den Standard für elektronische Meldesysteme auf der Donau" und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Die von den Mitgliedstaaten der Donaukommission zu diesem Entwurf eingegangenen Vorschläge hat das Sekretariat vorbereitet und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Gemäß der Empfehlung der Arbeitsgruppe hat die 63. Tagung beschlossen, in den Arbeitsplan der DK langfristig einen Punkt über die Binnenschiffahrtinformationsdienste aufzunehmen und den Standard im Rahmen dieses Punkts zu erörtern. Das Sekretariat hat die Frage in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 aufgenommen.

Punkt 16 - Bis zum 1. Oktober 2004 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zur Erarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans zur Einführung von Standards für die Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*Tracking and Tracing*) auf der Donau.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Das Sekretariat hat die Zusammenfassende Information erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Gemäß Empfehlung der Arbeitsgruppe hat die 63. Tagung beschlossen, in den Arbeitsplan der DK langfristig einen Punkt über die Binnenschiffahrtinformationsdienste aufzunehmen und den Standard im Rahmen dieses Punkts zu erörtern. Das Sekretariat hat die Frage in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 aufgenommen.

Punkt 17 - Bis zum 1. September 2004 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zur Verbesserung des Entwurfs der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschiffahrt mit Informationen“.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung eines neuen Entwurfs der "Empfehlungen" und dessen Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten erhaltenen Vorschläge hat das Sekretariat einen neuen Entwurf der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschiffahrt mit Informationen“ erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004) vorgelegt. Die Arbeitsgruppe empfahl, den Entwurf als Grundlage zu verwenden, beauftragte das Sekretariat, den Entwurf des Dokuments mit den Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu ergänzen und empfahl, den Entwurf zwecks endgültiger Annahme der 64. Tagung der DK vorzulegen.

Angesichts der schnellen Änderungen auf dem Gebiet des elektronischen Datenaustausches hielt es die Arbeitsgruppe für zweckmäßig, das Sekretariat mit der ständigen Aktualisierung des Textes der Empfehlungen zu beauftragen und im Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 einen entsprechenden Punkt vorzusehen.

Punkt 18 - Bis zum 1. Oktober 2004 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten über den Stand der Anwendung der nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Das Sekretariat hat die Zusammenfassende Information erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. In der Information wurde die Bedeutung der nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission vermerkt.

IV. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

Punkt 19 - Herausgabe der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2002“.

Bis zum 31. Juli 2004 Fortführung der Erhebung von Angaben der Mitgliedstaaten der Donaukommission und der Stromverwaltung der Unteren Donau für die Ausarbeitung des Entwurfs der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003“.

Die "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2002" wurde erstellt und der 62. Jahrestagung vorgelegt. Die Veröffentlichung musste jedoch aus finanziellen Gründen verschoben werden.

Die "Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003" wird bei der 64. Tagung zur Prüfung vorgelegt.

Punkt 20 - Bis zum 31. Juli 2004 Erhebung von Angaben über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung der Abmessungen der Fahrrinne und der Wasser- und sonstiger Bauwerke an der Donau“.

Bis zum 31. Juli 2004 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu dem unter Berücksichtigung der aktualisierten Liste der UNECE über die Engpässe an der Donau erstellten Plan der Großen infrastrukturellen Arbeiten und Prüfung der möglichen Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der Donau im Sinne des „Memorandum of Understanding“. Ausarbeitung von Anträgen der Donaukommission auf Teilfinanzierung von Donauausbauprojekten durch die Europäische Union bzw. durch andere internationale Organisationen.

Erstellung einer entsprechenden Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Die Zusammenfassende Information zu diesem Thema wurde bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt. Darin wurde auf die Entwicklung der Situation in bezug auf die Fahrrinne der Donau in den letzten Jahren und auf die von einigen Mitgliedstaaten geleisteten großen, jedoch infolge der auf der Donau herrschenden außergewöhnlichen hydrologischen Verhältnisse leider wenig wirksamen Bemühungen zur Sicherstellung der Schifffahrtsbedingungen eingegangen.

Punkt 21 - Bis zum 31. Juli 2004 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zur

- Adaptierung des von den deutschen Experten ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen an der Donau entsprechend den Gegebenheiten der Donauschifffahrt
- Überarbeitung der Definitionen und der Klassifizierung der Liegestellen, der Schutzhäfen und Winterhäfen
- Aktualisierung der Informationen über die Liegestellen.

Erstellung einer entsprechenden Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Das Sekretariat hat eine Liste erstellt und diese zusammen mit einem Vorschlag zur Überarbeitung der Begriffe und Definitionen sowie der Klassifizierung der Liegestellen, Schutz- und Winterhäfen an die Mitgliedstaaten verteilt. Die Informationen über die Liegestellen wurden aktualisiert.

Punkt 22 - Bis zum 31. Juli 2004 Einholen der für die Herausgabe des Hydrologischen Jahrbuchs der Donau für das Jahr 2003 erforderlichen Daten und Herausgabe des Jahrbuchs.

Bis Ende September 2004 Einholen der für die kontinuierliche Aktualisierung der

Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ erforderlichen Angaben.

Weiterleitung der aktualisierten Anlagen an die Mitgliedstaaten bis zum 31. Dezember 2004.

Erstellung einer entsprechenden Zusammenfassenden Information und deren Vorlage bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Das „Hydrologische Jahrbuch der Donau für das Jahr 2003“ wurde vom Sekretariat erstellt und bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorgelegt.

Die Aktualisierung der Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ wurde abgeschlossen. Das Dokument wurde gemäß den Planvorgaben an die Mitgliedstaaten verteilt.

Punkt 23 - Bis zum 31. Juli 2004 Einholen der Vorschläge und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten sowie der erforderlichen Angaben und deren Einarbeitung in den Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001“.

Vorlage einer entsprechenden Information bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004).

Das „Hydrologische Nachschlagewerk der Donau für den Zeitraum 1921 – 2001“ ist in Ausarbeitung. Die Mitgliedstaaten werden gebeten, das erarbeitete Formular zu vervollständigen und dem Sekretariat zu übermitteln, damit das Dokument noch vor dem Mandatswechsel fertiggestellt werden kann.

V. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

Punkt 24 - Aufnahme der erforderlichen Präzisierungen in das neue Kapitel 5 a) „Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Dieselmotoren“ unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE laufenden Arbeiten zwecks anschließender Erörterung der Frage über die Übernahme dieses Kapitels in die „Empfehlungen über technische Vorschriften für Binnenschiffe“ der Donaukommission.

Die Arbeitsgruppe Binnenwasserstraßentransport der UNECE hat am 21. Oktober 2004 die Resolution Nr. 55 angenommen und in die "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" ein neues Kapitel 5a mit der Überschrift „Emissionen von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Dieselmotoren“ eingefügt.

Da diese Frage in die "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" eingefügt wurde, wird vorgeschlagen, Resolution Nr. 55 im Rahmen von Punkt 7 des Arbeitsplans der Donaukommission für den bevorstehenden Zeitraum zu erörtern.

Punkt 25 - Einberufung eines Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen vom 22. bis 23. Juni 2004 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
- b) Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission
- c) Erörterung der Änderungen im ADN
- d) Erörterung der Korrekturvorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- e) Ergänzung des Fragenkatalogs für die Prüfung der Sachkundigen
- f) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
- g) Sonstiges

Das Treffen der Sondergruppe der Experten (22. – 23. Juni 2004) nahm die Information des Sekretariats über den Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen zur Kenntnis. Die anwesenden Delegationen berichteten über die Anwendung des ADN-D in ihren Ländern und nahmen die Änderungen in den Anlagen zum ADN-D an.

Das Treffen der Sondergruppe konnte keine Fragenkataloge für die Prüfung von Sachkundigen für Tankschiffe Typ C und Typ G beschließen, da keine Vorschläge vorlagen. Dabei wurde festgestellt, dass derzeit keine Nachfrage nach diesen Prüfungen besteht.

Punkt 26 - Bis zum 1. September 2004 Einholen von Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf des „Plans zur Sammlung von Schiffsbetriebsabfällen auf der Donau“.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung eines Informationsentwurfs für den „Plan zur Sammlung von Schiffsbetriebsabfällen auf der Donau“ und dessen Vorlage beim Treffen der „Expertengruppe Schiffsbetriebsabfälle“ (8. – 10. Februar 2005).

Im Sekretariat der Donaukommission sind bis zum 1. September 2004 keine Vorschläge der Mitgliedstaaten zum oben genannten Entwurf eingegangen.

Da in letzter Zeit immer wieder ähnliche Situationen auftreten, hat das Sekretariat selbst den Entwurf der "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt" erstellt. Der Entwurf enthält keine Einschätzung der Kosten für die technische Infrastruktur und für die Ausrüstung der Annahmestellen sowie keine Angaben für die bei der Abfallabgabe anfallenden Gebühren.

Mit Schreiben DK 262/X-2004 vom 20. Oktober 2004 wurde der Entwurf der Empfehlungen an die Mitgliedstaaten übermittelt.

Punkt 27 - Einberufung eines Treffens der „Expertengruppe Schiffsbetriebsabfälle“ vom 8. bis 10. Februar 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Erörterung der Vorschläge der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Entwurf des „Plans zur Sammlung von Schiffsbetriebsabfällen auf der Donau“
- b) Ausarbeitung des Entwurfs des „Plans zur Sammlung von Schiffsbetriebsabfällen auf der Donau“
- c) Sonstiges.

Der mit Schreiben DK 262/X-2004 vom 20. Oktober 2004 an die Mitgliedstaaten übersandte und mit Bemerkungen und Vorschlägen der zuständigen Behörden von Deutschland und Österreich ergänzte Entwurf der "Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschiffahrt" wurde beim Treffen der Expertengruppe (8. – 10. Februar 2005) erörtert. Das Ergebnis der Erörterungen ist im Bericht des Treffens sowie im neuen Textentwurf der Empfehlungen wiedergegeben. Die Expertengruppe beschloss, diese Dokumente bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten zur Prüfung und zur Weiterleitung an die 64. Tagung der Donaukommission vorzulegen. Ferner ersuchte die Expertengruppe die 64. Tagung der Donaukommission, die Weiterführung ihrer Arbeit in den Arbeitsplan der Donaukommission für 2005/2006 aufzunehmen.

Punkt 28 - Bis zum 31. Dezember 2004 Herausgabe der Ergänzungen zu den „Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D)“ auf der Grundlage der von der UNECE angenommenen Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN) und ADR.

Das Sekretariat hat die auf der Grundlage des von der UNECE angenommenen „Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN)“ und des ADR fälligen Ergänzungen in die "Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D)" eingetragen. Gleichzeitig hat das Sekretariat das ADN-D zur Herausgabe auf CD-ROM vorbereitet.

Punkt 29 - Bis zum 31. Dezember 2004 Herausgabe des Fragenkatalogs (Gase und chemische Stoffe) für die Prüfung der Sachkundigen im Bereich der Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau (ADN-D).

Das Treffen der Sondergruppe der Experten (22. – 23. Juni 2004) konnte keine Fragenkataloge für die Prüfung von Sachkundigen für Tankschiffe Typ C und Typ G beschließen, da keine Vorschläge vorlagen.

VI. Wirtschaftliche und statistische Fragen

Punkt 30 - Anhand der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten vorgelegten Angaben Erstellung und Herausgabe

- des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission“ für das Jahr 2002 bis zum 1. Juni 2004
- des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission“ für das Jahr 2003 in einer Auflagenhöhe von 150 Exemplaren (100 Exemplare auf Papier und 50 Exemplare auf CD-ROM) bis zum 1. März 2005.

Bereitstellung der o.g. Statistischen Jahrbücher der DK auf der Website der Kommission.

Ab Anfang 2005 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission“ für das Jahr 2004.

Das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2002“ wurde erstellt, fristgemäß auf der Website veröffentlicht und auf CD-ROM herausgegeben. Die Herausgabe des Statistischen Jahrbuchs für das Jahr 2003 verzögert sich, da die Angaben nicht von allen Mitgliedstaaten zu den im Arbeitsplan vorgesehenen Fristen eingegangen sind; sie wird in der zweiten Hälfte 2005 erfolgen. Mit dem Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2004“ hat das Sekretariat Anfang 2005 begonnen.

Punkt 31 - Erstellung einer Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2003 und deren Weiterleitung an die Mitgliedstaaten.

Auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten eingegangenen Angaben wurde die Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal erstellt und an die Mitgliedstaaten verteilt.

- Punkt 32 - Bis zum 1. Juli 2004 Einholen von Angaben von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahre 2003. Anhand der Angaben Erarbeitung eines Berichtsentwurfs und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (12. – 14. Oktober 2004).

Der Entwurf des Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003 wurde erstellt und beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten zur Erörterung vorgelegt. Das Expertentreffen erörterte den Entwurf des Berichts und bei Würdigung der geleisteten Arbeit wies es auf die Notwendigkeit hin, diesen mit den verspätet von den Mitgliedstaaten übermittelten Angaben zu ergänzen. Das Sekretariat wurde beauftragt, den Bericht der 64. Tagung der DK als Anlage zum Bericht des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vorzulegen.

- Punkt 33 - Bis zum 1. März 2005 Einholen von Informationen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten über Änderungen und Ergänzungen zu dem „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“. Einarbeitung der aktualisierten Angaben ins Verzeichnis in Form von Einlegeblättern und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten.

Auf der Grundlage der von Kroatien und Österreich eingegangenen Angaben wurden entsprechende Ergänzungen vorgenommen und an die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten übermittelt.

- Punkt 34 - Bis zum 1. Mai 2004 Einholen von Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu Fragen der Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen, mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen übliche Terminologie.

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen Ausarbeitung des Entwurfs des Dokuments "Begriffe und Definitionen der Donaukommission für die Erhebung und Bearbeitung statistischer Daten" und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (12. – 14. Oktober 2004).

Nach Bearbeitung der Stellungnahmen der Mitgliedstaaten wurde ein neuer Entwurf des Dokuments erstellt und beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vorgelegt. Das Expertentreffen erörterte den vor-

erwähnten Entwurf und schlug vor, ihn in der derzeitigen Fassung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vorzulegen. Den Mitgliedstaaten wurde vorgeschlagen, ihre Änderungswünsche dem Sekretariat innerhalb von zwei Monaten zu übermitteln.

Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten (29. November – 3. Dezember 2004) erörterte den Entwurf der "Begriffe und Definitionen, die in der Donaukommission bei der Erhebung und Bearbeitung statistischer Angaben verwendet werden" und verwies auf die Notwendigkeit der Fortsetzung der Arbeit an diesem Thema. Der Bitte des Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten folgend wandte sich die Arbeitsgruppe an die 64. Tagung der DK mit der Bitte um Aufnahme eines entsprechenden Punkts in den Arbeitsplan für 2005/2006. Die Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten hielt es für zweckmäßig, das nächste Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten für September/Oktober 2005 vorzusehen. Das Sekretariat wurde beauftragt, auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten eingegangenen Vorschlägen eine überarbeitete Fassung der "Begriffe..." zu erstellen, die beim folgenden Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten endredigiert werden soll.

Punkt 35 - Erstellung und Herausgabe der „Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen“ auf CD-ROM in einer Auflage von 150 Exemplaren sowie Bereitstellung der Dokumentensammlung auf der Webseite der Kommission.

Der Sammelband kann erst nach endgültiger Annahme der neuen Terminologie durch die Mitgliedstaaten erstellt werden. Dieser Punkt muss im Arbeitsplan der DK für 2005/2006 vorgesehen werden.

Punkt 36 - Einberufung eines Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vom 12. bis 14. Oktober 2004 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Information des Sekretariats und Entwurf des "Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2003"
- b) "Begriffe und Definitionen der Donaukommission für die Erhebung und Bearbeitung statistischer Daten" (Entwurf)
- c) Sonstiges.

Das Treffen wurde fristgemäß durchgeführt. Alle Tagesordnungspunkte wurden behandelt. Das Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angele-

genheiten legte seinen Bericht bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vor.

Punkt 37 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 29. November bis 3. Dezember 2004 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

Nautische Fragen

- a) Information des Sekretariats über die Ausarbeitung eines Entwurfs für die zusätzliche Bezeichnung von Tankschleppkähnen, die in Schleppverbänden gefährliche Güter befördern
- b) Information der Mitgliedstaaten über den Entwurf zur Änderung einiger Paragraphen des DFND und Prüfung des vorgelegten Entwurfs
- c) Information der Mitgliedstaaten über den Ergänzungsentwurf der Vorschrift der Donaukommission für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau und Prüfung des vorgelegten Entwurfs
- d) Information der Mitgliedstaaten über die Ergebnisse der Überarbeitung des Entwurfs einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau
- e) Information der Mitgliedstaaten über die in Zusammenarbeit der DK und der ZKR erreichten Ergebnisse bei der Aktualisierung des Entwurfs des einheitlichen Schifferdienstbuchs
- f) Information des Sekretariats über die Ausarbeitung von Anforderungen an die Mindestbesatzung sowie an die Dienst- und Ruhezeiten für Besatzungen von Binnenschiffen
- g) Information über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS-Donau-3“

Technische Fragen

- h) Prüfung des Textentwurfs für die neuen Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- i) Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Vorschriften für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen im Hinblick auf die Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt“

Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- j) Entwurf der "Empfehlungen über den Standard für elektronische Meldesysteme auf der Donau"
- k) Ausarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans zur Einführung von Standards für die Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen (*tracking und tracing*) auf der Donau
- l) Information über den Stand der Arbeit am Entwurf der „Empfehlungen über

die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“ und Erörterung der neuen Fassung des Entwurfs

- m) Stand der Anwendung der nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens auf der Donau

Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- n) Information des Sekretariats über Maßnahmen zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung der Abmessungen der Fahrrinne und der Wasser- und sonstiger Bauwerke an der Donau“, über den Plan der Großen infrastrukturellen Arbeiten und die Anträge der Donaukommission auf Teilfinanzierung von Donauausbauprojekten durch die Europäische Union bzw. durch andere internationale Organisationen
- o) Information des Sekretariats über die Adaptierung des Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen an der Donau sowie über die Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Überarbeitung der Definitionen und der Klassifizierung der Liegestellen entsprechend den Gegebenheiten der Donauschifffahrt. Aktuelle Informationen über die Liegestellen
- p) Information des Sekretariats über das „Hydrologische Jahrbuch der Donau für das Jahr 2003“, die Angaben zur ständigen Aktualisierung der Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ und über den Stand der Erstellung des "Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001"

Sonstiges

Das Treffen wurde fristgemäß durchgeführt.

VII. Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

Punkt 38 - Unter Vorsitz des Sekretärs der Donaukommission Bildung einer Ad-hoc-Gruppe "Auswahl Wirtschaftsprüfungsunternehmen" mit der Aufgabe, das Verfahren zur Auswahl eines Unternehmens für die Ausarbeitung von Vorschlägen zur Erhöhung der Arbeitseffizienz der Donaukommission sowie für die Durchführung einer Wirtschaftsprüfung (*finance and management consulting*) zu organisieren.

Bis 30. Juni 2004 Erledigung folgender Aufgaben durch diese Ad-hoc-Gruppe:

- Festlegung der Auswahlkriterien (*Terms of Reference*)
- Auswahl der in die engere Wahl kommenden Unternehmen (*Short List*)
- Aufforderung an die Unternehmen, ein verbindliches Angebot einzureichen
- Bewertung der neuen Angebote
- Empfehlung an den Präsidenten und die Mitglieder der Kommission, einen Beschluss über die Wahl des Unternehmens zu fassen.

Die erste Sitzung der genannten Ad-hoc-Arbeitsgruppe fand am 27. April 2004 statt. Wegen der Vielzahl der bei der Donaukommission eingegangenen, zum Teil sehr umfangreichen Angebote von Beraterfirmen und wegen der Notwendigkeit der Ausarbeitung konkreter Kriterien für die Auswahl des am meisten geeigneten Unternehmens wurde auf Vorschlag der Vorsitzenden eine kleinere Unterarbeitsgruppe für die Bewertung der Angebote gebildet.

Die bei der Sitzung am 29. Juni 2004 ausgearbeiteten Vorschläge wurden sodann bei einem Informellen Treffen der Ständigen Vertreter am 21. September 2004 erörtert. Der Entwurf des hierüber gefertigten und am 29. Oktober 2004 vom Vorsitzenden des Informellen Treffens genehmigten Ergebnisvermerks wurde den Ständigen Vertretern mit Schreiben vom 3. November 2004 (DK 282/XI-2004) zur weiteren Unterrichtung über den Sachstand übersandt und der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten zu ihrer Sitzung vom 10. – 12. November 2004 als AD 3 zur Erörterung vorgelegt. Das Ergebnis dieser Erörterungen findet sich unter TOP f) des Sitzungsberichts der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten.

Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Vorsitzenden der Ad-Hoc-Arbeitsgruppe und zur Beschleunigung des Verfahrens fasste die 63. Tagung den Beschluss (DK/TAG 63/20), bis spätestens 11. Februar 2005 einen Vertrag zwischen der Donaukommission und einem externen Wirtschaftsprüfungsunternehmen (möglichst mit Sitz in Budapest) abzuschließen mit der Maßgabe, das Audit bis spätestens 18. März 2005 durchzuführen.

Als Reaktion auf die Versendung einer auf sieben Firmen beschränkten Angebotsaufforderung vom 20. Januar 2005 mit Einreichungsfrist 1. Februar 2005 zeigte lediglich die Firma Ernst & Young Audit Kft., Budapest, Interesse an der Durchführung des Audits.

Das nach Inhalt und in bezug auf die Höhe des Honorars im Laufe der Verhandlungen geänderte Vertragsangebot der Fa. Ernst & Young Audit Kft. wurde vom Präsidenten der Donaukommission, Botschafter Dr. Stanko Nick (Kroatien), am 22. März 2005 unterzeichnet. Die Prüfungen durch die Firma Ernst & Young fanden in der Zeit vom 29. März bis 8. April 2005 im Dienstgebäude der Donaukommission statt. Der Abschlussbericht der Fa. Ernst & Young wurde den Mitgliedstaaten der Donaukommission mit Schreiben DK 106/V-2005 vom 04. Mai 2005 übersandt.

Punkt 39 - Gemäß Empfehlung der Mitglieder der Arbeitsgruppe für die Überprüfung der Haushaltsdurchführung im Jahr 2003, Untersuchung der Praxis der buchhalterischen Erfassung der Mehrwertsteuer in anderen internationalen Organisationen. Vorlage entsprechender Materialien bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. November 2004).

Die entsprechenden Anfragen wurden an einige internationale Organisationen übermittelt. Die Arbeitsdokumente wurden beim Treffen der Experten für Rechts- und Finanzangelegenheiten im November 2004 zur Erörterung vorgelegt.

Punkt 40 - Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 10. bis 12. November 2004 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

- a) Zusammenarbeit mit zwischenstaatlichen Organisationen und mit internationalen Nichtregierungsorganisationen (inkl. Anhörung von NGO-Vertretern)
- b) Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
- c) Verbesserung der Sozialleistungen für die Mitglieder des Personals des Sekretariats der Donaukommission
- d) Beratung des durch das beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen erstellten Berichts und auf dessen Grundlage Erarbeitung eines Beschlussentwurfs zur Annahme von Empfehlungen durch die 63. Tagung
- e) Entwurf des Dokuments "Methode zur Festlegung der Gehälter"
- f) Haushaltsentwurf der Donaukommission für das Jahr 2005
- g) Gestaltung der Website der Donaukommission

Die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten fand termingemäß statt. Der Entwurf des Berichts über diese Sitzung wird bei der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (12. – 14. Oktober 2005) zu beraten sein. Ein entsprechender Punkt wäre in die vorläufige Tagesordnung der Sitzung aufzunehmen.

Bei der Sitzung wurde auch das Problem des Lotsens im Bereich der Unteren Donau untersucht.

Punkt 41 - Bis August 2004 Fertigstellung der aus Anlass der 55. Jahrestages der Unterzeichnung des Belgrader Übereinkommens geplanten Broschüre über Tätigkeit, Organisation, Ziele und Aufgaben der Donaukommission.

In Anbetracht der in der Ukraine vergleichsweise niedrigen Druckkosten wurde der Auftrag zur Drucklegung der Broschüre an eine Druckerei in Odessa ver-

ben. Die Broschüre wurde dort im April 2005 in russischer Sprache fertiggestellt und kann während der 64. Tagung zur Verteilung gelangen.

Die deutsche und die französische Version bedürfen noch der redaktionellen Überarbeitung und werden voraussichtlich im Laufe des nächsten Wochen erscheinen.

Punkt 42 - Versendung von Kurzberichten durch den Generaldirektor des Sekretariats über den Stand der Durchführung der Beschlüsse der Tagungen der Donaukommission.

Die Beschlüsse der Tagungen wurden den inhaltlichen und zeitlichen Vorgaben entsprechend umgesetzt. Eine gesonderte Versendung von schriftlichen Berichten hierüber erschien wegen des damit verbundenen zusätzlichen administrativen Aufwands nicht opportun.

Punkt 43 - Laufende Aktualisierung der Website der Donaukommission insbesondere durch Veröffentlichung der jeweils erscheinenden Publikationen der zuständigen Fachbereiche des Sekretariats der Donaukommission.

Das Sekretariat der Donaukommission sorgt geschäftsordnungsgemäß für die ständige Aktualisierung der Website der Donaukommission durch Aufnahme geeigneter Dokumente und Publikationen.

Um weitere Einsparungen bei der Herausgabe von Dokumenten und Publikationen zu erzielen, wird auf der Website gegebenenfalls darauf hingewiesen, ob das betreffende Dokument oder die betreffende Publikation auch als CD-ROM erhältlich ist.

Nachdem kürzlich die bis dahin bestehende erste Seite der Homepage durch eine der Binnenschiffahrt gemäße Photographie ersetzt wurde, ist erst am 27. Oktober 2004 eine siebenseitige Abhandlung über die Geschichte, die Organisationsstruktur, die gegenwärtige Aufgabenstellung der Donaukommission und über die in Aussicht genommene Revision des Belgrader Übereinkommens in die Website der Donaukommission gestellt worden.

Aus der Sicht des Sekretariats der Donaukommission wäre für die weitere Nutzung der Website zu prüfen und zu entscheiden, welche Vorkehrungen zur Wahrung der Urheberrechte (Copyright/Lizenzen) an den Publikationen der Donaukommission getroffen werden können und ob und gegebenenfalls für welche Dokumente der Donaukommission der Zugriff externer Stellen auf die Homepage der Donaukommission mit oder ohne Passwort kostenpflichtig bzw. kostenlos ermöglicht werden sollte.

Bei einer Überprüfung des Depots der Donaukommission, in dem die bereits gedruckten Publikationen verwahrt werden, hat sich herausgestellt, dass dort auch grössere Mengen nicht mehr aktueller oder von den Behörden der Mitgliedstaaten oder von anderen in Betracht kommenden Stellen nicht abgerufene Veröffentlichungen lagern. Aus räumlichen Gründen ist daher die nach der Geschäftsordnung zulässige Aussonderung solcher Publikationen notwendig. Andererseits wird aus Kostengründen angestrebt, in Zukunft die Zahl der Publikationen auf den von der Mitgliedstaaten der Donaukommission mitgeteilten tatsächlichen Bedarf zu reduzieren.

Punkt 44 - Fortsetzung der Planungen für einen öffentlichkeitswirksamen Fernsehfilm über die Verbindung zwischen Nordsee und Schwarzem Meer und die damit verbundenen Aufgaben der Donaukommission. Im Einzelnen: Klärung der Finanzierungsmöglichkeit aus dem Budget der EG-Kommission, Auswahl eines Film-Teams, Entwurf eines Drehbuchs usw.

Dem Sekretariat der Donaukommission wurde am 7. April 2005 von den Dienststellen der EU-Kommission mitgeteilt, dass die Finanzierung des Films aus dem Budget der EU-Kommission wegen der bekannten Mittelknappheit zur Zeit nicht ermöglicht werden kann.

Im Lichte dessen erscheint die Erstellung des Films und insbesondere auch angesichts der Engpässe im Budget der Donaukommission zur Zeit nicht als dringlich. Ferner ist in Betracht zu ziehen, dass bereits eine ganze Serie von Filmen über die Donau als Verkehrsverbindung existiert und von den Fernsehanstalten auch bereits ausgestrahlt wurde. Auf entsprechende Bitten wurden dem Sekretariat der Donaukommission insgesamt 9 Filme zu der Thematik zur Verfügung gestellt.

Auch deswegen erscheint der Bedarf für die Herausgabe des Films z.Z. nicht dringlich. Die Herstellung des Films sollte daher auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. Z.B. könnte es sich anbieten, einige Zeit nach dem Inkrafttreten des geänderten Belgrader Übereinkommens auf die Planungen zurückzukommen.

Punkt 45 - Fortsetzung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen auf der Grundlage der jeweils im Einzelfall geltenden Beschlüsse. Beteiligung an Treffen und Beratungen, die für die Donauschifffahrt relevant sind, unter grundsätzlicher Einhaltung der von der Jahrestagung angenommenen Liste der Dienstreisenanordnung.

Das Sekretariat hat seine Aufgaben in bezug auf die Beteiligung an der Arbeit der Treffen anderer Organisationen im Rahmen der Möglichkeiten erfüllt.

Punkt 46 - Erstellung eines Entwurfs

- a) des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2005/2006.
- b) des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2005.

**Der Arbeitsplan für den Zeitraum 2005/2006 liegt der 64. Tagung vor.
Der Haushaltsentwurf für 2005 liegt der 64. Tagung vor.**

ARBEITSPLAN**der Donaukommission für den Zeitraum
20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung****I. Nautische Fragen**

1. Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung der in den zwei Organisationen geltenden Schifffahrtsregeln (CEVNI und DFND). Vorlage der Arbeitsergebnisse beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005) nach vorheriger Verteilung an die Mitgliedstaaten zur Prüfung.

2. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der UNECE Fortsetzung der Arbeit am Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau.

Bis zum 15. September 2005 Überarbeitung dieses Entwurfs unter Berücksichtigung der Arbeitsergebnisse der 29. Tagung der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE, Verteilung des Entwurfs an die Mitgliedstaaten der DK zur Prüfung und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

3. Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zwecks Ausarbeitung eines Entwurfs zur Ergänzung der Anweisung der Donaukommission für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau.

Bis zum 30. September 2005 Einholen von Vorschlägen der Mitgliedstaaten zu möglichen Ergänzungen der geltenden Anweisung der DK. Vorlage der eingegangenen Vorschläge beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

4. Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ ausgehend von den Ergebnissen des Workshops „GIS Donau-3“. Beteiligung an der Vorbereitung und an der Arbeit des von den zuständigen Behörden Österreichs Ende Oktober – Anfang November 2005 veranstalteten Workshops „GIS Donau-4“ mit folgender vorläufiger Tagesordnung: *(diese wird von der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ noch präzisiert)*
 - a) Information der Mitgliedstaaten über den Stand der Arbeit an der Erstellung der elektronischen Wasserstraßenkarten
 - b) Prüfung der Standards für RIS
 - c) Aufbau eines Netzes von Korrekturdatensendern (GPS und Glonass) nach IALA-Standard.
5. Bis zum 31. Juli 2005 Herausgabe der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ in den Amtssprachen der DK auf CD-ROM.

Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe der „Lokalen Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)“ als neue Publikation in Ringbuchform.

Veröffentlichung der Vorschläge, die nach der festgesetzten Frist im Sekretariat der DK eingehen, und deren Verteilung als ergänzte Kapitel an die Mitgliedstaaten der DK.

6. Bis zum 31. Juli 2005 Herausgabe der aktualisierten Fassung des „Schiffsführerhandbuchs“ in den Amtssprachen der DK auf CD-ROM. Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe der Vorschläge, die nach der festgesetzten Frist im Sekretariat der DK eingehen als Einlegeblätter und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten der DK.

II. Technische Fragen

7. Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zum Textentwurf neuer Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der im Rahmen der UNECE in Zusammenhang mit den analogen Vorschriften laufenden Arbeit.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung eines Entwurfs der neuen Kapitel und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

8. Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK zur Frage der Anwendung des neuen Kapitels 5a „Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Dieselmotoren“ und der damit zusammenhängenden neuen Aufgaben.

Auswertung der zu diesem Thema eingegangenen Vorschläge und Vorlage in Form einer Zusammenfassenden Information beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. – 18. November 2005).

9. Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu Fragen der Verhütung von Terrorakten auf der Donau und Gewährleistung der Sicherheit der Schifffahrt unter Berücksichtigung der im Rahmen der ZKR und anderer damit befasster internationaler Organisationen laufenden Arbeit sowie der Tätigkeit des von der UNECE für die Vertreter aller Verkehrsträger veranstalteten Runden Tisches.

Auswertung der zu diesem Thema eingegangenen Vorschläge und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

III. Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

10. Bis zum 25. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Donaukommission zu den im Rahmen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ zu prüfenden Standards für Informationsdienste für die Binnenschifffahrt.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

11. Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der DK zu den mit Schreiben DK 61/III-2005 vom 16. März 2005 verteilten „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtswahlinformationssysteme“ (Ed.2).

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen Ausarbeitung von Vorschlägen zur Einführung der „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschiffahrtswahlinformationssysteme an der Donau“ und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. -18. November 2005).

12. Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Entwurf des Standards für das System der Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen, darunter zum Entwurf des AIS-Standards und zu den Vorschlägen zur Einführung neuer AI-IP-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, darunter auch auf der Donau, die von der Expertengruppe für *Tracking und Tracing* erarbeitet wurden.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

13. Bis zum 1. Oktober 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau.

Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge Erstellung einer Zusammenfassenden Information und deren Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

14. Bis Ende 2005 Herausgabe der von der 64. Tagung der Donaukommission angenommenen „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACHT bei der Versorgung der Donauschiffahrt mit Informationen“ auf CD-ROM und deren Veröffentlichung auf der Website der Donaukommission.

15. Bis zum 1. September 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zur weiteren Vervollständigung des Textes der „Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen“.

IV. Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

16. Herausgabe der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2002“ und der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003“.

Bis zum 31. August 2005 Fortführung der Erhebung von Angaben der Mitgliedstaaten der Donaukommission und der Stromverwaltung der Unteren Donau für die Ausarbeitung des Entwurfs der „Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2004“.

17. Bis zum 31. August 2005 Erhebung von Angaben über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen und zur Einhaltung der „Empfehlungen über die Festlegung von Regelmaßen für die Fahrrinne, sowie den wasserbaulichen und sonstigen Ausbau der Donau“.

Bis zum 31. August 2005 Einholen von Informationen über die Aktualisierung der Liste der UNECE über die kritischen Abschnitte auf der Donau und die Arbeiten zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen.

Vorlage einer Information über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau, über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen sowie über die auf der Grundlage der UNECE-Liste erstellte, aktualisierte und ergänzte Liste der kritischen Streckenabschnitte beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

18. Bis zum 30. September 2005 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf eine

neue, umfassende, zweckdienlichere Konzeption der Publikationen der Donaukommission über die Fahrrinne und Ausarbeitung eines Modells für dieses Dokument zur Vorlage beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

19. Bis zum 30. September 2005 Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der Mitgliedstaaten zur Aktualisierung der Informationen über die Liegestellen, zur Überarbeitung der Definitionen und der Klassifizierung der Liegestellen, der Schutzhäfen und Winterhäfen.

Einholen von Stellungnahmen und Vorschlägen der Mitgliedstaaten zur Adaptierung des von den deutschen Experten ausgearbeiteten Konzepts für den Bau von Liegestellen und Schutzhäfen an die Bedingungen und Besonderheiten der Donauschifffahrt.

Vorlage einer entsprechenden Zusammenfassenden Information beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

20. Bis zum 31. August 2005 Einholen der für die Herausgabe des Hydrologischen Jahrbuchs der Donau für das Jahr 2004 erforderlichen Daten.

Bis Ende September 2005 Einholen der für die kontinuierliche Aktualisierung der Anlagen zu den „Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschifffahrt“ erforderlichen Angaben.

Weiterleitung der aktualisierten Anlagen an die Mitgliedstaaten bis zum 31. Dezember 2005.

21. Bis zum 31. Juli 2005 Einholen von Vorschlägen und Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten sowie der erforderlichen Angaben und deren Einarbeitung in den Entwurf des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001“.

Vorlage einer entsprechenden Information beim Treffen der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme (15. - 18. November 2005).

V. Fragen zu Betriebswirtschaft und Umweltschutz

22. Einberufung eines Treffens der Sondergruppe der Experten zu Fragen der Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen vom 1. bis 2. Juni 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
- a) Stand der Implementierung des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
 - b) Anwendung des ADN-D in den Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - c) Erörterung der Änderungen im ADN
 - d) Erörterung der Korrekturvorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
 - e) Ausarbeitung gemeinsamer Änderungsvorschläge für das ADN
 - f) Sonstiges.
23. Einberufung eines Treffens der Expertengruppe "Schiffsbetriebsabfälle" vom 16. bis 17. Januar 2006 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
- a) Ausarbeitung der Endfassung der „Empfehlungen zur Organisierung der Sammlung von Schiffsabfällen in der Donauschifffahrt“ mit dem Ziel, diese der nächsten Tagung zur Annahme vorzulegen
 - b) Diskussion und Ausarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für ein Finanzierungsmodell der Abfallentsorgung, das für alle Donaustaaten anwendbar ist
 - c) Sonstiges.
24. Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe der Ergänzungen zu den „Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D)“ auf der Grundlage der Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern ADR, RID und der Vorschriften für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN).
25. Bis zum 31. Dezember 2005 Herausgabe des ergänzten Katalogs der wichtigsten Fragen für die Prüfung der Sachkundigen im Bereich der Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau.

VI. Wirtschaftliche und statistische Fragen

26. Bis zum 1. Juni 2006 Erstellung des „Statistischen Jahrbuchs der Donaukommission für das Jahr 2004“ anhand der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten vorgelegten Angaben sowie dessen Herausgabe (50 Exemplare auf CD-ROM) und Veröffentlichung auf der Website der Kommission.

Ab Anfang 2006 Einholen von Angaben der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für das „Statistische Jahrbuch der Donaukommission für das Jahr 2005“.

27. Erstellung einer Information über den Güterverkehr auf Rhein, Main, Main-Donau-Kanal, Donau und Donau-Schwarzmeer-Kanal im Jahr 2004 und deren Weiterleitung an die Mitgliedstaaten.
28. Bis zum 1. Juli 2005 Einholen von Angaben von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten für den Bericht über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahre 2004. Anhand der Angaben Erarbeitung eines Berichtsentwurfs und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (27.–29. September 2005).
29. Bis zum 1. März 2006 Einholen von Informationen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten über Änderungen und Ergänzungen zu dem „Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschifffahrt“. Einarbeitung der aktualisierten Angaben ins Verzeichnis in Form von Einlegeblättern und deren Verteilung an die Mitgliedstaaten.
30. Bis zum 1. August 2005 Einholen von Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten zu Fragen der Anpassung der in der Donaukommission im Bereich der Verkehrsstatistik verwendeten wichtigsten Begriffe und Definitionen an die bei anderen, mit der Schifffahrt auf europäischen Binnenwasserstraßen befassten internationalen Organisationen übliche Terminologie.

Auf der Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen Ausarbeitung des Entwurfs des Dokuments "Begriffe und Definitionen der Donaukommission für die Erhebung und Bearbeitung statistischer Daten" und dessen Vorlage beim Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten (27.–29. September 2005).

31. Erstellung und Herausgabe der „Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen“ auf CD-ROM in einer Auflage von 50 Exemplaren sowie Veröffentlichung der Dokumentensammlung auf der Website der Kommission.
32. Bis Ende 2005 Einholen von Stellungnahmen der zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten in bezug auf die Aktualisierung des Textes der „Empfehlungen über die Vereinheitlichung der Bestimmungen für die Zollkontrolle auf der Donau“, Donaukommission, 1993 und Vorlage des aktualisierten Textes beim turnusmäßigen Treffen der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten im Jahr 2006.
33. Einberufung eines Treffens der Experten für wirtschaftliche und statistische Angelegenheiten vom 27. bis 29. September 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
 - a) Information des Sekretariats und Entwurf des „Berichts über die wirtschaftliche Lage der Donauschifffahrt im Jahr 2004“
 - b) „Begriffe und Definitionen der Donaukommission für die Erhebung und Bearbeitung statistischer Daten“ (Entwurf)
 - c) Wirtschaftliche Indikatoren der Donauschifffahrt für die Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Maßnahmen in Berücksichtigung der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik
 - d) Sonstiges.

*

*

*

34. Einberufung eines Treffens der Experten für technische Angelegenheiten und für elektronische Informationssysteme vom 15. bis 18. November 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:

Nautische Fragen

- a) Information des Sekretariats über die Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe SC.3/WP.3 der UNECE zur weiteren Harmonisierung von CEVNI und DFND

- b) Information des Sekretariats über den Entwurf einheitlicher Vorschriften für schnelle Schiffe auf der Donau
- c) Information des Sekretariats über die Vorschläge der Mitgliedstaaten zur Ergänzung der Anweisung der Donaukommission für die Aufstellung der Fahrwasserzeichen auf der Donau
- d) Information des Sekretariats über die Arbeitsergebnisse des Workshops „GIS Donau-4“

Technische Fragen

- e) Prüfung des Textentwurfs für die neuen Kapitel der "Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe" unter Berücksichtigung der Stellungnahmen und Vorschläge der Mitgliedstaaten der Donaukommission
- f) Erörterung der neuen Aufgaben in Zusammenhang mit der Anwendung des neuen Kapitels 5a „Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln aus Dieselmotoren“ auf der Grundlage einer zusammenfassenden Information des Sekretariats der DK
- g) Information des Sekretariats über den Stand der Ausarbeitung eines Entwurfs der „Anweisung für Maßnahmen zur Verhütung von terroristischen Handlungen und für die Gewährleistung der Sicherheit der Donauschifffahrt“

Hydrotechnische und hydrometeorologische Fragen

- h) Information über Veränderungen an den kritischen Streckenabschnitten der Donau und über Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Gewährleistung der Schifffahrtsbedingungen
- i) Information über eine neue, umfassende, zweckdienlichere Konzeption der Publikationen der Donaukommission über die Fahrrinne. Entwurf eines Modells für das Dokument "Jahresbericht über die Fahrrinne der Donau"
- j) Information über die Liegestellen
- k) Information über die Erstellung des „Hydrologischen Nachschlagewerks der Donau für den Zeitraum 1921-2001“

Fragen der elektronischen Informationssysteme für die Schifffahrt, einschließlich Fragen des Funkwesens

- l) Zusammenfassende Information des Sekretariats zu den im Rahmen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“ zu prüfenden Standards für Informationsdienste für die Binnenschifffahrt.
- m) Entwurf der „Richtlinien und Empfehlungen für Binnenschifffahrtsinformationsdienste an der Donau“
- n) Entwurf des Standards für ein System der Verfolgung und Lokalisierung von Schiffen, darunter Entwurf des AIS-Standards und Vorschläge zur Einführung neuer AI-IP-Informationstechnologien auf den Binnenwasserstraßen, erarbeitet von der Expertengruppe für *Tracking und Tracing*
- o) Zusammenfassende Information zum Stand der Anwendung einer Reihe von nach 2002 in Kraft getretenen Empfehlungen der Donaukommission im Bereich des Funkwesens an der Donau

Sonstiges

- p) Bericht über die Erfüllung der Vorschlagsliste der Dienstreisenanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und Tagungen im Jahr 2005 (für die technische Arbeitsgruppe relevante Punkte)
- q) Vorläufige Tagesordnung der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten vom 23. – 24. Februar 2006.

VII. Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen

35. Erarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen zur Umsetzung der annehmbaren Empfehlungen zur Verbesserung der Arbeitseffizienz, der Finanzverwaltungsstrukturen und der Haushaltsdurchführung der Donaukommission, die im „Prüfungsbericht – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Ernst und Young Audit Kft., enthalten sind, und deren Verteilung an die Mitgliedsstaaten der Donaukommission bis zum 9. September 2005.

Vorlage der entsprechenden Materialien zur Erörterung bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005).

36. Ausarbeitung eines dem Beschluss zur Erstellung der Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission (DK/TAG 64/29) entsprechenden Beschlussentwurfs über eine Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donaukommission bis zum 9. September 2005.

Vorlage der entsprechenden Materialien zur Erörterung bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005).

37. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 10. – 12. Oktober 2005 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
- a) Entwurf des Ergebnisberichts über die Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. November 2004)
 - b) Information zum Stand des Vorbereitungsprozesses für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
 - c) Entwurf des Haushalts der Donaukommission für 2006 in zwei Varianten, einmal ohne Wechsel der Funktionäre und einmal mit Wechsel der Funktionäre
 - d) Beratung der vom Sekretariat auf der Grundlage des „Prüfungsberichts – Wesentliche Feststellungen und Empfehlungen“ des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Ernst & Young Audit Kft. erarbeiteten Maßnahmen
 - e) Information über die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen der Ukraine und Rumänien in bezug auf das Lotsen auf der Unteren Donau
 - f) Entwurf des Sekretariats der Donaukommission für einen Beschluss über eine Änderung und Ergänzung der Geschäftsordnung der Donaukommission im Sinne des Beschlusses der 64. Tagung der Donaukommission (DK/TAG 64/29) zur Erstellung der Protokolle über die Plenarsitzungen der Kommission
 - g) Frage der Verlängerung der Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats

38. Einberufung einer Sitzung der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten vom 20. – 21. März 2006 mit folgender vorläufiger Tagesordnung:
- a) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission im Jahr 2005
 - b) Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts und der Finanzgeschäfte der Donaukommission im Jahr 2005
 - c) Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum vom 20. Mai 2005 bis zur 66. Tagung
 - d) Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 8. Mai 2006 bis zur 68. Tagung der Donaukommission (Teil zu den Rechts-, Finanz- und Publikationsfragen)
39. Laufende Aktualisierung der Website der Donaukommission insbesondere durch Veröffentlichung der jeweils erscheinenden Publikationen der zuständigen Fachbereiche des Sekretariats der Donaukommission.
40. Herausgabe der aufgrund der Beschlüsse der 63. und 64. Tagung zu erarbeitenden Publikationen der zuständigen Fachbereiche des Sekretariats der Donaukommission.
- Reduzierung der Anzahl der Exemplare der Publikationen auf den von den Mitgliedstaaten der Donaukommission mitgeteilten tatsächlichen Bedarf und nach Möglichkeit Umstellung der Herausgaben auf CD-ROM oder elektronische Form.
 - Umstellung der Preisangaben in der Liste der Publikationen der Donaukommission auf Euro.
41. Herausgabe (Übersetzung, Redaktion, Drucklegung) der deutschen und französischen (gegebenenfalls englischen) Fassung der im Mai 2005 in russischer Sprache fertiggestellten Jubiläumsbroschüre aus Anlass des 55. Jahrestages der Unterzeichnung des Belgrader Übereinkommens.

42. Erstellung eines Entwurfs

- des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 2006/2007
- des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006

DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE

BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung

ОТЧЕТ
Генерального директора Секретариата
об исполнении бюджета

RAPPORT
du Directeur général du Secrétariat
sur l'exécution du budget

für das Jahr
за **2004**
pour

**DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE**

DK/FO-13

**BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Haushaltsdurchführung**

**ОТЧЕТ
Генерального директора Секретариата
об исполнении бюджета**

**RAPPORT
du Directeur général du Secrétariat
sur l'exécution du budget**

Ordentlicher Haushalt / обычный бюджет / budget ordinaire

**für das Jahr
за 2004
pour**

BERICHT

des Generaldirektors des Sekretariats
über die Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2004
(mit Stand vom 31. Dezember 2004)

I. E i n n a h m e n

in Schweizer Franken

Titel	Bezeichnung des Titels	geplant	gebucht
2.5.1	Beiträge zum Haushalt der Donaukommission		
	a) Beiträge der Mitgliedstaaten der Kommission für das Berichtsjahr (2004), davon:	2 087 580,00	2 087 580,00
	- eingegangen im Jahr 2003 als Vorauszahlung für 2004		401,88
	- eingegangen im Jahr 2004		2 087 178,12
	freiwillige Beiträge der Beobachter	43 600,00	78 804,04
	b) Vorauszahlungen der Mitgliedstaaten für das folgende Haushaltsjahr (2005)	-	2 739,88
	GESAMT für Titel 2.5.1	2 131 180,00	2 169 123,92
2.5.2	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget (2003), davon:		
	a) Beitragsschulden der Republik Moldau für 1999 - 2002	305 051,61	86 409,00
	b) Beitragsschulden der Ukraine	9 169,00	9 169,00
	c) Vorauszahlung von Bulgarien für 2004	-294,88	-294,88
	d) Vorauszahlung von Russland für 2004	-107,00	-107,00
	e) Beitrag für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees	-6 050,00	-6 050,00
	g) Außenstände für 2003	1 622,74	1 622,74
	h) Kassen- und Bankbestände zum 31.12.2003	4 923,77	4 923,77
	Rest für 2003 GESAMT	314 315,24	95 672,63
2.5.3	Von den Funktionären eingezahlte Mietgebühren für die Nutzung von Inventar der Donaukommission	680,00	738,00
2.5.4	Bankzinsen	1490,76	444,74
2.5.5	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission	10 660,00	5 399,53
2.5.6.	Kursdifferenz		5 016,34
2.5.7	Sonstige Einnahmen, davon:		
	a) nicht verbrauchter Rest der für das Vorbereitungskomitee bestimmten Mittel (Übertrag von 2003)	6 050,00	6 050,00
	b) sonstige Eingänge im ordentlichen Haushalt darunter von der Technischen Leitungseinheit		19 125,08
			18 759,88
	GESAMT für Titel 2.5.3-2.5.7	18 880,76	36 773,69
	GESAMT für Titel 2.5.1-2.5.7	2 464 376,00	2 301 570,24
	Restschulden von Moldau zum 31.12.2004		218 642,61
	Eingänge aus dem Reservefonds		80 000,00
	Einnahmen INSGESAMT		2 600 212,85

II. Ausgaben

Titel	Bezeichnung des Titels	geplant	realisiert
2.6.1.	Bezüge der Funktionäre	782 400,00	768 475,27
2.6.2.	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten	778 100,00	762 893,26
2.6.3.	Sächliche Verwaltungsausgaben, davon - Ausgaben der Technischen Leitungseinheit	449 760,00	361 037,02 13 598,51
2.6.4.	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre	76 596,00	76 589,85
2.6.5.	Herausgabe von Materialien der Kommission	154 800,00	119 138,19
2.6.6.	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen	89 140,00	59 162,14
2.6.7.	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen	3 770,00	2 605,91
2.6.8.	Erwerb von verschiedenen Inventargegenständen und von Transportmitteln	47 960,00	37 411,04
2.6.9.	Erwerb von Arbeitskleidung	1 490,00	1 490,00
2.6.10.	Medizinische Betreuung	55 340,00	55 340,00
2.6.11.	Repräsentationskosten	3 190,00	3 189,18
2.6.12.	Kulturfonds	2 800,00	2 410,41
2.6.13.	Beiträge für internationale Organisationen		
2.6.14.	Kursdifferenz		6 022,22
2.6.15.	Bankgebühren	2 980,00	1 579,08
2.6.16.	Mehrwertsteuer		
2.6.17.	Zusätzliche Übersetzerstätigkeit	10 000,00	
	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees	6 050,00	1 064,63
	Ausgaben GESAMT:	2 464 376,00	2 258 408,20

III. Aktiva zum 31. Dezember 2004:

a) Kassenbestand	1 878,11
b) Bankbestand	85 361,90
c) Außenstände:	
- Beitragsschulden	218 642,61
für das Haushaltsjahr 2004	
- sonstige (erwartete Summe der Steuer-rückerstattung)	35 922,03

Aktiva GESAMT:

341 804,65

Ausgaben + Aktiva (II+III) INSGESAMT

2 600 212,85

IV. Berechnung der Netto-Aktiva zum 31. Dezember 2004:

a)	Aktiva zur Bilanz zum 31.12.2004	341 804,65
b)	Vorauszahlung von Bulgarien für 2005	-102,88
c)	Vorauszahlung von Russland für 2005	-327,00
d)	Vorauszahlung von Kroatien für 2005	-2 310,00
e)	Übertrag der für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmter Mittel aus 2004	-4 985,37
	Netto-Aktiva GESAMT:	334 079,40

DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE

DK/FO-11

FINANZBERICHT
ФИНАНСОВЫЙ ОТЧЕТ
RAPPORT FINANCIER

über die Haushaltsdurchführung
об исполнении бюджета
sur l'exécution du budget

Ordentlicher Haushalt / обычный бюджет / budget ordinaire

zum
на 31.12.2004
au

.....

in
в CHF
en

2.5. EINNAHMEN - ПРИХОДНАЯ ЧАСТЬ- CHAPITRE DES RECETTES				INSGESAMT ВСЕГО TOTAL
2.5.1. a)	Beiträge der Mitgliedstaaten zum Haushalt der Donaukommission für Взносы государств-членов в бюджет Комиссии на 2004 Versements des Etats - membres sur le budget de la Commission pour			
	Bestätigt für Утверждено на 2004 Approuvé pour	Eingegangene Summe zur Сумма, внесенная до 2004.12.31 Somme versée jusqu'au	Schulden zum Задолженность на Arriéré le	
	Schulden aus dem Vorjahresbudget Задолжен. за истекший бюдж. год Arriéré pour l'exercice budgétaire précédent 2003	Vorauszahlung für Аванс на 2005 Avance pour	2004.12.31	
RÖ	189 780,00	189 780,00		
AP				
RA				
RB	189 780,00	189 780,00		
PБ				
RB		102,88		
RU	189 780,00	189 780,00		
BP				
RH				
D	189 780,00	189 780,00		
ФПГ				
RFA				
RM	189 780,00	276 189,00		218 642,61
RM	305 051,61			
R	189 780,00	189 780,00		
P				
R				
FR	189 780,00	189 780,00		
P				
FR		327,00		
RS	189 780,00	189 780,00		
CP				
RS				
SCG	189 780,00	189 780,00		
СнЧ				
S-M				
У	189 780,00	198 949,00		
U	9 169,00			
RKRO	189 780,00	189 780,00		
PX				
RCR		2 310,00		
GESAMT	2 087 580,00	2 183 158,00	218 642,61	
ВСЕГО	314 220,61	2 739,88		
TOTAL	2 401 800,61	2 185 897,88	218 642,61	2 185 897,88

2.5.1. b)			INSGESAMT ВСЕГО TOTAL
Zusätzlicher Beitrag der Mitgliedsstaaten der Kommission für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees Дополнительный взнос государств-членов Комиссии на проведение заседаний Подготовительного Комитета Contribution additionnelle des Etats-membres de la Commission pour le déroulement des réunions du Comité préparatoire			
Bestätigt für Утверждено на Approuvé pour 2004	Eingegangene Summe zum Сумма, внесенная до Somme versée jusqu'au 2004.12.31	Schulden zum Задолженность на Arriéré le 2004.12.31	
RÖ			
AP			
RA			
RB			
PE			
RB			
RU			
BP			
RH			
D			
ФРГ			
RFA			
RM			
PM			
RM			
R			
P			
R			
FR			
P			
FR			
RS			
CP			
RS			
SCG			
СяЧ			
S-M			
U			
У			
U			
RKRO			
PX			
RCR			
INSGESAMT			
ВСЕГО			
TOTAL			

2.5.1. c)	Beiträge der Beobachterstaaten Взносы государств-наблюдателей Contributions des Etats observateurs	In den Reservefonds übertragen Перечислено в Резервный фонд Transféré sur le fonds de réserve
Frankreich Франция France	53 026,19	
Niederlande Голландия Pays-Bas		
Tschechien Чехия Republique Tcheque	18 978,00	
Türkei Турция Turquie	6 799,85	
INSGESAMT ВСЕГО TOTAL	78 804,04	

2.5.2.	Übertrag der Haushaltsmittel aus dem Vorjahresbudget - Остаток обычного бюджета за истекший бюджетный год - Solde du budget pour l'exercice budgétaire précédent -	2003	314 315,24
--------	--	------	------------

Article Статья Titel	Bezeichnung Наименование Titre	Gepplant Запланировано Planifié	Eingegangen Поступило Versé	Nicht eingegangen Не получено Montant non versé	Außerplanmäßig eingegangen Поступило сверх плана Versement dépassant le montant prévu	In den Reservefonds übertragen Перечислено в Резервный фонд Transféré sur le fonds de réserve
2.5.3.	Von Funktionären eingezahlte Mitgebühren für die Nutzung von Inventar Арендная плата сотр. за польз. инвент. Комис. Versements des fonctionnaires pour l'emploi des objets d'inventaire de la Commission	680,00	738,00		58,00	
2.5.4.	Bankzinsen Процентные начисления в банках Intérêts des comptes en banque	1 490,76	444,74	1 046,02		
2.5.5.	Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen der Kommission Поступления от проданных изданий Комиссии Recettes provenant de la vente des publications	10 660,00	5 399,53	5 260,47		
2.5.6.	Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours		5 016,34		5 016,34	
2.5.7.	Sonstige Einnahmen, davon Прочие поступления, в том числе Autres versements, dont : a) Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees be- stimmten Mittel (Übertrag aus 2003) Неиспользованный остаток средств, предназначенных для Подготовительного Комитета (остаток за 2003 г.) Solde créditeur des montants destinés au Comité préparatoire (solde pour 2003) b) Sonstige Einnahmen in den ordentlichen Haushalt Прочие поступления обычного бюджета Autres versements sur le budget ordinaire	6 050,00	6 050,00			
INSGESAMT-ВСЕГО - TOTAL (2.5.3.-2.5.7.)		18 880,76	36 773,69	6 306,49	24 199,42	
Restmittel bei den Titeln (2.5.3.-2.5.7.) im ordentlichen Haushalt nach Überweisung in den Reservefond Остаток по статьям (2.5.3.-2.5.7.) в основном бюджете после перечисления в Резервный фонд Solde des articles (2.5.3.-2.5.7.) dans le budget de base après le transfert sur le Fonds de réserve						36 773,69
INSGESAMT-ВСЕГО-TOTAL 2.5						2 530 936,81

Überwiesen aus dem Reservefonds / Поступило из Резервного фонда / Versé du Fonds de réserve

Einnahmen INSGESAMT / ВСЕГО по приходной части / MONTANT TOTAL du chapitre des recettes

2 530 936,81

ANMERKUNG / ПРИМЕЧАНИЕ / NOTE

Unter dem Konto 2.5.7.a) in der Spalte "Einnahmen" sind die im Jahr 2003 nicht verbrauchten Mittel in Höhe von CHF 6.050,00 ausgewiesen, die auf der Grundlage des Beschlusses der 61. Jahrestagung (Dok. DK/TAG 61/64) aus dem Haushalt 2003 in den Haushalt 2004 übertragen wurden.

По пункту 2.5.7 а) в графе "Поступило" указаны не использованные в 2003 г. средства в сумме 6.050,00 шв. франков, которые перенесены в бюджет 2004 г. из бюджета 2003 г. в качестве остатка на основании Постановления 61-й сессии (док. ДК/СЕС 61/64)

Dans la rubrique "Versé" du point 2.5.7 a) figurent les fonds non utilisés en 2003 se chiffrant à 6.050,00 CHF et transférés du budget pour 2003 sur le budget pour 2004 en tant que solde, en vertu de la Décision de la 61^{ème} session (doc. CD/SES 61/64).

2.6. AUSGABEN - РАСХОДНАЯ ЧАСТЬ - CHAPITRE DES DEPENSES

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Geplant Запланировано Planifié	Realisiert Реализовано Réalisé	Restmittel Неисп. остаток средств Crédits disponibles	Mehrausgaben Перерасход Excédent de dépenses
2.6.1.	Bezüge der Funktionäre Заработная плата штатных сотрудников Appointements des fonctionnaires inscrits au Tableau	782 400,00	768 475,27	13 924,73	
2.6.2.	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Заработная плата и страховые начисления внешт. служащих Appointements et charges sociales des employés	778 100,00	762 893,26	15 206,74	
2.6.3.	Sächliche Verwaltungsausgaben Хозяйственные расходы Frais d'administration	449 760,00	361 037,02	88 722,98	
2.6.4.	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre Командировки, перемещения и отпуска сотрудников Missions, déplacements et congés des fonctionnaires	76 596,00	76 589,85	6,15	
2.6.5.	Herausgabe der Materialien der Kommission Издание материалов Комиссии Edition des publications de la Commission	154 800,00	119 138,19	35 661,81	
2.6.6.	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen Проведение и обслуживание сессий и совещаний Déroulement et service de la session et des réunions	89 140,00	59 162,14	29 977,86	
2.6.7.	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen Приобретение литературы и других изданий Achat de livres et d'autres publications	3 770,00	2 605,91	1 164,09	
2.6.8.	Erwerb von verschiedenem Inventar und von Transportmitteln Приобретение разных предметов инвентаря и средств транспорта Achat de divers objets d'inventaire et de moyens de transport	47 960,00	37 411,04	10 548,96	

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Geplant Запланировано Planifié	Realisiert Реализовано Réalisé	Restmittel Неисп. остаток средств Crédits disponibles	Mehrausgaben Перерасход Excédent de dépenses
2.6.9.	Erwerb von Arbeitskleidung Приобретение спецодежды Achat de vêtements de travail	1 490,00	1 490,00		
2.6.10.	Medizinische Betreuung Медицинское обслуживание Service médical	55 340,00	55 340,00		
2.6.11.	Repräsentationskosten Представительские расходы Frais de représentation	3 190,00	3 189,18	0,82	
2.6.12.	Kulturfonds Культурный фонд Fonds culturel	2 800,00	2 410,41	389,59	
2.6.13.	Beiträge für internationale Organisationen Взносы в международные организации Versements aux organisations internationales				
2.6.14.	Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours		6 022,22		6 022,22
2.6.15.	Bankgebühren Банковские расходы Frais bancaires	2 980,00	1 579,08	1 400,92	
2.6.16.	Mehrwertsteuer Налог на добавленную стоимость Taxe sur la valeur ajoutée				
2.6.17.	Zusätzliche Übersetzertätigkeit Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	10 000,00		10 000,00	
2.6.19.	Mittel des Reservefonds Резервные средства Moyens du Fonds de réserve				
2.6.20.	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees Расходы на проведение заседаний Подготовительного комитета Frais de déroulement des réunions du Comité préparatoire	6 050,00	1064,63	4 985,37	
INSGESAMT-ВСЕГО - TOTAL 2.6		2 464 376,00	2 258 408,20	211 990,02	6 022,22

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Bestätigt Утверждено Somme allouée	Ausgegeben Израсходовано Somme dépensée	Restmittel Неисп. остаток средств Crédits disponibles	Mehrausgaben Перерасход Excédent de dépenses
2.6.1.	Bezüge der Funktionäre - Заработная плата штатных сотрудников Appointements des fonctionnaires inscrits au Tableau				
2.6.1.1.	Grundbezüge Должностной оклад Traitements de base	534 240,00	534 169,01	70,99	
2.6.1.2.	Dienstalterszulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	91 530,00	91 521,00	9,00	
2.6.1.3.	Sprachenzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	95 080,00	95 076,00	4,00	
2.6.1.4.	Kinderzulage Надбавка на детей Allocations pour enfants	50 400,00	47 709,26	2 690,74	
2.6.1.5.	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invalidität Пособие в случае рождения ребенка смерти, постоянной инвалидности Subsides pour naissance, décès, invalidité permanente	9 150,00		9 150,00	
2.6.1.6.	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	2 000,00		2 000,00	
INSGESAMT-ВСЕГО - TOTAL (2.6.1.)		782 400,00	768 475,27	13 924,73	
2.6.2.	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Заработная плата и страховые начисления внештатных служащих Appointements et charges sociales des employés				
2.6.2.1.	Grundgehalt Должностной оклад Appointements de base	537 720,00	537 717,02	2,98	
2.6.2.2.	Dienstalterszulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	19 960,00	19 960,00		
2.6.2.3.	Sprachenzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	97 390,00	97 390,00		
2.6.2.4.	Überstundenvergütung Сверхурочная работа Travail supplémentaire	14 890,00	12 526,83	2 363,17	
2.6.2.5.	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	3 000,00	2 000,00	1 000,00	
2.6.2.6.	Prämien Материальное поощрение Récompenses matérielles	7 140,00	7 140,00		
2.6.2.7.	Versicherungsbeiträge Страховые начисления Assurances sociales	98 000,00	86 159,41	11 840,59	

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Bestätigt Утверждено Somme allouée	Ausgegeben Израсхо- довано Somme dépensée	Restmittel Неисп. остаток остаток средств Crédits disponibles	Mehraus- gaben Перерасход Excédent de dépenses
2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben - Хозяйственные расходы - Frais d'administration				
2.6.3.1.	Büro- und Zeichenbedarf Капцелярские и чертежные принадлежности Fournitures de bureau et de dessin technique	4 140,00	2 794,83	1 345,17	
2.6.3.2.	Druckkosten Типографские расходы Imprimés	1 250,00	411,08	838,92	
2.6.3.3.	Post- und Fernmeldegebühren Почтово-телеграфные, телефонные расходы, телефакс Frais de poste, télégramme, téléphone, téléfax	32 680,00	21 127,86	11 552,14	
2.6.3.4.	Miete für das Gebäude der Donaukommission Аренда здания Дунайской Комиссии Loyer de l'immeuble-siège	74 400,00	73 733,31	666,69	
2.6.3.5.	Miete für die Wohnungen der Funktionäre Аренда квартир сотрудников Loyer des appartements des fonctionnaires	173 670,00	172 566,50	1 103,50	
2.6.3.6.	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission Отопление здания Дунайской Комиссии Chauffage de l'immeuble - siège	12 220,00	16 225,36		4 005,36
2.6.3.7.	Heizkosten für die Wohnungen der Funktionäre Отопление квартир сотрудников Chauffage des appartements des fonctionnaires	10 800,00	8 243,21	2 556,79	
2.6.3.8.	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission Освещение и газ в здании Дунайской Комиссии Electricité et gaz dans l'immeuble - siège	6 500,00	8 098,22		1 598,22
2.6.3.9.	Strom- und Gaskosten in den Wohnungen der Funktionäre Освещение и газ в квартирах сотрудников Electricité et gaz dans les appartements des fonctionnaires	1 550,00	756,18	793,82	
2.6.3.10.	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission Содержание и ремонт здания Дунайской Комиссии Entretien et réparations dans l'immeublesiege	11 610,00	11 417,00	193,00	
2.6.3.11.	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre Содержание и ремонт квартир сотрудников Entretien et réparations dans les appartements des fonctionnaires	2 000,00	1 083,88	916,12	

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Bestätigt Утверждено Somme allouée	Ausgegeben Израсхо- довано Somme dépensée	Restmittel Неисп. остаток средств Crédits disponibles	Mehraus- gaben Перерасход Excédent de dépenses
2.6.3.12.	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaufkommission Ремонт инвентаря в здании Дунайской Комиссии Réparation des objets d'inventaire dans l'immeuble - siège	30 470,00	18 707,88	11 762,12	
2.6.3.13.	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre Ремонт инвентаря в квартирах сотрудников Réparation des objets d'inventaire dans les appartements des fonctionnaires	1 100,00	240,27	859,73	
2.6.3.14.	Kauf von Kleininventar Приобретение мелкого инвентаря Acquisition d'objets d'inventaire de petite valeur	4 400,00	2 414,71	1 985,29	
2.6.3.15.	Wartungs- und Reparaturkosten der Fahrzeuge Содержание и ремонт автотранспорта Entretien et réparations des automobiles	7 250,00	4 213,42	3 036,58	
2.6.3.16.	Versicherung für Vermögenswerte Страхование имущества Assurances des biens	8 790,00	5 404,80	3 385,20	
2.6.3.17.	Sonstige Ausgaben, Прочие расходы Frais divers <i>Darunter für die Finanzberatung (finance consult.)</i> <i>В том числе для финансового консалтинга</i> <i>Compris pour un audit financier (finance consult.)</i>	66 930,00 <i>63 000,00</i>		66 930,00 <i>63 000,00</i>	
INSGESAMT-ВСЕГО - TOTAL		369 220,00	334 937,63	106 815,95	5 603,58
	<i>Ausgaben der Technischen Leitungseinheit</i> <i>Расходы Группы технического управления</i> <i>Dépenses de l'Unité de direction technique</i>		<i>13 598,51</i>		<i>13 598,51</i>
INSGESAMT-ВСЕГО - TOTAL (2.6.3.)		449 760,00	361 037,02	107 925,07	19 202,09

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Bestätigt Утверждено Somme allouée	Ausgegeben Израсхо- довано Somme dépensée	Restmittel Неисп. остаток средств Crédits disponibles	Mehraus- gaben Перерасход Excédent de dépenses
2.6.4.	Dienstreisen, Umzüge und Urlaub der Funktionäre Командировки, перемещения и отпуска сотрудников Missions, déplacements et congés des fonctionnaires				
2.6.4.1.	Dienstreisen Командировки Missions				
2.6.4.1.1.	Fahrtkosten Проезд Voyage	18 040,00	18 072,97		32,97
2.6.4.1.2.	Tagegeld Суточные Allocations journalières	11 450,00	12 768,53		1 318,53
2.6.4.1.3.	Übernachtung Гостиница Logement	11 096,00	12 719,00		1 623,00
2.6.4.2.	Umzüge Перемещения Déplacements				
2.6.4.2.1.	Fahrtkosten Проезд Voyage				
2.6.4.2.2.	Beihilfe Пособия Subsides				
2.6.4.2.3.	Tagegeld Суточные Allocations journalières				
2.6.4.3.	Urlaub Отпуск Congés				
2.6.4.3.1.	Fahrtkosten bei Urlaubsantritt für die Funktionäre Проезд сотрудников при уходе в отпуск Voyage des fonctionnaires partant en congé	13 750,00	10 769,35	2 980,65	
2.6.4.3.2.	Beihilfe für Urlaub Пособие на отпуск Subsides de congé	22 260,00	22 260,00		
INSGESAMT-BCEFO - TOTAL (2.6.4.)		76 596,00	76 589,85	2 980,65	2 974,50
2.6.5.	Herausgabe der Materialien der Kommission Издание материалов Комиссии Edition des publications de la Commission	154 800,00	119 138,19	35 661,81	
2.6.6.	Durchführung von Tagungen und Expertentreffen, Kosten für Dienstleistungen Проведение и обслуживание сессий и совещаний Déroulement et service de la session et des réunions	89 140,00	59 162,14	29 977,86	

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Bestätigt Утверждено Somme allouée	Ausgegeben Израсхо- довано Somme dépensée	Restmittel Неисп. остаток средств Crédits disponibles	Mehraus- gaben Перерасход Excédent de dépenses
2.6.7.	Erwerb von Fachliteratur und anderen Veröffentlichungen Приобретение литературы и других изданий Achat de livres et d'autres publications	3 770,00	2 605,91	1 164,09	
2.6.8.	Erwerb von verschiedenem Inventar und von Transportmitteln Приобретение разных предметов инвентаря и средств транспорта Achat de divers objets d'inventaire et de moyens de transport	47 960,00	37 411,04	10 548,96	
2.6.9.	Erwerb von Arbeitskleidung Приобретение спецодежды Achat de vêtements de travail	1 490,00	1 490,00		
2.6.10.	Medizinische Betreuung Медицинское обслуживание Service médical	55 340,00	55 340,00		
2.6.11.	Repräsentationskosten Представительские расходы Frais de représentation	3 190,00	3 189,18	0,82	
2.6.12.	Kulturfonds Культурный фонд Fonds culturel	2 800,00	2 410,41	389,59	
2.6.13.	Beiträge für internationale Organisationen Взносы в международные организации Versements aux organisations internationales				
2.6.14.	Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours		6 022,22		6 022,22
2.6.15.	Bankgebühren Банковские расходы Frais bancaires	2 980,00	1 579,08	1 400,92	
2.6.16.	Mehrwertsteuer Налог на добавленную стоимость Taxe sur la valeur ajoutée				
2.6.17.	Zusätzliche Übersetzerstätigkeit Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	10 000,00		10 000,00	
2.6.19	Mittel des Reservefonds Средства Резервного фонда Moyens du Fonds de réserve				
2.6.20	Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees Расходы на проведение заседаний Подготовительного комитета Frais de déroulement des réunions du Comité préparatoire	6 050,00	1 064,63	4 985,37	

**DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE**

DK/FO - 12

**BILANZ
БАЛАНС
BILAN**

Ordentlicher Haushalt / обычный бюджет / budget ordinaire

**zum
на 31.12.2004
au**

**in
в CHF
en**

BILANZ - БАЛАНС - BILAN
Ordentlichen Haushalt / обычный бюджет / budget ordinaire
zum / по состоянию на / d'après la situation au
2004.12.31
 (in CHF / в шв. франках / en CHF)

AKTIVA - АКТИВ - A C T I F			
I. Bargeld in der Kasse / Касса / Caisse			1 878,11
II. Mittel auf den Bankkonten / Наличие в банке/			
Disponibilités en banque			
Ungarische Außenhandelsbank / Венгерский Внешнеторговый Банк/ Banque Hongroise de Commerce Extérieur:			
			CHF
Konto in HUF / Compte en HUF	Счет в форинтах	3 153,00	26,87
Konto in USD / Compte en USD	Счет в долларах США/	152,57	172,91
Konto in CHF / Compte en CHF	Счет в шв. франках/		58 642,99
Konto in EURO / Compte en EURO	Счет в евро/	17 558,37	26 519,13
			87 240,01
III. Außenstände / Дебиторы / Débiteurs			
1. Beitragsschulden aus dem Haushaltsjahr 2004			
	Задолженности по взносам за 2004 бюджетный год	218 642,61	
	Arriérés de versements de l'exercice budgétaire pour 2004		
2. Sonstige / Разное / Divers			
		35 922,03	
		254 564,64	
INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL			341 804,65

Generaldirektor des Sekretariats
 Генеральный Директор Секретариата
 Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
 Советник по финансовым вопросам
 Le Conseiller pour les questions financières

BILANZ - БАЛАНС - BILAN
Ordentlichen Haushalt / обычный бюджет / budget ordinaire
zum / состоянию на / d'après la situation au
2004.12.31
(in CHF / в шв. франках / en CHF)

PASSIVA	ПАССИВ	PASSIF	
I.1 Restbetrag aus dem Vorjahresbudget			314 315,24
Остаток по бюджету за истекший бюджетный год (2003)			
Solde du budget pour l'exercice précédent			
II. Finanzergebnis / Финансовый результат / Résultat financier			
1. Einnahmen / Приходная часть / Chapitre des recettes:			
1.1 Beiträge der Mitgliedstaaten für das Jahr			
Взносы государств-членов за	2004		2 087 580,00
Versements des Etats-membres pour			
1.2 Vorauszahlung der Mitgliedstaaten für das Jahr			
Авансы государств-членов на	2005		2 739,88
Avances des Etats-membres pour			
1.3 Beiträge der Beobachterstaaten			
Взносы государств-наблюдателей			78 804,04
Contributions des Etats observateurs			
1.5 Sonstige Eingänge, davon:			
Прочие поступления, в том числе:			
Autres versements, dont:			
a) Übertrag der für die Sitzungen des Vorbereitungskomitees bestimmten Mittel (Übertrag aus 2003)			
Неиспользованный остаток средств, предназначенных для			6 050,00
Подготовительного Комитета (остаток за 2003 г.)			
Solde créditeur des montants prévus			
pour le Comité préparatoire (solde pour 2003)			
b) Übrige Eingänge in den ordentlichen Haushalt			
Остальные поступления обычного бюджета			30 723,69
Autres versements sur le budget ordinaire			
1.6 Eingänge aus dem Reservefonds			
Поступления из Резервного фонда			80 000,00
Versements du Fonds de réserve			
			<hr/> 2 285 897,61
2. Ausgaben / Расходная часть / Chapitre des dépenses			
2.1 Effektive Ausgaben / Эффективные расходы / Dépenses effectives			2 257 343,57
2.2 Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees			
Расходы для проведения Подготовительного Комитета:			1 064,63
Frais de déroulement des réunions du Comité préparatoire			
			<hr/> 2 258 408,20
			<hr/> (I) - (II)
			27 489,41
III. Kreditoren / Кредиторы / Créditeurs			
1. Kurzfristige Schulden / Краткосрочные задолженности			
Obligations à court terme			
2. Sonstige Kreditoren / Прочие кредиторы / Autres créiteurs			
			<hr/> INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL
			341 804,65

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Le Conseiller pour les questions financières

BILANZWERT DES INVENTARS DER DONAUKOMMISSION
БАЛАНСОВАЯ СТОИМОСТЬ ИМУЩЕСТВА ДУНАЙСКОЙ КОМИССИИ
BILAN DES BIENS DE LA COMMISSION DU DANUBE

zum /по состоянию на /d'après la situation au 31.12.2004
(in CHF / в шв. франках / en CHF)

Nr. № п/п No	BEZEICHNUNG DER GRUPPE НАИМЕНОВАНИЕ ГРУППЫ DENOMINATION DU GROUPE	WERT СТОИМОСТЬ VALEUR
1	Fahrzeuge Автомашины Voitures	32 761,61
2	Inventar im Gebäude der Donaukommission Инвентарь здания Дунайской Комиссии Objets d'inventaire dans l'immeuble de la CD	115 581,47
3	Inventar in den Wohnungen der Funktionäre Инвентарь квартир сотрудников Objets d'inventaire dans les appartements des fonctionnaires	20 243,36
4	Bibliothek Библиотека Bibliothèque	17 492,00
5	Kleininventar / Мелкий инвентарь Objets de petite valeur	1 207,40
5.1	im Gebäude der Donaukommission / здания ДК/ au siège de la Commission du Danube	1 207,40
5.2	in den Wohnungen / в квартирах / dans les appartements	
5.3	in den Fahrzeugen / автомашин / dans les voitures	

INSGESAMT/ИТОГО/TOTAL

187 285,84

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Conseiller pour les questions financières

DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE

DK/FO-13/R

BERICHT
des Generaldirektors des Sekretariats
über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds

ОТЧЕТ
Генерального директора Секретариата
об использовании средств Резервного фонда

RAPPORT
du Directeur général du Secrétariat
sur l'utilisation des moyens du Fonds de réserve

für das Jahr
за **2004**
pour

BERICHT

des Generaldirektors des Sekretariats

über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds der Donaukommission im Jahr 2004
(mit Stand vom 31. Dezember 2004)

Einnahmen

Titel	Bezeichnung des Titels	geplant	erhalten
2.5.8	Übertrag d. Mittel aus dem Reservefonds aus 2003	103 251,34	103 251,34
	Freiwillige Beiträge der Beobachter (überwiesen aus dem ordentlichen Haushalt)		18 000,00
	Einnahmen aus d. Verkauf v. Veröffentlichungen (überwiesen aus dem ordentlichen Haushalt)	-	
	Bankzinsen		333,88
	Kursdifferenz		860,96
	GESAMT	103 251,34	122 446,18
	Einnahmen INSGESAMT		122 446,18

Ausgaben

Titel	Bezeichnung des Titels	geplant	realisiert
	überwiesen in den ordentlichen Haushalt		80 000,00
	in den ordentlichen Haushalt zurückgeführte Beiträge der Beobachter		18 000,00
	Kursdifferenz		1 944,58
	Bankgebühren		6,70
	Ausgaben GESAMT:		99 951,28

Aktiva zum 31. Dezember 2003:

a) Vorhandene Mittel auf den Bankkonten 22 494,90

22 494,90

INSGESAMT :

122 446,18

Berechnung der Netto-Aktiva zum 31. Dezember 2004

a) Aktiva zur Bilanz zum 31.12.2004 22 494,90

Netto-Aktiva GESAMT: 22 494,90

DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE

DK/FO-11/R

FINANZBERICHT
ФИНАНСОВЫЙ ОТЧЕТ
RAPPORT FINANCIER

über die Verwendung der Mittel aus dem Reservefonds
об использовании средств Резервного фонда
sur l'utilisation des moyens du Fonds de réserve

zum
на 31.12.2004
au

.....

in
в CHF
en

Mittel des Reservefonds
Средства Резервного фонда
Moyens du Fonds de réserve

I. EINNAHMEN - ПРИХОДНАЯ ЧАСТЬ- CHAPITRE DES RECETTES

Titel Статья Article	Bezeichnung Наименование Titre	Bestätigt für Утверждено на Approuvé pour	2004	Eingegangene Summe zum Сумма, поступившая до Somme versée jusqu'au
2.5.8	Übertrag der Mittel aus dem Vorjahreshaushalt Остаток за предыдущий бюджетный год Solde de l'exercice budgétaire précédent		103 251,34	103 251,34
	Freiwillige Beiträge der Beobachter (überwiesen aus dem ordentlichen Haushalt) Добровольные взносы наблюдателей (перечислено из обычного бюджета) Contributions volontaires des observateurs (transférées du budget ordinaire)			18 000,00
	Einnahmen aus dem Verkauf von Veröffentlichungen (überwiesen aus dem ordentlichen Haushalt) Поступления от продажи изданий (перечислено из обычного бюджета) Recettes provenant de la vente des publications (transférées du budget ordinaire)			
	Bankzinsen (überwiesen aus dem ordentlichen Haushalt) Проценты банка (перечислено из обычного бюджета) Intérêts des comptes en banque (transférés du budget ordinaire)			
	Bankzinsen für Mittel des Reservefonds Проценты банка средств Резервного фонда Intérêts bancaires des moyens du Fonds de réserve			333,88
2.5.6	Kursdifferenz bei den Mitteln des Reservefonds Курсовая разница по средствам Резервного фонда Différence de cours des moyens du Fonds de réserve			860,96
	Eingänge aus Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten (überwiesen aus dem ordentlichen Haushalt) Поступления за счет погашения задолженности стран-членов (перечислено из обычного бюджета) Versements à titre d'arriérés des pays-membres (transféré du budget ordinaire)			
	GESAMT ВСЕГО TOTAL		103 251,34	122 446,18

DONAUKOMMISSION
ДУНАЙСКАЯ КОМИССИЯ
COMMISSION DU DANUBE

DK/FO - 12

BILANZ
БАЛАНС
BILAN

Reservefonds /

Резервный фонд / Fonds de réserve

zum

на 31.12.2004

au

in

в CHF

en

BILANZ - БАЛАНС - BILAN

Mittel des Reservefonds / Средства Резервного фонда / Moyens du Fonds de réserve
zum / по состоянию на / d'après la situation au
2004.12.31
(in CHF / в шв. франках / en CHF)

AKTIVA - АКТИВ - АСТИФ		
I. Mittel auf den Bankkonten / Наличие в банке/ Disponibilités en banque		
Ungarische Außenhandelsbank / Венгерский Внешнеторговый Банк/ Banque Hongroise de Commerce Extérieur:		
		<u>CHF</u>
Konto in HUF / Счет в форинтах Compte en HUF	252 896,00	1 556,47
Konto in USD / Счет в долларах США/ Compte en USD	6 201,26	7 027,94
Konto in CHF / Счет в шв. франках/ Compte en CHF		6 612,93
Konto in EURO , Счет в евро/ Compte en EURO	4 831,73	7 297,56
		22 494,90
INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL		22 494,90

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Le Conseiller pour les questions financières

BILANZ - БАЛАНС - BILAN

Mittel des Reservefonds / Средства Резервного фонда / Moyens du Fonds de réserve
zum /) состоянию на / d'après la situation au
2004.12.31
(in CHF / в шв. франках / en CHF)

PASSIVA	ПАССИВ	PASSIF	
I. Restbetrag aus dem Vorjahresbudget			103 251,34
Остаток по бюджету за истекший бюджетный год (2003)			
Solde du budget pour l'exercice précédent			
II. Finanzergebnis / Финансовый результат / Résultat financier			
1. Einnahmen / Приходная часть / Chapitre des recettes:			
1.1 Beiträge der Beobachterstaaten Взносы государств-наблюдателей Contributions des Etats observateurs		18 000,00	
1.2 Einnahmen aus dem Verkauf der Veröffentlichungen Поступления от продажи изданий Recettes provenant de la vente des publications			
1.3 Bankzinsen Процентные начисления банка Intérêts des comptes en banque		333,88	
1.4 Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours		860,96	
1.5 Eingänge aus den Schuldentilgungen der Mitgliedstaaten Поступления за счет погашения задолженности стран-членов Versements à titre d'arriérés des pays membres			
			19 194,84
2. Ausgaben / Расходная часть / Chapitre des dépenses			
2.1 Effektive Ausgaben / Эффективные расходы / Dépenses effectives		99 951,28	
(I) - (II)			-80 756,44
INSGESAMT / ИТОГО / TOTAL			22 494,90

Generaldirektor des Sekretariats
Генеральный Директор Секретариата
Le Directeur général du Secrétariat

Rat für Finanzangelegenheiten
Советник по финансовым вопросам
Le Conseiller pour les questions financières

VERANSCHLAGTE AUSGABEN / СМЕТА РАСХОДОВ / DEVIS DES DEPENSES
FÜR / НА / POUR 2005

Titel Статья	Bezeichnung / Наименование / Titre	Bestätigt für Утверждено на 2004 Somme allouée pour (CHF / EUR)	Фактические расходы 2004 г. (CHF / EUR)	Geplante Ausgaben für Планируемые расходы на Dépenses projetées pour (EUR)
2.6.1	Bezüge der Funktionäre Зарботная плата штатных сотрудников Appointements des fonctionnaires inscrits au Tableau	782 400,00 508 560,00	768 475,27 499 510,00	535 562,00
	2.6.1.1 Grundbezüge Должностной оклад Traitements de base	534 240,00 347 260,00	534 169,01 347 210,00	363 000,00
	2.6.1.2 Dienstalterzulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	91 530,00 59 490,00	91 521,00 59 490,00	67 394,00
	2.6.1.3 Sprachenzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	95 080,00 61 800,00	95 076,00 61 800,00	68 608,00
	2.6.1.4 Kinderzulage Надбавка на детей Allocations pour enfants	50 400,00 32 760,00	47 709,26 31 010,00	29 040,00

2.6.1.5	Aufwendungen bei Geburt eines Kindes, Tod bzw. dauerhafter Invalidität Пособие в случае рождения ребенка, смерти, постоянной инвалидности Subsides pour naissance, décès, invalidité permanente	9 150,00 5 950,00					6 220,00	
2.6.1.6	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	2 000,00 1 300,00					1 300,00	
2.6.2	Vergütung und Versicherungsbeiträge der Angestellten Заработная плата и страховые отчисления внештатных служащих Appointements et charges sociales des employés		778 100,00 505 760,00					522 548,00
2.6.2.1	Grundgehalt Должностной оклад Appointements de base	537 720,00 349 520,00						365 160,00
2.6.2.2	Dienstalterzulage Надбавка за выслугу лет Primes pour ancienneté de service	19 960,00 12 970,00						18 210,00
2.6.2.3	Sprachenzulage Надбавка за знание языков Primes linguistiques	97 390,00 63 300,00						66 862,00
2.6.2.4	Überstundenvergütung Сверхурочная работа Travail supplémentaire	14 890,00 9 680,00						10 110,00
2.6.2.5	Zusätzliche Übersetzungsarbeiten Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire	3 000,00 1 950,00						1 950,00
2.6.2.6	Prämien Материальное поощрение Récompenses matérielles	7 140,00 4 640,00						4 850,00
2.6.2.7	Versicherungsbeiträge Страховые отчисления Assurances sociales	98 000,00 63 700,00						55 406,00

2.6.3	Sächliche Verwaltungsausgaben Хозяйственные расходы Frais d'administration	449 760,00 292 354,00	361 037,02 234 680,00	287 150,00
2.6.3.1	Büro- und Zeichenbedarf Канцелярские и чертежные принадлежности Fournitures de bureau et de dessin technique	4 140,00 2 690,00	2 794,83 1 820,00	2 700,00
2.6.3.2	Druckkosten Типографские расходы Imprimés	1 250,00 810,00	411,08 270,00	810,00
2.6.3.3	Post- und Fernmeldegebühren Почтово-телеграфные, телефонные расходы, телефакс Frais de poste, télégramme, téléphone, téléfax	32 680,00 21 240,00	21 127,86 13 730,00	15 370,00
2.6.3.4	Miete für das Gebäude der Donaukommission Аренда здания Дунайской Комиссии Loyer de l'immeuble-siège	74 400,00 48 360,00	73 733,31 47 930,00	48 360,00
2.6.3.5	Miete für die Wohnungen der Funktionäre Аренда квартир сотрудников Loyer des appartements des fonctionnaires	173 670,00 112 890,00	172 566,50 112 170,00	112 890,00
2.6.3.6	Heizkosten für das Gebäude der Donaukommission Отопление здания Дунайской Комиссии Chauffage de l'immeuble - siége	12 220,00 7 940,00	16 225,36 10 550,00	11 590,00
2.6.3.7	Heizkosten der Wohnungen der Funktionäre Отопление квартир сотрудников Chauffage des appartements des fonctionnaires	10 800,00 7 020,00	8 243,21 5 360,00	7 510,00

2.6.3.8	Strom- und Gaskosten im Gebäude der Donaukommission Освещение и газ в здании Дунайской Комиссии Electricité et gaz dans l'immeuble - siège	6 500,00 4 230,00	8 098,22 5 260,00	5 640,00
2.6.3.9	Strom- und Gaskosten der Wohnungen der Funktionäre Освещение и газ в квартирах сотрудников Electricité et gaz dans les appartements des fonctionnaires	1 550,00 1 010,00	756,18 490,00	1 140,00
2.6.3.10	Instandhaltung und Reparatur des Gebäudes der Donaukommission Содержание и ремонт здания Дунайской Комиссии Entretien et réparations dans l'immeuble-siège	11 610,00 7 550,00	11 417,00 7 420,00	7 920,00
2.6.3.11	Instandhaltung und Reparatur der Wohnungen der Funktionäre Содержание и ремонт квартир сотрудников Entretien et réparations dans les appartements des fonctionnaires	2 000,00 1 300,00	1 083,88 700,00	1 370,00
2.6.3.12	Reparatur des Inventars im Gebäude der Donaukommission Ремонт инвентаря в здании Дунайской Комиссии Réparation des objets d'inventaire dans l'immeuble - siège	30 470,00 19 810,00	18 707,88 12 160,00	12 290,00
2.6.3.13	Reparatur des Inventars in den Wohnungen der Funktionäre Ремонт инвентаря в квартирах сотрудников Réparation des objets d'inventaire dans les appartements des fonctionnaires	1 100,00 720,00	240,27 160,00	550,00

2.6.3.14	Kauf von Kleininventar Приобретение мелкого инвентаря Acquisition d'objet d'inventaire de petite valeur	4 400,00 2 860,00			2 414,71 1 570,00	2 285,00	
2.6.3.15	Wartungs- und Reparaturkosten der Fahrzeuge Содержание и ремонт автотранспорта Entretien et réparation des automobiles	7 250,00 4 710,00			4 213,42 2 740,00	3 950,00	
2.6.3.16	Versicherung für Vermögenswerte Страхование имущества Assurances des biens	8 790,00 5 710,00			5 404,80 3 510,00	3 985,00	
2.6.3.17	Sonstige Ausgaben Прочие расходы Frais divers <i>Darunter für die Finanzberatung (finances consult.)</i> <i>В том числе для финансового консультинга</i> <i>Compte pour un audit financier (finances consult.)</i>	66 930,00 43 504,00 63 000,00 40 950,00			0,00 0,00	48 790,00 45 680,00	
	Ausgaben der Technischen Leistungseinheit Расходы группы технического управления Frais de l'Unité de direction technique				13 598,51 8 840,00		
2.6.4	Dienstreisen, Umzüge und Urlaube der Funktionäre Командировки, перемещения и отпуска сотрудников Missions, déplacements et congés des fonctionnaires	76 596,00 49 790,00				53 605,00	
2.6.4.1	Dienstreisen / Командировки / Missions	40 586,00 26 380,00			43 560,50 28 320,00	29 540,00	
2.6.4.1.1	Fahrtkosten / Проезд / Voyage	18 040,00 11 730,00			18 072,97 11 750,00	12 110,00	
2.6.4.1.2	Tagegeld / Суточные / Allocations journalières	11 450,00 7 440,00			12 768,53 8 300,00	8 489,00	
2.6.4.1.3	Übernachtung / Гостиница / Logement	11 096,00 7 210,00			12 719,00 8 270,00	8 941,00	

2.6.10	Medizinische Betreuung Медицинское обслуживание Service médical	55 340,00 35 970,00	55 340,00 35 970,00	55 340,00 35 970,00	55 340,00 35 970,00	71 600,00	71 600,00
2.6.11	Repräsentationskosten Представительские расходы Frais de représentation	0,00 3 190,00 2 070,00	0,00 3 190,00 2 070,00	3 189,18 2 070,00	3 189,18 2 070,00	2 220,00	2 220,00
2.6.12	Kulturfonds Культурный фонд Fonds culturel	0,00 2 800,00 1 820,00	0,00 2 800,00 1 820,00	2 410,41 1 570,00	2 410,41 1 570,00	1 910,00	1 910,00
2.6.13	Beiträge für internationale Organisationen Взносы в международные организации Versements aux organisations internationales						
2.6.14	Kursdifferenz Курсовая разница Différences de cours			6 022,22 3 910,00	6 022,22 3 910,00		
2.6.15	Bankgebühren Банковские расходы Frais bancaires	2 980,00 1 940,00	2 980,00 1 940,00	1 579,08 1 030,00	1 579,08 1 030,00	1 820,00	1 820,00
2.6.16	Mehrwertsteuer Налог на добавленную стоимость Taxe sur la valeur ajoutée						
2.6.17	Zusätzliche Übersetzerstätigkeit Дополнительная переводческая работа Interprétation supplémentaire Kosten für die Durchführung der Sitzungen des Vorbereitungskomitees Расходы на проведение заседаний Подготовительного комитета Frais de déroulement des réunions du Comité préparatoire	10 000,00 6 500,00	10 000,00 6 500,00			820,00	820,00
		6 050,00 3 930,00	6 050,00 3 930,00	1 064,63 690,00	1 064,63 690,00	3 206,00	3 206,00
		2 464 376 1 601 844	2 464 376 1 601 844	2 258 408,20 1 467 970	2 258 408,20 1 467 970	1 570 050,00	1 570 050,00
	INSGESAMT / BCEIO / TOTAL						

GRUNDBEZÜGE DER FUNKTIONÄRE

	<i>in EUR</i>
Generaldirektor des Sekretariats.....	3.200,00
Chefingenieur.....	3.020,00
Rat.....	2.670,00

zum Titel 2.6.2.

GEHALT DER ANGESTELLTEN

	<i>in EUR</i>
Dolmetscher/Übersetzer.....	2.370,00
Übersetzer/Registrator.....	2.040,00
Buchhalter/Kassierer.....	1.870,00
Korrektor/Redakteur.....	1.690,00
Techniker für Computergrafik.....	1.690,00
Sekretärin.....	1.630,00
Schreibkraft.....	1.370,00
Hausmeister/Hausverwalter.....	1.370,00
Techniker/Vervielfältiger/Bibliothekar.....	1.310,00
.	
Kraftfahrer	1.280,00
Portier	1.050,00
Reinigungskraft	950,00

VORSCHLAGSLISTE
der Dienstreisanordnung für die Teilnahme von Funktionären des Sekretariats der Donaukommission an der Arbeit internationaler Organisationen und an Tagungen im Jahr 2005

№	Tagung	Datum	Tagungsort	Anzahl		Bemerkung
				Teilnehmer	Tag	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Änderung der Richtlinie 82/714 (EU)	Januar	Brüssel	1	3	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
2.	2. Sitzung der Gemeinsamen „Sachverständigen-Gruppe Befähigungsnachweise“	25.-26. Januar	Wien	2	2	(Generaldirektor und Chefingenieur)
3.	Gemeinsame Tagung der Experten für die ADN-Verordnung, WP.15/AC.2	24. – 28. Januar	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
4.	Sitzung des Vorbereitungskomitees für die Revision des Belgrader Übereinkommens	Februar	Kiew	1	4	(Generaldirektor)

5.	Binnenverkehrsausschuss der UNECE (67. Plenartagung)	15. – 17. Februar	Genf	1	5	(Generaldirektor oder Chefsingenieur)
6.	21. Begegnung der Chefsingenieure der DK und der ZKR	Februar (?)	Straßburg	1	4	(Chefsingenieur, die 20. Begegnung fand in Budapest statt, die 21. Begegnung war für September 2004 vorgesehen, fand jedoch nicht statt)
7.	Konsultation zur Wasser-rahmenrichtlinie der EK	März	unbestimmt	1	4	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne oder Chefsingenieur)
8.	Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Änderung der Richtlinie 82/714 (EU)	März	Straßburg	1	3	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
9.	[Frühjahrssitzungen der technischen Ausschüsse der ZKR ???]	April	Straßburg	1	5	(Chefsingenieur)
10	Sitzung des RAINWAT-Ausschusses	April		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
11	Treffen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“	13. – 15. Juni	Russe	1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
12	Frühjahrstagung der ZKR	Mai	Straßburg	1	3	(Generaldirektor)
13	Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter TRANS/WP.15	9. – 13. Mai	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
14	Plenartagung der Zentralstelle für Vereinfachung der Verfahren in Verwaltung, Handel und Verkehr CEFAC der UNECE	16. – 20. Mai	Genf	1	5	(Rat für Wirtschafts-analyse und Statistik)

15	Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Änderung der Richtlinie 82/714 (EU)	Mai	Rotterdam	1	3	(Rat für schiffs-technische Angelegenheiten)
16	Sitzung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung von AIS	Mai	Koblenz	1	4	(Rat für schiffs-technische Angelegenheiten)
17	Konsultatives Treffen zur Frage der Organisierung der Finanzverwaltung bei der Organisation "Wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum"	Mai	Istanbul	1	3	(Rat für Finanzangelegenheiten)
18	Diplomatische Konferenz	Juni	Belgrad	1	5	(Generaldirektor)
19	Arbeitsgruppe zur Vereinheitlichung der technischen Anforderungen und der Sicherheitserfordernisse in der Binnenschifffahrt SC.3/WP.3 (30. Sitzung)	7. – 9. Juni	Genf	1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
20	56. Tagung der Arbeitsgruppe „Statistik der Güterbeförderung“ (WP.6)	8. – 10. Juni	Genf	1	4	(Rat für Wirtschafts-analyse und Statistik)
21	Treffen der Arbeitsgruppe RIS-G der ZKR	23. – 25. Mai	Straßburg	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
22	Gemeinsame Tagung der Experten für die Verordnungen ADR, RID, ADN TRANS/WP.15/AC.1	13. – 23. September	Genf	1	6	(Rat für betriebswirtschaftliche und Umweltangelegenheiten)
23	49. Tagung der Arbeitsgruppe Binnenwasserstraßen-transport (SC.3)	18. – 21. September	Genf	1	5	(Generaldirektor)

24	18. Tagung der Arbeitsgruppe "Verkehrsentwicklungstendenzen und Verkehrswirtschaft" der UNECE (WP.5)	19. – 20. September	Genf	1	3	(Rat für Wirtschafts-analyse und Statistik)
25	Treffen der Arbeitsgruppe „GIS-Forum Donau“	September-Oktober	unbestimmt	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
26	Konferenz der Direktoren der an den Bratislavaer Abkommen beteiligten Schifffahrtsunternehmen (50. Tagung)	Oktober	Bulgarien	1	3	(Generaldirektor)
27	Workshop „GIS Donau-4“	Ende Okt./Anfang Nov.	auf einem Schiff in Fahrt von Wien nach Ismail	1	5	(Rat für nautische Angelegenheiten)
28	Herbstsitzungen der Technischen Ausschüsse der ZKR	Oktober (?)	Straßburg	1	5	(Chefingenieur)
29	Sitzung des RAINWAT-Ausschusses	Oktober		1	4	(Rat für schiffstechnische Angelegenheiten)
30	Tagung der EU-Arbeitsgruppe „Inland ECDIS“	Oktober-November	Brüssel	1	4	(Rat für nautische Angelegenheiten)
31	Koordinationsausschuss zur Verbesserung der Fahrrinne auf der rumänisch-bulgarischen Strecke		Bukarest	1	2	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne)
32	Koordinationsausschuss zur Verbesserung der Fahrrinne auf der rumänisch-bulgarischen Strecke		Bukarest	1	2	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrrinne)

33	Tagung des Ausschusses zur Verbesserung der Schifffahrtsbedingungen auf der gemeinsamen rumänisch-bulgarischen Strecke		Russe	1	5	(Rat für Angelegenheiten der Instandhaltung der Fahrinne)
34	Konsultationen mit der ZKR über die Harmonisierung der Verkehrsstatistik und zu Fragen der Marktbeobachtung in der europäischen Binnenschifffahrt	Ort und Datum noch ungewiss	Straßburg oder Brüssel	1	3	(Rat für Wirtschafts-analyse und Statistik)
35	Unvorhergesehene Kosten für Dienstreisen (25 % der Gesamtkosten)					(in Zusammenhang mit dem Mandatswechsel!)

TAGEGELDER UND ÜBERNACHTUNGEN

Land	Tagegeld	Übernachtung
	<i>in EUR</i>	
Albanien	37,00	62,00
Belgien	44,00	110,00
Belgien (Brüssel)	44,00	118,00
Bulgarien	37,00	81,00
Dänemark	44,00	140,00
Deutschland	59,00	107,00
Finnland	55,00	124,00
Frankreich	59,00	88,00
Frankreich (Straßburg)	59,00	120,00
Großbritannien	53,00	126,00
Irland	49,00	107,00
Island	44,00	154,00
Italien	45,00	134,00
Kroatien	40,00	133,00
Luxemburg	29,00	70,00
Moldau	37,00	123,00
Niederlande	54,00	90,00
Norwegen	33,00	126,00
Österreich	49,00	114,00
Polen	37,00	87,00
Portugal	28,00	81,00
Rumänien	37,00	72,00
Russland	37,00	123,00
Serbien und Montenegro	40,00	90,00
Schweden	49,00	142,00
Schweiz	67,00	83,00
Schweiz (Genf)	67,00	117,00
Slowakei	47,00	86,00
Spanien	57,00	117,00
Tschechien	47,00	86,00
Ukraine	37,00	123,00

FÜR DAS JAHR 2005 GEPLANTE VERÖFFENTLICHUNGEN

Nr	Bezeichnung	Exemplare	Sprache	Art der Ausfertigung	Kosten in EUR
1.	Bestimmungen für die Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Donau (ADN-D) / 2005	150	D F R	CD-ROM	
2.	Fragenkatalog (Gase und chemische Stoffe) für die Prüfung der Sachkundigen	50	D F R	fotokopiert, weicher Kartoneinband	
3.	Lokale Schifffahrtsregeln auf der Donau (Sonderbestimmungen)	50	D	neue Ausgabe in deutscher Sprache, harter Kartoneinband in Ringbuchform, Druck	
		250	R F	CD-ROM Austausch mehrerer Seiten	
4.	Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau“ (DFND)	600	F R	teilweiser Austausch von Seiten für den harten Kartoneinband in Ringbuchform, Druck	
		30		CD-ROM	
5.	Grundsätzliche Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DFND)	600	D	neue Ausgabe in deutscher Sprache, harter Kartoneinband in Ringbuchform, Druck CD-ROM	
6.	Schiffsführerhandbuch	150	D F R	Evtl. Einlegeblätter. Entscheidung wird bei der Sitzung der Arbeitsgruppe für technische Angelegenheiten getroffen.	

7.	Handbuch für den Binnenschiffahrtfunk, Allgemeiner und Regionaler Teil	100	D F R	harter Kartoneinband in Ringbuchform + CD-ROM	
8.	Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003	75	D F R	teilweise Farbdruck, weicher Einband	
9.	Hydrologisches Jahrbuch der Donau für das Jahr 2003	100	D F R	fotokopiert, weicher Kartoneinband	
10.	Anlagen zu den Empfehlungen über die Bereitstellung hydrometeorologischer Informationen für die Donauschiffahrt	20	D F R	fotokopiert	
11.	Hydrologisches Nachschlagewerk für die Donau, 1921-2001	100	D F R D F R	teilweise Farbdruck, harter Einband, gebunden; CD-ROM	
12.	Statistisches Jahrbuch für 2003	100	D F R	teilweise Farbdruck, harter Einband, gebunden;	
13.	Statistisches Jahrbuch für 2003	50	D F R	CD-ROM	
14.	Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen	100	D F R	harter Einband, gebunden;	
15.	Dokumentensammlung der DK zu statistischen und wirtschaftlichen Fragen	50	D F R	CD-ROM	
16.	Verzeichnis der Gebühren, Tarife und Abgaben in der Donauschiffahrt	50	D F R	CD-ROM	
17.	Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren (EDI)	50	D F R	CD-ROM	

	des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen				
18.	Broschüre aus Anlass des 55. Jahrestages der Unterzeichnung der Belgrader Konvention	500	D F R		
19.	Vorläufige Protokolle der 63. Jahrestagung	100	D F R		
20.	Protokolle der 61. Jahrestagung	200	D F R		
21.	Protokolle der 62. Jahrestagung	200	D F R		
22.	Protokolle der 63. Tagung	200	D F R		
23.	Wandkarte Donau (Maßstab 1 : 2 000 000)	100			
24.	Geschäftsordnung der Donaukommission	50	30R/ 20F		
	Sonstiges (Papier, Folie, CD-ROM, Farbe für die Drucker, Material für die Kopiergeräte, Transport-kosten, zusätzliche Übersetzerarbeiten ua.a.)				
	INSGESAMT:				35.561

zum Titel 2.6.8.

LISTE
der Inventargegenstände und Möbel, deren Anschaffung geplant ist

zum Titel 2.6.8

Nr.	Bezeichnung der Inventargegenstände und der Möbel	Preis in EUR
1.	Austausch einiger Computerteile	4.900,00
2.	Winterreifen mit Felgen für den PKW „Opel“	800,00
	INSGESAMT:	5.700,00

TAGESORDNUNG ZUR ORIENTIERUNG**der 65. Tagung der Donaukommission**

- I. In die Tagesordnung zur Orientierung der 65. Tagung der Donaukommission sind folgende Punkte aufzunehmen:
1. Eröffnung der Tagung und Annahme der Tagesordnung
 2. Annahme des Ablaufplans der Tagung
 3. Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 64. Tagung
 4. Fortschrittsbericht über die Aktivitäten des Vorbereitungskomitees für eine Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens
 5. Fortschrittsbericht des Generaldirektors des Sekretariats der Donaukommission über den Stand der Wiederherstellung der freien Schifffahrt bei Novi Sad.
 6. Funktionsperiode der Funktionäre des Sekretariats der Donaukommission
 7. Rechtsfragen
 - Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005), Teil zu den Rechtsfragen
 8. Finanzfragen (Haushalt)
 - a) Ergebnisbericht der Arbeitsgruppe für Rechts- und Finanzangelegenheiten (10. – 12. Oktober 2005), Teil zu den Finanzfragen

- b) Information des Generaldirektors des Sekretariats über den Stand der Durchführung des Haushalts der Donaukommission für das Jahr 2005
 - c) Entwurf des Haushaltsplans der Donaukommission für das Jahr 2006
9. Erörterung und Billigung der Empfehlungen des Wirtschaftsprüfungunternehmens Ernst & Young Audit Kft., Budapest zur Verbesserung der Arbeitseffizienz und der Haushaltsdurchführung der Donaukommission
10. Technische Fragen
11. Bericht des Generaldirektors des Sekretariats über die Erfüllung des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 20. Mai 2005 bis zur 65. Tagung
12. Entwurf des Arbeitsplans der Donaukommission für den Zeitraum 8. Mai 2006 bis zur 68. Tagung der Donaukommission
13. Tagesordnung zur Orientierung und Datum der Einberufung der 66. Tagung der Donaukommission
14. Sonstiges
- II.** Die 65. Tagung der Donaukommission ist vom 28. – 29. November 2005 einzuberufen.

LISTE

**der von der 64. Tagung bestätigten,
nicht in diesen Materialien enthaltenen Dokumente**

1. Empfehlungen über die Nutzung von Standards, Codes und elektronischen Datenaustauschverfahren (EDI) des CEFACT bei der Versorgung der Donauschifffahrt mit Informationen (DK/TAG 64/8)
2. Änderung einiger Paragraphen der „Grundsätzlichen Bestimmungen für die Schifffahrt auf der Donau (DK/TAG 64/10)
3. Information über die Instandhaltung der Fahrrinne und die kritischen Stromabschnitte auf der Donau von Kelheim bis Sulina im Jahr 2003 (DK/TAG 64/12)
4. Änderungen zu den Kapiteln 2, 3, 5, 7, 7, 10B, 11 und des Anhangs zu Kapitel 4 der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe (DK/TAG 64/16)
5. Neue Fassung der Kapitel 16 „Automatisierung“, 17 Wohnungen der Besatzung“, Z „Arbeitsplätze“ und des Anhangs A „Sicherheitszeichen und –signale, die an Bord von Binnenschiffen anzuwenden sind der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (DK/TAG 64/17)
6. Kapitel 19 „Besatzungen“ der „Empfehlungen über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe“ (DK/TAG 64/18)

IV
SONSTIGES

*Erklärung des Exekutivsekretärs der IKSD, Herrn Weller,
aus Anlass der 64. Tagung der Donaukommission*

Herr Weller (Generalsekretär der IKSD)

Danke, Herr Präsident Nick.

Sehr geehrte Vertreter der Donaukommission!

Es ist mir eine große Ehre, hier zu sein, um mit Ihnen über die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Kommissionen zu reden. Sie sind der ältere Bruder oder die ältere Schwester von unserer Kommission, der Donauschutzkommission. Wir wurden erst im Jahr 1994 gegründet. Wir sind jung, aber in diesen zehn Jahren haben wir die Zusammenarbeit in Donauroum in Zusammenhang mit der Wasserqualität sehr stark verbessert.

Die Aufgaben von unseren beiden Kommissionen sind etwas anders gelagert, aber es ist klar, dass es Überschneidungen und die Notwendigkeit zur Zusammenarbeit gibt.

Und ich bin sehr dankbar dafür, dass wir im Namen von unserem jetzigen Präsidenten, Herrn István Óri, dem Staatssekretär für Umwelt in Ungarn, vor kurzem gemeinsam mit der Donaukommission ein Treffen zwischen den beiden Präsidenten und dem Sekretariat gehabt haben. Dieses Treffen hat zu einer Diskussion geführt über die Zusammenarbeit und die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Kommissionen, die leider in der Vergangenheit nicht so stark zustande gekommen ist, wie es sein sollte.

Ich möchte ganz kurz ein paar Worte über unsere Kommission sagen und ich bin sehr dankbar für diese Gelegenheit, Sie mit den Aufgaben unserer Kommission und den Aktivitäten, die wir unternehmen, bekannt zu machen.

Wie ich gesagt habe, die Kommission wurde im Oktober 1998 gegründet, vier Jahre nach Inkrafttreten der Konvention zum Schutz der Donau. Das Sekretariat der Donauschutzkommission hat ihren Sitz in Wien, in der UNO-City und ist, muss ich sagen, vollzählig von allen Donauländern, die im Einzugsgebiet der Donau mit über zwei Tausend Kilometer Länge liegen, vertreten. Das sind 13 Länder, die Vollmitglieder in der Donauschutzkommission sind plus die Europäische Kommission, die auch die Konvention unterschrieben hat.

Diese vierzehn Vertragspartner sind zusammengekommen, um gemeinsam an der Verbesserung der Wasserqualität in Donauroum zu arbeiten. Unsere Aufgabe als Kommission ist die Erhaltung und Verbesserung der Wasserqualität des gesamten Donaueinzugsgebiets, also nicht nur der Donau, sondern auch aller Nebenflüsse.

Als Basis für die Zusammenarbeit haben wir in den letzten Jahren sehr stark die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien genutzt. Und ich muss sagen, dass, ob-

wohl nicht alle Donauländer EU-Mitglieder sind, die Bereitschaft und das Interesse an der Umsetzung dieser Wasserrahmenrichtlinien gegeben sind und die Zusammenarbeit zwischen den Länder des Einzugsgebiets erfolgreich verläuft. Die Länder haben Ende letzten Jahres einen Zwischenbericht über die Wasserrahmenrichtlinien, „The Danube analysis report“ erstellt, und eine gemeinsame Erklärung zum Hochwasserschutz im Donaauraum abgegeben. Diese beiden Berichte wurden beim Ministertreffen im Dezember 2004, das zu unserem zehnjährigen Jubiläum als Kommission stattgefunden hat, präsentiert. Diese beiden Dokumente sind die Basis der weiteren Arbeit unserer Kommission im Donaauraum. Und es geht klar aus beiden Berichten hervor, dass die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit der Donaukommission existiert.

Besonders wichtig ist für uns der Austausch von Information. Und Sie haben viel Erfahrung und viele Information über die Wassermenge und haben über die Jahre sehr viele Information über die Situation im Donaauraum im Zusammenhang mit der Wasserquantität zusammengestellt. Solche Informationen sind für unsere Kommission in Zusammenhang mit den Hochwasserschutzplänen und in Verbindung mit der Wasserqualität sehr wichtig und sehr notwendig.

Allgemein gesagt ist ein Informationssystem von eurer und unserer Kommission sinnvoll, damit wir häufig Information untereinander austauschen statt selber diese Informationen wieder zu erfinden oder wieder zusammenzustellen. Und dieses Treffen, von dem ich gesprochen habe, hat als Basis für die weitere Diskussion darüber gedient, wie wir in Synergie zwischen beiden Kommissionen diesen Informationsaustausch nützen könnten.

Der zweite Punkt, den ich erwähnen wollte, ist die im Zusammenhang mit der Infrastruktur der Schifffahrt erforderliche Zusammenarbeit. Die Schifffahrt an der Donau ist etwas, das sehr, sehr positiv ist und sehr viel zur Entwicklung dieses Region beigetragen hat. Aber es ist auch der Fall, und es ist in diesem Ende des Jahres 2004 fertiggestellten „Danube analysis report“, bestätigt, dass durch Projekte im Bereich der Infrastruktur der Schifffahrt, aber auch durch andere Änderungen, wie Staudämme, der Fluss negativ beeinflusst wurde. Es ist wichtig, dass solche Projekte, die für den Schiffsverkehr notwendig sind, in Zukunft nicht so stark oder gar nicht die Natur und die Natürlichkeit der Donau und ihrer Nebenflüsse beeinflussen sollten.

Wir sind überzeugt, dass diese beiden Aspekte, der Schutz von Wasserqualität und der Schiffsverkehr nicht zwei verschiedene Schuhe sind; sie passen zusammen und es ist möglich, Schiffsverkehr auf der Donau auf einer Basis zu betreiben, die der Natur nicht schadet. Aber es ist notwendig, dass wir gemeinsam diskutieren, wie man das macht und wir sind sehr stark daran interessiert, dass die beiden

Kommissionen mehr zusammen in dieser Richtung tun, gemeinsam mit den Experten aus den Ländern, die sich mit diesem Thema beschäftigen.

Es wird notwendig sein, manche Schäden aus der Vergangenheit wieder gut zu machen und es gibt gute Projekte in manchen Ländern, wo das der Fall ist. Aber es ist in unserem gemeinsamen Interesse, dass die Wasserqualität und die Wassernutzung, egal auf welche Art und Weise dies passiert, dass wir hier eine langfristige und nachhaltige Nutzung erreichen.

Es ist auch wichtig, dass wir unser gemeinsames Interesse an der Donau in die Bevölkerung bringen. Und ich muss sagen, dass es vielleicht das ist, wo wir mehr miteinander zu tun haben sollen, weil wir beide - glaube ich - sehr stark dazu beigetragen haben, dass diese Region in der Welt als positives Beispiel angesehen wird, was diese Mischung von Leben, Menschenleben und Nutzung von Wasser anbelangt.

Die Donauschutzkommission, die IKSD hat im letzten Jahr einen Tag ins Leben gerufen, den „Danube Day“, am 29. Juni, wo die Menschen im Donauraum zelebrieren, dass sie in einem großen Flussgebiet leben. Und wir möchten alle herzlich einladen, mit uns zu feiern und diesen Tag mitzugestalten, damit unser gemeinsames, auf einen gesunden Donauraum gerichtetes Interesse erfolgreich sein wird. Ich habe ein paar Publikationen dabei, die darlegen, was alles an diesem Tag, dem 29. Juni im letzten Jahr passiert ist. Wir werden diesen Tag in Zukunft in jedem Jahr begehen und wir sind sehr stark daran interessiert, dass wir das gemeinsam mit der Donaukommission tun werden. Es ist auch der Fall, dass in diesem Jahr Ungarn die Präsidentschaft unserer Kommission inne hat. Und am „Danube day“ wird ein großes Fest hier in Budapest veranstaltet und wir möchten dazu führende Personen von der Donaukommission einladen. Zusätzlich gibt es eine *state holder conference*, wo wir Interessenvertreter aus verschiedenen Ländern und von verschiedenen Organisationen zusammenbringen, so dass gemeinsam der „Danube analysis report“, der Ende letzten Jahres fertiggestellt wurde, diskutiert werden kann. Es ist in unserem Interesse, dass wir mehr miteinander kommunizieren, und ich bin sehr dankbar für die Einladung zu dieser Sitzung, aber auch für die Einladung zur Diskussion, die zwischen den beiden Präsidenten und den Generalsekretären stattgefunden hat.

Mit diesen Worten möchte ich diese kurze Intervention abschließen und im Namen unserer Kommission sagen, dass wir sehr gern mit unserem großen Bruder oder unserer großen Schwester weiter kooperieren und dass wir gemeinsam in die Zukunft gehen und unsere Synergien nutzen sollten, dass wir beide in Zukunft unsere Aufgabe besser erfüllen können. Danke.

*Erklärung des Generalsekretärs der ZKR, Herrn Woehrling,
aus Anlass der 64. Tagung der Donaukommission*

Herr Woehrling (Generalsekretär der ZKR)

Danke, Herr Präsident. Es freut mich sehr, das Wort zu erhalten und einige Informationselemente über die gemeinsamen Arbeiten unserer beiden Kommissionen einbringen zu können, Arbeiten, die natürlich auch in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission laufen. Sie erhielten neulich ein Dokument von Herrn Nádas, das Dokument DK 115/V-2005, in welchem Herr Nádas über seine Kontakte mit dem Sekretariat der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt berichtet und einerseits die technischen Vorschriften für Binnenschiffe, andererseits die Schiffsführerzeugnisse oder Patente angesprochen hat.

Zu diesen beiden Punkten haben wir, die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission aufgebaut. Wir haben versucht, gemeinsame technische Vorschriften für die Zentralkommission und die Europäische Gemeinschaft in bezug auf die Schiffe im Rahmen der Richtlinie 82/714 festzulegen. Diese Arbeit befindet sich in einer sehr fortgeschrittenen Phase und wir wollen künftig auf die Aufrechterhaltung der Deckungsgleichheit der technischen Vorschriften achten. Wir werden zu diesem Zweck eine gemeinsame Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission und der Zentralkommission einrichten. Wir möchten natürlich, und ich glaube, das ist auch der Wunsch der Europäischen Kommission, in diese gemeinsame Arbeit auch die Donaukommission und ihr Sekretariat einbinden. Die praktischen Modalitäten sind noch zu definieren, aber ich glaube, das wird wirklich ein zusätzliches Element im Sinne der Harmonisierung sein, bei dieser gemeinsamen Arbeit auch mit der Donaukommission kooperieren zu können.

Erklärung des Stellvertreters des Ständigen Vertreters der Republik Österreich bei der Eröffnung der 64. Tagung der Donaukommission

Sehr geehrter Herr Präsident!

Sehr geehrte Mitglieder der Kommission!

Die Regierung meines Landes beabsichtigt in Kürze einen Wechsel in der Person des Ständigen Vertreters in die Kommission vorzunehmen. Durch diesen bevorstehenden Wechsel werden die österreichischen Positionen zu den verschiedenen, in den Gremien der Donaukommission behandelten Fragen keine Änderungen erfahren.

Daher möchte ich zu Beginn dieser Tagung auf die Erklärungen hinweisen, die Herr Botschafter Birbaum bei der 62. und bei der 63. Tagung der Donaukommission abgegeben hat und die auch in den Protokollen veröffentlicht sind. Die darin enthaltene Kritik an der Administration der Kommission trifft – leider – im wesentlichen bis zum heutigen Tage zu. Es wundert daher nicht, dass auch in den Feststellungen des Prüfungsberichts der Firma Ernst & Young eine Reihe entsprechender Hinweise auf eine mangelnde Beachtung der Finanzvorschriften, also für jenen Bereich enthalten sind, auf den sich der Umfang der Prüfung im großen und ganzen beschränkt hat.

Dennoch will ich positiv in die Zukunft dieser Kommission blicken. Wie Sie wissen, engagiert sich die Republik Österreich sowohl bei den technischen Sitzungen als auch zum Beispiel im Prozess für eine Revision des Belgrader Übereinkommens sehr stark. Dieses Engagement entspricht der großen Bedeutung, die die österreichische Regierung der Entwicklung der Schifffahrt auf der Donau und darüber hinaus der europäischen Binnenschifffahrt insgesamt beimisst.

Der Geschäftsordnung entsprechend werden wir bei dieser Tagung aus dem Kreise der Kommissionsmitglieder einen neuen Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär der Donaukommission wählen. Österreich erwartet, dass die künftige Leitung der Kommission ihre Funktionen im Interesse aller Mitgliedstaaten und nicht im eigenen Interesse oder nur einiger Mitglieder ausübt. Einer sehr bewährten Praxis in Internationalen Organisationen entsprechend sollten die erwähnten Funktionen auch auf unparteiische Weise und ohne Vermengung präsidialer und nationaler Interessen ausgeübt werden.

In diesem Sinne darf ich uns allen einen effizienten und erfolgreichen Verlauf der Tagung wünschen. Vielen Dank.

Information des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens

Herr Präsident,

als Vorsitzender des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens möchte ich einige Ausführungen zum Tagesordnungspunkt "Fortschrittsbericht des Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees für die Diplomatische Konferenz zur Revision des Belgrader Übereinkommens" machen.

Als erstes möchte ich bemerken, dass es richtiger wäre, statt von Bericht von einer Information zu sprechen, da das Vorbereitungskomitee juristisch gesehen kein Gremium der Donaukommission, sondern ein von den Vertragsstaaten des Belgrader Übereinkommens eingesetztes Gremium ist. Zum anderen möchte ich betonen, dass meine Information vom Vorbereitungskomitee weder gebilligt, noch diskutiert wurde, so dass sie nur meine eigene Sicht und meinen eigenen Standpunkt darstellt.

Herr Präsident, da ich an diesem Tisch viele Kollegen und Freunde sehe, mit denen wir in letzter Zeit oft innerhalb des Vorbereitungskomitees zusammengearbeitet haben und uns diese fruchtbare Zusammenarbeit eng miteinander verbindet, werde ich mich diesmal auf einige knappe Bemerkungen beschränken.

Ich möchte daran erinnern, dass es dem Vorbereitungskomitee gelungen ist, die wichtigsten Ziele in Zusammenhang mit der Revision des Übereinkommens festzulegen. Ferner hat das Komitee seine interne Geschäftsordnung und Arbeitsmethoden ausgearbeitet und verabschiedet. Außer dem Vorsitzenden des Vorbereitungskomitees haben wir auch zwei stellvertretende Vorsitzende aus den Delegationen von Deutschland und Russland gewählt. Weiterhin wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet, die ihre Arbeit im Herbst 2003 aufnehmen. Die eine Arbeitsgruppe unter rumänischem Vorsitz sollte sich den nautischen Fragen widmen, die zweite Arbeitsgruppe unter österreichischem Vorsitz sollte die Verwaltungs- und Rechtsfragen behandeln.

Dank der effizienten Arbeit beider Gruppen und ihrer Vorsitzenden wurden dem Vorbereitungskomitee die Entwürfe der Artikel des Übereinkommens im September 2004 vorgelegt. Seitdem wurden zwei weitere Sitzungen der Diskussion noch strittiger Fragen gewidmet. Außerdem wurde auf Einladung der ukrainischen Regierung eine inoffizielle Sitzung in Kiew durchgeführt. Im Ergebnis dieser Sitzungen konnten die Meinungsverschiedenheiten der Delegationen wesentlich abge-

baut werden. Trotz unserer Bemühungen gibt es jedoch noch einige Themen, bei denen leider kein Konsens erreicht werden konnte. Als Beispiel möchte ich folgende nennen:

- territorialer Anwendungsbereich des Übereinkommens,
- Methoden der Beschlussfassung (Konsens, Annahme bei Zwei-Drittel-Mehrheit oder einfacher Mehrheit) bei einer Reihe von Fragen,
- Art und Weise der Rekrutierung der Funktionäre des Sekretariats,
- jährliche Verteilung der Beiträge zum Haushalt,
- Fertigstellung des Entwurfs für die interne Geschäftsordnung der diplomatischen Konferenz sowie des Entwurfs des Protokolls über die Revision des Übereinkommens.

Herr Präsident,

angesichts der gegenwärtigen Situation drängen sich einige Bemerkungen auf.

- Nach einer intensiven Arbeit von 28 Monaten ist es höchste Zeit, für die nächsten Monate in bezug auf die Vorbereitung der diplomatischen Konferenz in Belgrad einen Arbeitsplan auszuarbeiten.
- Die Delegationen müssten von ihren jeweiligen Regierungen mit einer Vollmacht ausgestattet werden, zwischen den verschiedenen politischen und juristischen Optionen wählen zu können, damit jeder Vertragsstaat des Übereinkommens zu einem befriedigenden Kompromiss kommen kann.
- Man muss auch berücksichtigen, dass außer unserer Arbeit an der Revision des Belgrader Übereinkommens auch ein anderer, sehr wichtiger Prozess in bezug auf die europäische Binnenschifffahrt im Gange ist. Dieser Prozess begann mit der Erstellung des Berichts "Neuer institutioneller Rahmen für die europäische Binnenschifffahrt" der EFIN-Gruppe. Die verehrten Delegierten wissen sehr gut, dass dieser Prozess intensiv vorangebracht wird, wovon auch die am 20. Mai, d. h. übermorgen in Amsterdam beginnende Sitzung dieser Gruppe zeugt.

Abschließend möchte ich die Notwendigkeit betonen, dass die Mitgliedstaaten der Donaukommission ihren politischen Willen manifestieren, damit die Revision des Übereinkommens so bald wie möglich abgeschlossen werden kann. Man darf hoffen, dass die Sitzung des Vorbereitungskomitees Ende Juni entscheidend zur Beschleunigung unserer enorm wichtigen Arbeit beitragen wird.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit. Danke, Herr Präsident.

Erklärung
des Stellvertreters des Ständigen Vertreters der Republik Österreich
zum Tagesordnungspunkt
„Empfehlungen des beauftragten externen Wirtschaftsprüfungsunternehmens“

1. Die österreichische Delegation begrüßt die Durchführung der Wirtschaftsprüfung und den uns vorliegenden Endbericht als wichtigen Schritt in Richtung Transparenz und Effizienz. Wir sehen dieses Ergebnis auch als mögliche Grundlage für den Aufbau eines neuen Vertrauens in der Zusammenarbeit zwischen Sekretariat und einzelnen Delegationen. Im Hinblick auf diese Bedeutung ersucht die österreichische Delegation um wörtliche Aufnahme dieser kurzen Erklärung in das Protokoll.
2. Zur korrekten Einschätzung des Berichtes ist insbesondere eine anscheinende Diskrepanz bezüglich seiner Zielsetzung zu klären. Laut Kapitel 2.1 (objectives and scope) war die wesentliche Zielsetzung „to provide financial audit and consultancy services“. Im Punkt 2.1.d, in dem es um die Überprüfung der Haushaltsführung (im englischen Text: verifying the implementation of the budget) geht, heisst es jedoch “this work did not entail an audit and accordingly Ernst & Young did not issue an audit opinion“. (Ich zitiere auf Englisch, da ja nur die englische Fassung authentisch ist). Im Kapitel 4.4, betitelt “verification of the implementation of the budget“, heisst es dann jedoch “as a conclusion of our work performed, we verify that the implementation of the budget does not contain any significant deviation from the budget for the financial year 2004, approved by the member states“. Die österreichische Delegation ersucht um eine Klarstellung, wie sich diese anscheinend widersprüchlichen Aussagen zueinander verhalten und inwieweit das Resultat dem Beschluss der 63. Tagung DK/TAG63/20 entspricht, der die Durchführung eines Audits verlangt.
3. Die beschriebene Unklarheit ist eine Folge der Nichteinhaltung des zitierten Beschlusses, wonach der ad hoc Gruppe „die ständige Verfolgung des Verlaufs der Wirtschaftsprüfung bis einschließlich zur Abgabe des Berichts“ übertragen wurde. Tatsächlich hat den Mitgliedern der ad hoc Gruppe jedoch weder der Vertrag mit dem Wirtschaftsprüfer noch der Rohbericht vorgelegen. Meine Delegation ersucht um Aufklärung, warum der zitierte Beschluss der Donaukommission nicht eingehalten wurde. Weiters wird um Überlassung der beiden genannten Dokumente ersucht, ohne die eine vollständige Beurteilung des Berichtes nicht möglich ist.
4. Offen bleibt die Frage, wie sich die 64. Tagung zu den Dokumenten stellen soll, die mit den Feststellungen des Prüfungsberichts in Widerspruch stehen. Dies bezieht sich insbesondere auf das Protokoll über die vorläufige Überprüfung der Durchführung des Haushalts 2004 und der Bericht des Generaldirektors über die Durchführung des Haushalts 2004. Logischerweise kommt allenfalls eine Annahme vorbehaltlich der Feststellungen und Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers in Frage.
5. Einer universellen Übung entsprechend, ist es unerlässlich, dass das Sekretariat Punkt für Punkt zu den in der Zusammenfassung festgehaltenen

18 Empfehlungen Stellung nimmt, wobei zu berichten wäre, ob und bis zu welchem Zeitpunkt das Sekretariat die einzelnen Empfehlungen durchzuführen beabsichtigt. A priori ist die österreichische Delegation der Auffassung, dass jede der Empfehlungen unvoreingenommen angenommen werden sollte mit dem Ziel, diese möglichst bald umzusetzen. Der Bericht des Sekretariats muss so rechtzeitig vor der nächsten Tagung vorgelegt werden, dass eine sachliche Diskussion im Vorfeld ermöglicht wird.

6. Die österreichische Delegation ist davon überzeugt, dass ein ernsthaftes und konsequentes Aufbauen auf diesem wichtigen Versuch der Transparenz und Effizienz, den die Durchführung der Prüfung durch ein außenstehendes unabhängiges Gremium darstellt, in der Donaukommission ein positives neues Kapitel aufschlagen kann.

Ständige Vertretung Österreichs bei der Donaukommission
c/o Österreichische Botschaft Budapest
Benczúr utca 16, 1068 Budapest
Der Ständige Vertreter

Herrn
Danail Nedialkov
Generaldirektor des Sekretariats
der Donaukommission

Benczúr utca 25
1068 Budapest

Betreff:
Donaukommission; 64. Tagung,
Ergebnisbericht, österr. Einwände

Zu DK 235/X-2005
vom 24. Oktober 2005

Budapest, 21. November 2005
GZ. 4.05/29/2005

Sehr geehrter Herr Generaldirektor!

Die österreichische Delegation bedauert, gemäß Art. 35 der Geschäftsordnung gegen den Ergebnisbericht in seiner Gesamtheit Einspruch erheben zu müssen, da das Protokoll weder den derzeit geltenden Verfahrensregeln noch der künftig durch Änderung der Geschäftsordnung in Aussicht genommenen Vorgangsweise entspricht.

Exemplarisch darf auf folgende drei Punkte hingewiesen werden, doch finden sich ähnliche und weitere Punkte im gesamten Ergebnisbericht, die eine Überarbeitung notwendig machen:

Bei TOP 1 (Eröffnung der Tagesordnung) wird etwa unter § 6 auf die österreichische Erklärung als Anlage 4 verwiesen. Die künftige Regelung, mit der der Ergebnisbericht zumindest in Einklang stehen sollte, sieht in der Neufassung von § 35 vor, dass die Anlagen mit den Erklärungen „unmittelbar im Anschluss an den Ergebnisbericht“ kommen. Für die österreichische Erklärung trifft das nicht zu.

Bei TOP 3 (Genehmigung der Ergebnisprotokolle der Tagungen der Donaukommission) wird unter § 12 (Zusammenfassung) behauptet, „dass die Protokolle der 61. und 62. Tagung nicht mehr zu überarbeiten und nunmehr zu veröffentlichen seien“. Diese Feststellung war nicht das Ergebnis der 64. Tagung. Die künftige Regelung, mit der der Ergebnisbericht zumindest in Einklang stehen sollte, sieht in der Neufassung von § 35 vor, dass die Entwürfe der Ergebnisberichte „unter Berücksichtigung der für das Archiv aufgenommenen Tonbandaufzeichnungen“ und „unter objektiven Gesichtspunkten“ erstellt werden. Für das zusammengefasste Ergebnis trifft das aber nicht zu.

Bei TOP 5 (Fortschrittsbericht des Generaldirektors zu Novi Sad) wird unter §§ 15-17 der Eindruck erweckt, dass im jeweiligen Absatz die dazugehörige Haltung wiedergegeben wird (§ 15 Generaldirektor des Sekretariats, § 16 Österreich, § 17 Serbien und Montenegro). Tatsächlich wird jedoch im § 16 überwiegend die Position des Generaldirektors des Sekretariats, nicht jedoch von Ö dargestellt. Die künftige Regelung, mit der der Ergebnisbericht zumindest in Einklang stehen sollte, sieht in der Neufassung von § 35 vor, dass die Entwürfe der Ergebnisberichte „eine Zusammenfassung der hauptsächlichsten Überlegungen der Delegationen“ enthalten. Für die österreichische Haltung trifft das nicht zu.

Die österreichische Seite ersucht aufgrund dieser – wie erwähnt keineswegs vollständig angeführten – Einwände gemäß Art. 37 der Geschäftsordnung um die ehest mögliche Bereitstellung des Transkripts der Tonbandaufzeichnungen der 64. Tagung in elektronischer Form.

Weiters möchte die österreichische Delegation unterstreichen, dass die Protokolle der 61. und 62. Tagung – ebenso wie die im Ergebnisbericht nicht erwähnten Protokolle der 63. Tagung und der 6. ao. Tagung – im Hinblick auf ihre Strittigkeit gemäß Art. 35 der Geschäftsordnung keinesfalls veröffentlicht werden dürfen, solange sie nicht von der Kommission bestätigt sind.

Mit freundlichen Grüßen



(Mag. Georg KILZER)

Gesandter

Stellvertreter des Ständigen Vertreters